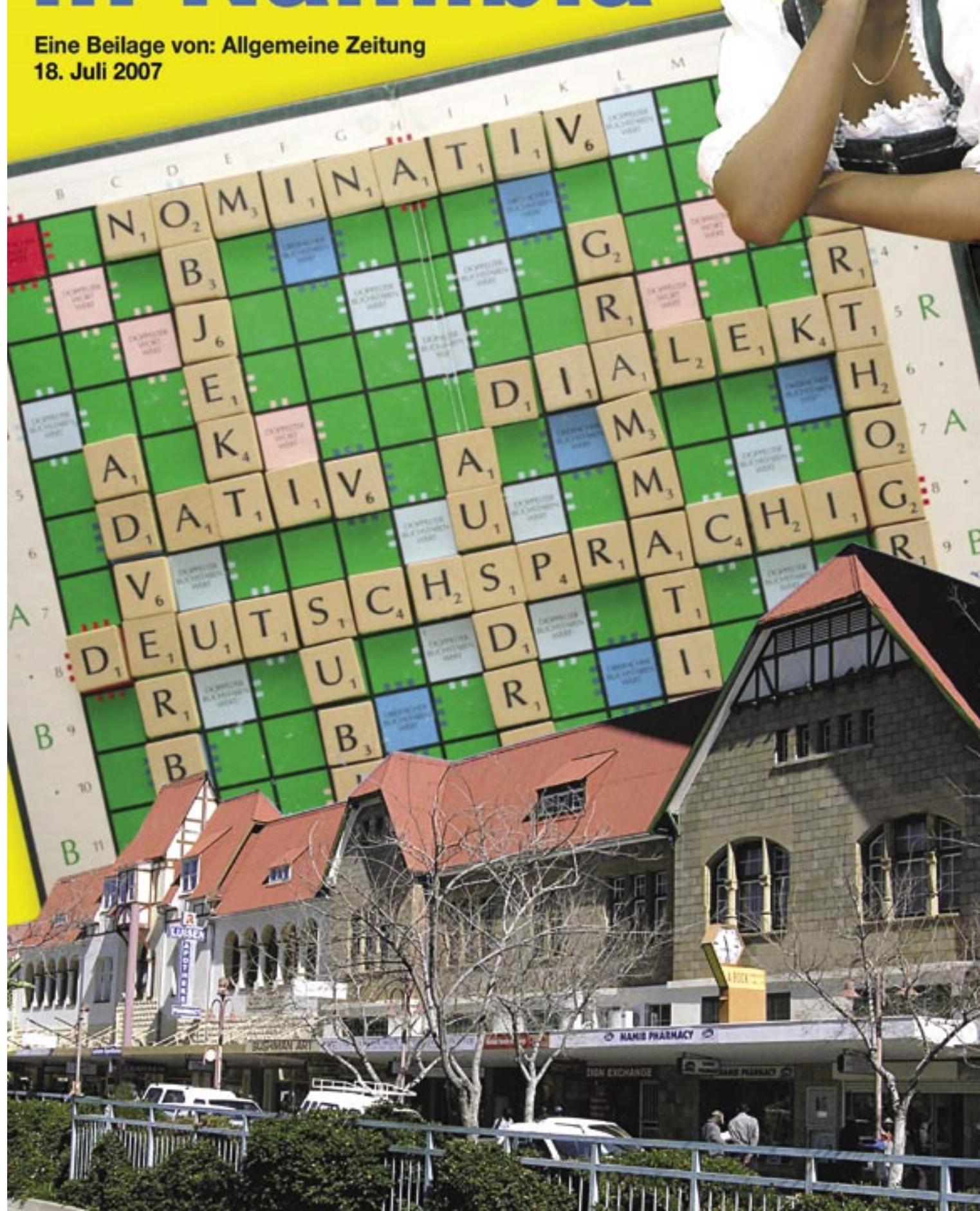


# Deutsch in Namibia

Eine Beilage von: Allgemeine Zeitung  
18. Juli 2007



## Editorial

### Anpacken für Deutsch

Stefan Fischer

„Deutsch in Namibia“ heißt diese Beilage. Der Titel ist Programm. Fakt ist, dass es eine Existenzberechtigung für Deutsch in Namibia gibt. Fakt ist auch, dass diejenigen, die Deutsch sprechen, die Aufgabe haben, diese Sprache zu erhalten. Tun wir genug? Diese Frage müssen wir uns stellen. Für die Beantwortung soll diese Publikation, mit der wir Neuland betreten haben, ein helfender Ratgeber sein.

Der Erhalt von Deutsch ist kein Selbstläufer. Das beweist die Verwässerung der Sprache in diesem Land (Seite 3). Klar ist: Jammern und von der Vergangenheit schwärmen bringen uns nicht weiter. Und: Für Deutsch in Namibia sind Deutschsprachige in Namibia verantwortlich – und gefordert. Bevor wir um Hilfe von außen bitten, müssen wir Eigeninitiative zeigen. Nur dann wird es gelingen, andere von unseren Zielen zu überzeugen. Also heißt es nach vorn schauen und die Zukunft anpacken. Ein praktischer Schritt ist diese Publikation: Damit wollen wir einen Überblick über die Situation geben sowie Zukunftsszenarien skizzieren. Ein weiterer Schritt war die Bildung des Sonderfonds „Deutsch in Namibia“. Er soll helfen, Deutschlehrer zu finanzieren, die in Namibia Mangelware sind. Wenn Ihnen der Deutschunterricht und die Sprache am Herzen liegen, dann können Sie jetzt etwas tun (siehe auf dieser Seite unten).

Wir können froh und stolz sein, eine weitere Sprache zu sprechen. Auch und vor allem in Namibia. Denn fernab des deutschen Sprachraumes bereichert diese Sprache einer namibischen Bevölkerungsminderheit, die Präsident Hifikepunye Pohamba liebevoll als „deutschen Stamm“ bezeichnet, die kulturelle Vielfalt des Landes. Und sie eröffnet darüber hinaus Chancen in Beruf und Karriere (Seiten 23 bis 26). Nicht umsonst ist die Nachfrage nach Deutsch bei Namibiern anderer Sprachgruppen so groß. In einer Übersicht zeigen wir, wo man Deutsch spricht und lernt, vom Kleinkind bis zum Erwachsenen (Seiten 6 bis 8). Dazu gibt es eine Adressenübersicht mit relevanten Kontakten im Sprach- und Kulturbereich sowie darüber hinaus (Seiten 9 bis 20). Wir danken allen Partnern und Unternehmen, die sich an dieser Beilage beteiligt haben. Die Resonanz war überwältigend, und so wird sich die AZ demnächst erneut diesem Thema widmen: Fortsetzung folgt. Zunächst aber viel Freude beim Lesen dieser Beilage und bei der Diskussion über „Deutsch in Namibia“. Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen!



Die Deutsche Botschaft unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten die deutsche Sprache in Namibia. So hat Botschafter Arne Freiherr von Kittlitz (3.v.l.) erst im Mai dieses Jahres eine Sachspende an AZ-Chefredakteur Stefan Fischer (4.v.l.), hier im Kreis von Kollegen, überreicht. Dabei handelte es sich um Nachschlagewerke der deutschen Sprache. „Die AZ und die deutsche Sprache in Namibia liegen uns sehr am Herzen“, begründete Freiherr von Kittlitz das Engagement der Botschaft.

• Foto: Dirk Heinrich

## Zum Geleit - Grußwort des Botschafters

Nicht nur für den kurzfristigen Besucher, sondern auch für uns als Dauergäste ist es immer wieder erstaunlich, wie allgegenwärtig Deutsch im namibischen Alltag auch heute noch ist - und das, obwohl die Gruppe der deutschsprachigen Namibier nur geschätzte 20 000 Sprecher umfasst. Daran haben die deutschsprachige Allgemeine Zeitung, das deutschsprachige Hörfunkprogramm, Kirchen, Vereine und natürlich das Elternhaus seit Jahrzehnten ihren großen Anteil. Vor allem ist es der Verdienst vieler Schulen, dass Deutsch auch im 21. Jahrhundert eine der bedeutendsten Landessprachen Namibias ist.

Aufgrund der engen kulturellen und historischen Verflechtungen zwischen Deutschland und Namibia ist es ein besonderes Anliegen der Auswärtigen Kulturpolitik der Bundesrepublik, Deutsch als Muttersprache zu erhalten, ebenso wie Deutsch als Fremdsprache zu vermitteln. Für Namibia wurde dies vom Bundestag in seiner grundlegenden Namibia-Resolution im Jahr 1989 betont. Das Kulturabkommen zwischen Namibia und Deutschland legt die Basis für vielfältige Aktivitäten. Schul- und

Städtepartnerschaften, Schüleraustauschprogramme, allen voran die personelle und finanzielle Unterstützung der Deutschen Höheren Privatschule als deutsche Auslandsschule, die Einrichtung und Unterhaltung eines Goethe-Zentrums in Windhoek, die Förderung der Germanistik an der UNAM durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), Hochschulpartnerschaften und Studienstipendien, dies alles sind Beispiele für die Bemühungen der Bundesregierung, die deutsche Sprache und Kultur in Namibia zu erhalten und zu fördern.

Geburtenrückgang, Migrationsfolgen und Lehrermangel sind vor allem für die kleineren, deutschsprachigen Schulen im Land große Herausforderungen für ihren eigenen Fortbestand und damit für den Fortbestand der örtlichen deutschen Gemeinschaft. Ich weiß das Engagement vieler Eltern, Lehrer und Erzieher sehr zu schätzen, die sich mit großem Idealismus für den Erhalt der deutschen Sprache einsetzen. Große Unterstützung erhalten sie dabei von der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Schulvereine, mit der die Botschaft sehr eng zusammenar-



Arne Freiherr von Kittlitz

beitet. Das Projekt Lilie, mit dem deutschsprachige Lehrer in Namibia für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet werden, soll hier ebenso Erwähnung finden.

Es ist das Interesse der Bundesregierung, weltweit mehr Deutschler zu gewinnen. Deutsch besetzt weltweit den zweiten Platz bei der Sprachwissenschaftlichen Veröffentlichungen und Deutsch ist die zweite Sprache im Internet.

Deutsch ist nicht nur die Sprache Goethes, Schillers und Einsteins, sondern auch die Sprache von Günter Grass, Berthold Brecht, Anna Seghers oder eines Peter Weiss. Deutsch zu verstehen heißt auch Zugang zum Herzen der europäischen Kultur zu gewinnen. Sprache ist Teil unserer Identität, sie prägt uns als

Menschen und als Mitbürger.

Deutsch ist eine lokale Sprache in Namibia und die staatliche Unterstützung für das deutsche Hörfunkprogramm und den Deutschunterricht an staatlichen Schulen sind keine Selbstverständlichkeit. Deshalb freut es mich besonders zu sehen, wie lebendig und einflussreich die deutsche „Sprachinsel-Gemeinschaft“ in Namibia ist.

Die Herausgabe der deutschsprachigen Literaturzeitschrift Felsgraffiti, zahlreiche Gastvorträge und Diskussionsveranstaltungen zeugen von einem wachen Bewusstsein und einer kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Sprache und dem damit verbundenen Wandel.

Ich bin der ältesten deutschsprachigen Tageszeitung Afrikas überaus dankbar für ihr besonderes Engagement und für die tatkräftige Unterstützung der deutschen Sprachgemeinschaft. Nicht zuletzt die Herausgabe der vorliegenden Sonderbeilage ist Beweis für die Motivation und das große Interesse vieler Menschen, die deutsche Sprache in Namibia nicht „sukkeln“ zu lassen! ■

Arne Freiherr von Kittlitz,  
Botschafter der  
Bundesrepublik Deutschland

## Aus dem Inhalt

- Seite 4:** Geschichte von Deutsch in Namibia  
**Seite 5:** Die deutsche Sprache heute  
**Seiten 6 bis 8:** Wo spricht man Deutsch?  
**Seiten 9 bis 20:** Was heißt hier Deutsch?  
**Seiten 11 bis 17:** Privat- und Regierungsschulen  
**Seite 19:** Die Swakopmund Kunstvereinigung  
**Seite 22:** Deutsche Literatur in Namibia  
**Seite 23:** Karriere im Tourismus mit Deutsch  
**Seiten 24/25:** Deutsch bei Ohlthaver & List  
**Seite 26:** Deutsch öffnet Türen beim Studium

## Impressum

Die Publikation „Deutsch in Namibia“ erscheint als Beilage der Allgemeinen Zeitung mit Unterstützung des Deutschen Kulturrates in Namibia.

**Konzept & Inhalt:** Stefan Fischer (verantwortl.), Doro Grebe, Eberhard Hofmann, Birgit Lersch, Wiebke Schmidt, Marc Springer sowie alle namentlich genannten Autoren

**Satz & Layout:** Algis-Dorit Rößner

**Titel/Montage:** Uwe Schwesinger

**Fotos:** AZ bzw. alle namentlich genannten Autoren

**Druck:** Newsprint Namibia, Windhoek

**Auflage:** 5 500 Exemplare

**Vertrieb:** Komplette Auflage der AZ am 18. Juli 2007 sowie Darstellung im Internet: [www.az.com.na](http://www.az.com.na)

## Spendenaufwurf: Deutsch in Namibia

Sie wollen die Ausbildung deutschsprachiger Lehrkräfte unterstützen und somit dazu beitragen, dass die deutsche Sprache und Lebensart in Namibia erhalten bleibt? Mit einer Spende für den Sonderfonds „Deutsch in Namibia“ können Sie helfen - **in Namibia:** Kontoinhaber: Deutscher Kulturrat, Stichwort: Deutsch in Namibia, Bank: Nedbank, Branch Code: 461609,

Konto Nr.: 11 000 261 590; **in Deutschland:** Kontoinhaber: Deutsch-Namibische Entwicklungsgesellschaft e.V. (DNEG), Pfarrgasse 12, D-63916 Amorbach, Stichwort: Deutsch in Namibia, Sparkasse Amorbach, Kto.-Nr.: 620 311 050, BLZ: 796 500 00, Deutsche Spender erhalten auf Wunsch eine steuerlich absetzbare Spendenquittung von der DNEG.

Anzeige

Wollen Sie eine Firma kaufen oder verkaufen?



NAMIBIAN  
BUSINESS BROKERS  
[www.nambiz.com.na](http://www.nambiz.com.na)

Die Adresse in Namibia für den Kauf und Verkauf von registrierten Unternehmen wie Restaurants, Gästehäusern, Fabriken, Farmen uvm. Mehr Info: [www.nambiz.com.na](http://www.nambiz.com.na)

Unser Servicepaket: • Abwicklung bei Kauf und Verkauf von Firmen • Suche nach geeigneten Objekten und Investoren • Werbung der Unternehmen, [www.nambiz.com.na](http://www.nambiz.com.na) • Erstellung von Business Plänen

[www.nambiz.com.na](http://www.nambiz.com.na)

Jaco Greeff  
Riaan Potgieter

Cell: 081-124 6703  
Cell: 081-122 0567

E-Mail: [jaco@nambiz.com.na](mailto:jaco@nambiz.com.na)  
E-Mail: [riaan@prowealth.com.na](mailto:riaan@prowealth.com.na)

[www.nambiz.com.na](http://www.nambiz.com.na)

# Ein bisschen Deutsch ist nicht genug – Jeder ist gefordert

**E**rinnern Sie sich noch an Ihren Deutschunterricht? Subjektiv, Prädikat, Nominativ, Plusquamperfekt – mal ganz ehrlich: Wer braucht das denn? Wir sprechen doch alle Deutsch – das reicht!

Reicht das wirklich? Einfach nur ein wenig Deutsch sprechen, davon ausgehen, dass hier im Lande viele andere auch so sprechen, schon immer gesprochen haben und immer sprechen werden? Warum sollte sich daran etwas ändern? Tatsache ist: Daran hat sich schon etwas geändert, denn Namibia hat sich verändert! Junge deutschsprachige Menschen sind heute einer Vielzahl von Einflüssen ausgesetzt: Ihre Freunde sprechen alle möglichen Sprachen, der Unterricht findet auf Englisch statt, viele lesen nicht mehr – und wenn, dann nicht auf Deutsch. Daheim gibt es oft nur noch englisches Fernsehprogramm und Eltern sprechen selten noch mehrere zusammenhängende Sätze mit ihren Kindern.

Aber es gibt ja die Schule! Dort kann ja alles gerichtet werden: Die Kinder haben doch mindestens eine Unterrichtsstunde Deutsch Mutter-

sprache pro Tag! Da kann man dann alle Fehler ausbessern, ihnen anständiges Schriftdeutsch, Höflichkeitsformen und einen guten Ausdruck, korrektes Verfassen von Briefen und den Umgang mit Texten jeglicher Art beibringen! Nein, kann man nicht! Wenn in den Elternhäusern kein guter Grundstein gelegt wird, haben die Lehrer in den Schulen keine Möglichkeit mehr, etwas zu erarbeiten. Lehrer sind dann nur noch Verwalter des Unvermögens. Doch das gilt wohl für alle Fächer und nicht nur für Deutsch.

Aber gehen wir einmal davon aus, dass die Schulen sich dieser Herausforderung stellen. Wie sollen sie diese erfüllen? Würden Sie Ihrem Kind empfehlen, den Beruf des Lehrers zu ergreifen? Nein, doch nun wirklich nicht! Da verdient man ja kein Geld und muss sich mit diesen ungezogenen Kindern auseinandersetzen und dann sind es ja auch noch so viele pro Klasse. Aber wer soll dann die Kinder, Ihre Kinder, unterrichten? Innerhalb der nächsten vier, fünf Jahre werden die meisten Lehrkräfte im Bereich Deutsch als



**Miriam Göbel ist Deutsch-Lehrerin an der Delta-Oberschule Windhoek.**  
• Foto: Wiebke Schmidt

Muttersprache an den Schulen hier im Lande aufhören und in den Ruhestand treten. Nachwuchs aus den eigenen Reihen ist weit und breit nicht zu entdecken!

Ach ja, wir haben ja noch den deutschen Staat. Der muss doch Interesse daran haben, das Deutsche hier zu erhalten. Schon jetzt lässt das Engagement auf ein besonderes Verantwortungsgefühl schließen. Lehrer werden an die DHPS entsandt. Wenn man sich die nicht leisten kann oder will, dann muss man sein Kind ja nicht dort anmelden.

Warum auch sollte sich der Staat engagieren, wenn die Deutschen selbst kein Interesse mehr an der deut-

lichen Sprache haben? Ein Beispiel: Ein Vater berief sich in Gesprächen immer wieder auf seinen Stolz dem Deutschen gegenüber: Er bewunderte Goethe, Schiller und viele mehr, hob deutsche Tugenden hervor – kurzum, er war auf seine deutsche Herkunft stolz. Daher beklagte er es auch, dass die Jugend so wenig davon verinnerlicht hätte und führt das – unter anderem – auf einen mangelnden Umgang mit deutscher Literatur und Sprache zurück. Seine Tochter wechselte eben in die 11. Klasse. Plötzlich tauchte sie im Fach Deutsch als Fremdsprache auf. Sie versprach sich davon mehr Punkte mit

deutlich weniger Aufwand. Am Abend erfuhr der Vater von der versuchten Fachwahl seiner Tochter. Doch anstatt sie entsetzt zur Rede zu stellen, schalt er die Schule: Man müsse das ja wohl verstehen: Ihr Freund sei nun mal englischsprachig, die anderen Freunde ebenso und da läge ihr Deutsch nicht. Warum solle sich seine Tochter anstrengen, wenn es doch auch einfach ginge?

Jeder Deutschlehrer hier im Lande wird Ihnen solche und ähnliche Geschichten zuhauf erzählen können. Sie sind wahr und ereignen sich – nicht täglich, aber dennoch häufiger als Sie erwarten würden.

Wenn wir unserer eigenen Sprache und damit unserer Kultur so wenig Bedeutung und Wert beimessen, dann ist die Frage tatsächlich berechtigt: Warum quälen wir unsere Kinder mit Deutsch? Warum strengen wir uns an, Lehrer zu suchen, die dieses Fach noch unterrichten? Lassen wir es doch einfach weg! Dann sprechen wir zwar unsere Enkelkinder – ja, die Kinder Ihrer Kinder – mit uns Englisch, aber was soll's? Die AZ wird es nicht mehr geben, das deut-

sche Hörfunkprogramm wird eingestellt, Wecke & Voigts, Woermann, Brock und SPAR lassen deutsche Produkte nur noch als ganz teure Spezialitäten zu besonderen Gelegenheiten einfliegen, das Oktoberfest können wir umbenennen, das Reinheitsgebot beim Bier ist doch auch unwichtig – Hauptsache, es macht betrunken... Die Fremdsprachenausbildung wird verringert, deutsche Touristen müssen eben Englisch sprechen und Geschäfte – na, da müssen eben deutsche Partner auch Englisch lernen!

Wenn für Sie dies alles eine Schreckensmeldung ist, dann können Sie die Fragen aus der Einleitung nur mit einem deutlichen „Nein“ beantworten: Nein, es ist nicht genug, nur ein bisschen Deutsch zu sprechen. Nein, es ist nicht genug, sich darauf zu verlassen, dass die anderen es schon auch sprechen werden. Nein, es ist nicht genug, davon auszugehen, dass das so bleiben wird! Jeder Einzelne muss seinen Beitrag leisten, um diese Entwicklung zu stoppen. Wie? Das können Sie mit dieser Beilage herausfinden. ■

Miriam Göbel

## 10 Gründe für Deutsch

Was immer für Pläne Sie für Ihre Zukunft haben mögen, mit Deutschkenntnissen schaffen Sie sich unendliche Möglichkeiten. Deutsch zu lernen bedeutet Fertigkeiten zu erwerben, mit denen Sie Ihre beruflichen und private Lebensqualität verbessern können:

**Im Geschäftsleben:** Kommunikation auf Deutsch mit Ihren deutschsprachigen Geschäftspartnern führt zu besseren Geschäftsbeziehungen und dadurch zu besseren Chancen für effektive Kommunikation - und somit zum Erfolg.

**Eine globale Karriere:** Mit Deutschkenntnissen verbessern Sie Ihre Berufschancen bei deutschen Firmen in Ihrem eigenen Land und in anderen Ländern. Gute Deutschkenntnisse machen Sie zu einem produktiven Mitarbeiter/Mitarbeiterin für einen Arbeitgeber mit globalen Geschäftsbeziehungen.

**Tourismus und Hotelfach:** Touristen aus deutschsprachigen Ländern reisen viel und weit, sie geben im Urlaub

mehr Geld aus als Touristen aus anderen Ländern. Sie lassen sich gerne von deutschsprachigem Personal und deutschsprachigen Reiseführern verwöhnen.

**Wissenschaft und Forschung:** Deutsch ist die zweitwichtigste Sprache der Wissenschaft. Deutschland steht mit seinem Beitrag zu Forschung und Entwicklung an dritter Stelle in der Welt und vergibt Forschungsstipendien an ausländische Wissenschaftler.

**Kommunikation:** Die Entwicklungen im Bereich Medien, Informations- und Kommunikationstechnologie machen multilinguale Kommunikation erforderlich. Eine Reihe wichtiger Webseiten ist auf Deutsch. Jedes zehnte Buch wird in deutscher Sprache gedruckt. Ihre Deutschkenntnisse ermöglichen Ihnen daher erweiterten Zugang zu Informationen.

**Kulturelles Verständnis:** Deutsch zu lernen bedeutet einen Einblick zu gewinnen in das Leben, die Wünsche und Träume der Menschen in deutschsprachigen Ländern mit ihrer multikulturellen Gesellschaft.

**Reisen:** Vertiefen Sie mit Ihren Deutschkenntnissen Ihre

Reiseerlebnisse nicht nur in den deutschsprachigen Ländern, sondern in anderen Ländern Europas, besonders auch in Osteuropa.

**Genuss von Literatur, Musik, Kunst und Philosophie:** Deutsch ist die Sprache von Goethe, Kafka, Mozart, Bach und Beethoven. Vertiefen Sie den Genuss des Lesens und/oder Hörens ihrer Werke in deren Originalsprache.

**Studien- und Arbeitsmöglichkeiten in Deutschland:** Deutschland vergibt eine große Anzahl von Stipendien zum Studium in Deutschland. Für junge Ausländer gibt es besondere Arbeitsurlaubsvisa, und für bestimmte Berufe gibt es Sonderbestimmungen für eine Arbeitserlaubnis.

**Austauschprogramme:** Es bestehen Abkommen zum Schüler- und Studentenaustausch zwischen Deutschland und vielen Ländern der Welt.

**Quelle:** Goethe-Institut München, <http://www.goethe.de/lrn/prj/zgd/deindex.htm>

Anzeigen

## Endlich, ein Pensionsfonds der Ihre Sprache spricht.

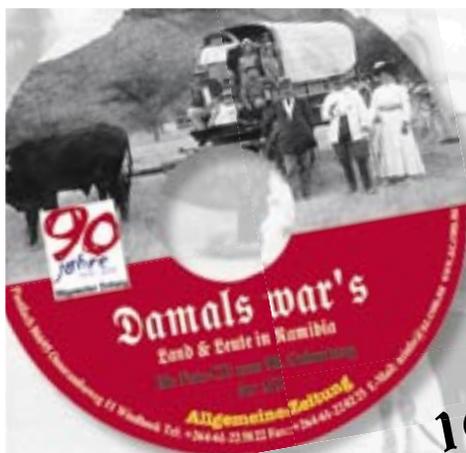
Manche meinen dass jeder die 'Sprache des Geldes' versteht. Der Benchmark Retirement Fund bietet Ihnen eine Auswahl zwischen den vertrauenswürdigsten Investmentmanagern, und die Möglichkeit Ihr Kapital zwischen diesen nach Ihren Bedürfnissen zu transferieren.

Und dies mit solider Verwaltung und prompten Antworten die Sie in Ruhe schlafen lassen sollten. Hatten wir schon erwähnt dass wir auch Deutsch sprechen? Der Benchmark Retirement Fund ist der Fonds der zweifellos Ihre Sprache spricht! 'Wrachtach.'

Für weitere Informationen über die Benchmark Pensionskasse: [www.rfsol.com.na](http://www.rfsol.com.na) ■ Ibis Financial Services, tel. 061-233203 ■ ProWealth, tel. 061-225 920 ■ Stern Link Financial Services, tel. 061-260 136/7 ■ TML Financial Services, tel. 061-239 350/1/2 ■ Trustplan Brokers, tel. 061-255 915 ■ Citadel Investment Services, tel. 00 27 21 - 670 1500 ■ Retirement Fund Solutions, tel. 061- 231 590



Administered by **RETIREMENT FUND SOLUTIONS**  
Reg. no. 99/349



**Die Foto-CD „Damals war's – Land & Leute in Namibia“ zum 90. Geburtstag der AZ; erhältlich für N\$ 100 bei:**

- Windhoeker Buchhandlung, Bücherkeller (Windhoek), Elephant Crossing (Windhoek), AZ-Büro (Windhoek)
- Swakopmunder Buchhandlung, Die Muschel (Swakopmund), Peter's Antiques (Swakopmund), AZ-Büro (Swakopmund)
- Lüderitz Safaris & Tours (Lüderitzbucht) - Marin's Lädchen (Omaruru)

**1000 Bilder – über 100 Jahre – 1 Produkt**

# Geschichte und Entwicklung einer europäischen Sprache in Namibia

Die Ankunft der deutschen Sprache in Afrika ist schlicht das Ergebnis der christlichen Mission, des Handels und europäischer Kolonisierung. Gemessen an der geringen Zahlenstärke deutschsprachiger Namibier unter der Gesamtbevölkerung im Südwesten Afrikas hätte diese Gruppe wie in anderen Ländern und Kontinenten, wo sich deutsche Auswanderer im 19. und 20. Jahrhundert in viel größeren Zahlen niedergelassen haben, schon längst von zahlenmäßig oder politisch dominanteren Gruppen assimiliert sein müssen. In den meisten Auswandererländern haben deutsche Immigranten ihre Sprache schon in der nächsten Generation abgelegt. Mit wenigen Ausnahmen ist das der Normalfall. Auch der Verlauf der neueren Geschichte Namibias als Mandatsgebiet des Völkerbunds 1920 und als umstrittenes Treuhandgebiet der UNO ab 1946, in der Praxis aber 75 Jahre lang Kolonie Südafrikas, sowie der Regimewechsel zu demokratischer Souveränität 1990 hätten die letzten Spuren der drei Jahrzehnte kaiserlicher Kolonialherrschaft von 1884 bis 1915 längst tilgen müssen. In Namibia ist die kulturpolitische Geschichte deutscher Siedler, Kolonisten und Auswanderer von ihrer Ankunft zwischen Rückschlägen und weiterer Integration als Landesbürger über 120 Jahre jedoch anders verlaufen.

## Mission im Neuland

Um die Besonderheit der deutschen Sprache im vielsprachigen Konzert namibischer Zungen zu begreifen und die Nachwirkung des kolonialen Interludiums von 30 Jahren deutscher Herrschaft zu verdeutlichen, lohnt es sich, der Aussaat und dem Überlebensfaden der Sprache durch 150 Jahre neuere Geschichte zu folgen. Gleichzeitig steht die Frage nach Erhalt, Pflege, Verlotterung und Zukunftsaussicht der deutschen Sprache im Raum.

Den ersten europäischen Jägern vom Kapland folgten im 18. Jahrhundert einzelne Missionare und Händler sowie Forschungsreisende über den Oranje-Fluss, von den Khoi-Khoi Gariep genannt, nach Groß Namaqualand, wie der Süden Namibias seinerzeit hieß. Deutschsprachige Sendlinge der Londoner Missionsgesellschaft und der Rheinischen Mission waren wie ihre Kollegen anderer christlicher Konfessionen niemals Prediger allein. Sie mussten sich als Völkerkundler und Sprachforscher betätigen, um für ihr Verkündigungswerk überhaupt erst eine Verständigungsgrundlage zu schaffen. Ihre theologische und humanistische Schulung in den klassischen Sprachen Latein, Griechisch, vielleicht gar Hebräisch, in Verbindung mit der eigenen Muttersprache Deutsch und der Kenntnis des Holländischen und Englischen wandten sie an, um die Sprachen ihrer heidnischen

Gemeinden methodisch zu erfassen. Von Anfang der Missionierung gehörten die Erfassung der einheimischen Sprachen und gleichzeitig die Entwicklung der praktischen und akademischen Vielsprachigkeit in den Missionsalltag. Deutsch hatte in der präkolonialen Vielsprachigkeit des damaligen Groß Namaqualands und Damaralands zwischen Khoekhoegowab und Otjiherero schon einen festen Platz.

Mit der Besitzergreifung und Ausrufung der Schutzherrschaft über Südwestafrika durch das deutsche Kaiserreich wurde Deutsch die Amtssprache in dem dünn

ihre Sprachrechte, vor allem um das Recht auf Unterricht in der Muttersprache. Sie gründeten den Landesverband deutscher Schulvereine und erwarben durch zahlreiche Appelle an die Behörden in Windhoek, Pretoria und Kapstadt, dass der Unterricht wenigstens in den ersten vier, später sogar in den ersten acht Schuljahren auf Deutsch erfolgen konnte. Das Sprachanliegen der Deutschen musste selbst bei den Afrikaner-Buren der Unionsregierung Südafrikas grundsätzlich auf Verständnis stoßen, weil sie als besiegt Volk nach dem Ende des Anglo-Burenkriegs 1902 vorübergehend der

signalisierte Entgegenkommen, schränkte die Praxis aber sofort durch die Bedingung „wenn möglich“ ein, wodurch die Behörden der Verpflichtung enthoben waren, tatsächlich Deutsch anzuwenden. Immerhin wurde das Amtsblatt nun auch ins Deutsche übersetzt.

Obwohl der 2. Weltkrieg nicht auf namibischem Boden ausgetragen wurde, reagierte Südafrika als Verbündeter und Kriegsteilnehmer in den Reihen der Alliierten empfindlich auf das deutsche Element in Südwestafrika und entzog den naturalisierten Deutschsprachigen die südafrikanisch-

sprache zu erheben, erfuhr 1982/83 noch einen späten Anlauf, nachdem Südafrika die Verwaltung Namibias 1980 durch ein Kompromiss-Modell zwischen Apartheid und Selbstbestimmung in elf Volksgruppenvertretungen unterteilt hatte (jeweils eine Administration für Ovambo, für Weiße, Herero usw.).

Die Administration für Weiße berief einen vierköpfigen „Ausschuss für Deutsche Sprachrechte“, der nach etlichen Sitzungen im Januar 1983 unter „Deutschsprachigen im allgemeinen“ erneut den Wunsch auf An-

Verwaltungen von den Damara bis zu den Tswana waren die allerersten Strukturen der Apartheidszeit, die die souveräne namibische Regierung im März 1990 aufgelöst hat, wenn sie es nicht schon selbst getan hätten.

Ausschlaggebend bleibt seither, dass das Grundgesetz der Verfassung der Republik Namibia jedem Bürger und jeder Gruppe das Recht einräumt, sich kulturell zu betätigen und dabei die Sprache eigener Wahl zu benutzen, solange dadurch die kulturellen Rechte anderer nicht verletzt werden. Der Staat erkennt die Sprachenvielfalt Namibias an,



Ein Ausschnitt der epischen Wandmalerei von Sakie Eloff im namibischen Kabinettsgebäude neben dem Tintenpalast hat die kaiserliche Kolonialpräsenz zum Thema erhoben.

• Foto: AZ-Archiv

besiedelten Territorium, dessen Bevölkerung um 1900 auf wenig mehr als 200 000 Menschen geschätzt wurde. Bis zum Ausbruch des 1. Weltkriegs 1914 waren unter 14 800 Weißen etwa 12 000 Deutsche angesiedelt, die Schutztruppe nicht gerechnet. Als der Versailler Vertrag nach Kriegsende die deutschen Kolonien in Mandatsgebiete der alliierten Siegermächte umwandelte, verwies die Besatzungs- und danach Mandatsmacht Südafrika rund die Hälfte aller deutschen Staatsbürger des Landes, die Mehrzahl Beamte, Angehörige der Schutztruppe und der Polizei sowie „unerwünschte Personen“. 6 700 Deutsche durften im Lande bleiben, hauptsächlich Farmer, Geschäftsleute und Handwerker.

## In der Schwebe

Im Mandatsgebiet Südwestafrika unter südafrikanischer Verwaltung verlor Deutsch 1920 den Status als Amtssprache, was sich schon bald nach der im Juli 1915 vollzogenen militärischen Besetzung durch die Unionstruppen von Südafrika abgezeichnet hatte. Englisch und Holländisch, die beiden Amtssprachen Südafrikas, gaben nun den Ton der neuen Verwaltung an, mit der sich die übrigen Deutschen arrangieren müssen. Ab 1925 ersetzte Afrikaans nach seiner Entwicklung und sprachlichen Festlegung in Südafrika und ebenso in Südwestafrika das Holländische als zweite Amtssprache.

Die verbliebenen Deutschen bemühen sich nach Verlust der politischen und kulturellen Autonomie unter der Mandats Herrschaft sofort um

pressiven britischen Imperialpolitik ausgeliefert waren, die die Afrikaner-Buren durch Sprachzwang und Sprachverbot angilizieren wollte. Diese Politik war in Südafrika bald gescheitert und wurde allmählich durch Maßnahmen der Versöhnung ersetzt.

## Schulstreit

Die Auseinandersetzung mit den neuen Behörden um Deutsch als Schulsprache in den zwanziger Jahren geht später als „Schulstreit“ in die Geschichte ein. Gleichzeitig bemühten sich kulturelle Interessenträger um die Wiedereinstellung des Deutschen als Amtssprache. Sie erwirkten am 23. Oktober 1923 im Londoner Abkommen ein kleines Zugeständnis. Der südafrikanische Premier, General Jan Smuts, und die Unterhändler der Weimarer Republik, die Herren Ruppel und De Haas, einigen sich unter anderem auf eine Rechtsformulierung zum Status der deutschen Sprache. Über diese Formulierung hinaus wird während der nächsten 60 Jahre der Mandats- und Hegemonialzeit unter Südafrika bis zur Unabhängigkeit Namibias 1990 in Theorie und Praxis trotz wiederholter Eingaben, Forderungen und Diskussionen nicht mehr gerüttelt:

„Die Administration von Südwestafrika wird jede Möglichkeit für den freien Gebrauch der deutschen Sprache einräumen und wird keine Einwände haben gegen den Gebrauch der deutschen Sprache in den Behörden und im Briefwechsel mit diesen Ämtern die, wenn möglich, in der gleichen Sprache antworten werden.“ Die Überwindung der Mandatsmacht

britische Staatsangehörigkeit, so dass ein Großteil der Bevölkerung staatenlos wurde. Die meisten deutschsprachigen Männer wurden während der Kriegsjahre in Südafrika interniert. Die südafrikanische Regierung stellte eine Deportationsliste mit der Absicht auf, eine große Anzahl deutschsprachiger Männer abzuschicken, die sich im politischen Zeitgeist der dreißiger Jahre, der aus NS-Deutschland nach Südwestafrika hereingeweht war, vermeintlich oder tatsächlich politisch inkorrekt verhalten hatten. Der Regierungswechsel in Südafrika 1948 ließ die Deportationsliste verfallen und viele Männer, die bis dahin noch Landesverbot hatten, durften nach sieben Jahren wieder nach Südwestafrika heimkehren.

Deutsch wurde von den südafrikanischen Behörden als Fach und Unterrichtssprache ab Januar 1946 in den staatlichen Schulen schlagartig abgeschafft. Neue Prüfungsvorschriften engten den Gebrauch von Deutsch an Privatschulen zusätzlich ein. Jetzt war es um die Sprache schlechter bestellt als 1920. „Nullpunkt“ benennt der Altpädagoge Dieter Esslinger die Ausgangslage. Der lutherische Landesprobst Höflich wurde der Interessenträger, die „erziehungs- und bildungsmäßig unhaltbaren Zustände“ in Verhandlungen mit der südafrikanischen Administration abzuschaffen. Ab 1951 lenkte die Behörde ein und Deutsch kehrte schrittweise an die Staatsschulen zurück.

## Sackgasse

Das Bestreben, Deutsch neben Afrikaans und Englisch als vollwertige dritte Amts-

erkenntnis des Deutschen als Amtssprache feststellt. Um zwischen dem Wunsch und der Realität eine Brücke zu bauen, findet er die folgende Formulierung: „... dass den Deutschsprachigen die Versicherung gegeben wird, dass die Volksgruppenvertretung der Weißen nach besten Kräften Schritte unternimmt, die die volle Anerkennung in der Praxis zu verleihen ...“ Abgesehen vom Umstand, dass die größere Anerkennung des Deutschen nur für den nach Apartheidgrundsätzen abgegrenzten Bereich der Administration für Weiße gegolten hätte, mutete der Anspruch, Deutsch für eine Minderheit mit etwa 20 000 Angehörigen aus einer 1983 rund 900 000 Menschen zählenden Gesamtbevölkerung zur Amtssprache zu erheben, als irreal an. Das Thema ist seither beigelegt.

Die Deutschsprachigen erhielten wie die anderen weißen Sprachgruppen im Schulwesen des auslaufenden Apartheidsystems noch weitgehend privilegierte staatliche Unterstützung und bei ausreichenden Schülerzahlen den Vorzug der Unterrichtssprache Deutsch bis zum 9. Schuljahr. Dieses Vorrecht wurde an den Regierungsschulen bald nach der Unabhängigkeit 1990 auf die staatliche Norm eingekürzt, dass der Unterricht in der Muttersprache für die Inhaltssächer nur bis zum 3. Schuljahr gewährleistet wird. Die Privatschulen dürfen allerdings ihrem eigenen Sprachmodell folgen, solange die allgemein anerkannten Abschlussprüfungen abgelegt werden.

Die „Volksgruppenvertretung der Weißen“ und alle zehn anderen ethnischen

indem der nationale Hörfunk elf unterschiedliche Sprachprogramme ausstrahlt, darunter das deutsche. Das Erziehungsministerium prüft an diversen namibischen Schulen am Ende des 10. und 12. Schuljahres jeweils zehn Sprachen, die in indigene und europäische Sprachen unterteilt werden.

Die Vitalität und die Zukunft der jeweiligen Sprache bestimmen die Sprecher, Hörer und Leser weitgehend selbst. Dabei spielen die Bodenständigkeit, das Selbstverständnis, aber auch die Vielsprachigkeit der Benutzer eine große Rolle. Solange deutschsprachige Namibier ihre Tradition der Vielsprachigkeit weitergeben und dabei die eigene Sprache als festen Bestandteil in die namibische Vielfalt einbringen – ob in der Schule, Kirche, im Geschäft und in der Wirtschaft – hat Deutsch als eine namibische Nationalsprache im Konzert der Zungen eine gewisse Zukunft. „Sprache ist für diese Menschen (deutschsprachige Namibier) immer mehr als ein Kommunikationsmittel und immer ein Kulturträger“, bemerkt Dieter Esslinger. „Die Spannung zwischen Eigenem und Allgemeinem durchzuhalten und zu gestalten, ist Aufgabe der Deutschnamibier wie aller Namibier. Es ist schlechthin eine große Herausforderung für die Menschheit weltweit.“

Eberhard Hofmann

\* „Anpassung und Bewahrung“, Beitrag von Dieter Esslinger im Standardbuch deutschsprachiger Namibier: „Vom Schutzgebiet bis Namibia“, Klaus Hess Verlag/Publishers 2002, Edition Namibia 7.

# Zwischen Einheit und Vielfalt: Die deutsche Sprache heute

Es gibt weltweit ungefähr 100 Millionen Menschen, deren Muttersprache das Deutsche ist. Das ist nicht wenig. Damit ist Deutsch die zehnt- oder elftgrößte Sprache auf der Welt. Von den anderen in Europa vertretenen Sprachen sind das Spanische, das Englische, das Portugiesische größer, was diese Zahl angeht, schon das Französische kommt nach dem Deutschen. Wenn man sich aber nur Europa ansieht, und darunter wollen wir eine etwas vergrößerte Europäische Union verstehen (und daher von Russisch absehen), dann ist das Deutsche die Sprache mit den meisten Sprechern.

Auf der anderen Seite heißt das natürlich, dass bei den anderen genannten Sprachen das Verhältnis zwischen dem europäischen und dem außereuropäischen Raum ihres Gebrauchs einen anderen Platz einnimmt als beim Deutschen. Beim Englischen ist das am augenfälligsten, wenn überhaupt, ist die zentrale Stellung dieser Sprache eher an die USA übergegangen, zudem stellt sich durch die Funktion als unbestrittene internationale Sprache häufig gar nicht die Frage, wohin diese Sprache „eigentlich“ gehöre. Für das Spanische und das Portugiesische sind die von Europa aus gesehen „überseeischen“ Vertretungen so groß, bedeutsam und auch eigenständig, dass ihre Einfluss auf die Entwicklung dieser Sprachen unübersehbar ist. Lediglich das Französische hält auch im Bereich der Francopho-



Ludwig M. Eichinger, Direktor des Instituts für Deutsche Sprache (IDS), Mannheim

• Foto: privat

nie weithin an der Leitfunktion der europäischen Sprachregion fest, hier lassen das auch die Verteilungsverhältnisse in der Welt eher zu.

So gesehen hat man es als Sprecher des Deutschen in Namibia nicht leicht mit seiner Sprache, die dann als Muttersprache doch so weitgehend auf Europa konzentriert ist, dass alle anderen Vertretungen des Deutschen auf der Welt eigentlich nicht davon absehen können was dort geschieht. Und man kann durchaus verstehen, dass einem hier im Südwesten Afrikas, wo das Deutsche auch seine Heimat hat, manches von dem, was einem aus dem deutschen Sprachraum davon zukommt, etwas merkwürdig vorkommt. Und seit es durch die neuen Medi-

en so viel leichter ist, unmittelbar mitzubekommen, was in Deutschland sprachlich – und nicht nur sprachlich – geschieht, mögen sich diese Eindrücke noch verstärkt haben.

Dass das so ist, hat verschiedene Gründe, und es hat zweifellos mit beiden Seiten, der deutschen wie der afrikanischen zu tun. So hat man sicher in Namibia sehr viel unmittelbarer die Erfahrung von Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt, und auch die Bedeutung des Englischen ist noch viel direkter spürbar als im zusammenhängenden deutschen Sprachgebiet in der Mitte Europas, wo doch der Alltag für ganz viele Menschen ohne Zweifel in der einen deutschen Sprache abläuft, andere Sprachen zur Erfüllung besonderer Fälle

dienen. Fern vom deutschen Sprachgebiet kann man sicherlich viel unmittelbarer erleben, was es etwa heißt, das Englische sei zur internationalen Sprache geworden.

Es ist auf jeden Fall sicher so, dass das Deutsche hier wie dort seine Charakteristik und seine Unterschiede nicht zuletzt daher bezieht, welche sprachlichen Folgen Änderungen im gesellschaftlichen Umfeld haben. Das meint zum Teil gar nicht so komplizierte Dinge. Bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts hinein war das Deutsche in der Öffentlichkeit sehr stark dadurch geprägt, dass man sich an der gebildeten Schriftform orientierte. Das hatte auch damit zu tun, dass es die – gedruckte – Zeitung war, die einen mit öffentlicher Sprache bekannt machte. Vor allem seit das Fernsehen mit vielen Kanälen das mediale Leben beherrscht, kommt sehr viel mehr Vielfalt an die Öffentlichkeit, man sieht mehr Erscheinungen, die zum Beispiel nur in gesprochener Sprache vorkamen. Und manchmal ist auch nicht mehr so einfach zu entscheiden, was richtig oder falsch sein soll.

Da ungewohnte Vielfalt verwirren kann, stellt sich leicht das Bild vom Verfall einer bestehenden Ordnung ein. Und natürlich ist das noch leichter der Fall, wenn man Deutsch als Muttersprache hat, aber in einer andersartigen sprachlichen Lage und gesellschaftlichen Entwicklung steckt. So fällt es vielleicht hier vom Süden Afrikas aus gesehen beson-

ders auf, welche englischen Wörter nun wieder im Deutschen auftauchen, weil sie eben „mitteleuropäische“ Bedürfnisse und Merkwürdigkeiten bedienen, während man hier in Namibia sicher ein anderes Verhältnis zum Englischen hat. Es ist auch sicher so, dass manche systematischen Veränderungen im Deutschen, die sich oft in der gesprochenen Sprache zuerst niederschlagen, in Europa eher sichtbar werden als außerhalb, wo man sich selbst so etwas als Fehler an-

rechnet. Nur ein Beispiel zum Schluss: Wenn man schon fragte statt früherem *frug* sagt und *bakte* zumindest wesentlich normaler ist als *buk*, was ist dann, wenn jemand *schleifte* statt *schliff* sagt (obwohl es *schleifte* in andere Bedeutung schon gibt)? Wenn es ein Fehler ist, ist es zumindest ein systematischer Fehler. Eigentlich zeigt das nur, dass das Deutsche lebt, was uns als seine Nutzer trösten sollte.

Ludwig M. Eichinger

## Lehrertagung 2007

→ Die diesjährige Fortbildungstagung deutschsprechender Lehrer und Erzieher findet vom 20. bis 22. Juli in der Minenschule Arandis statt. Bereits am Freitag (20. Juli) hält Gastreferent Prof. Ludwig M. Eichinger einen Vortrag zum Thema „Was ist los mit der Deutschen Sprache?“

Der Samstag (21. Juli) beginnt mit einem Referat von Wendula Dahle über Berthold Brecht (anlässlich seines 50. Todestages). In diversen Arbeitsgruppen-Workshops geht es dann um folgende Themen: „Sexualerziehung Klassen 5 bis 7“ und „Aidsprävention“ (Referenten: Gesche Roxin und Henricke Schmidt-Dumont), „Formen der Kommunikation im Schulalltag und außerhalb“ (Tanya Beyer-Nel und Julia Scharf), „Grammatik“ (Ludwig Eichinger), „Motivische Improvisationen im Blues“ (Lars Hierath), „Legasthenie“ (Birgit Sauber), „Werbung für Deutsch“ (Dr. Michael Maintz) und „Faktoren, die die Motivation der Lehrer bestimmen: Auswertung des 2007 IST-Standes, Besprechung und Vorschläge wie man zum SOLL-Stand findet“ (Karl Heinrich Daiber). Überdies finden Podiumsdiskussionen zu folgenden Schwerpunkten statt: „Die Integrationsfrage“ und „Der Lehrermangel“. Am Abend informieren der Veranstalter und diverse Schulen über ihre Tätigkeit.

Der Sonntag (22. Juli) beginnt mit dem Referat „Das Konzept ‚Kindsein‘ in der postmodernen Zeit“ (Manfred Janik), gefolgt von Arbeitsgruppe-Workshops: „Kolonialliteratur: ‚Einsam in Südwest‘“ (Prof. Volker Gretschel), „Wortschatz“ (Ludwig Eichinger) sowie teilweise Themen vom Vortrag.

Zur Lehrertagung 2007 werden rund 100 Teilnehmer erwartet. Weitere Informationen gibt es im Büro des Deutschen Kulturrates (DKR).

Anzeige

honouring our past embracing our future

Eine lange Tradition von Innovationen ist der Grundstein der 100-jährigen Geschichte unserer Unternehmensgruppe. FNB Namibia Holdings Ltd hat ihre Fähigkeit kontinuierlich bewiesen, zukunftsweisende Ideen zu verwirklichen und Bewährtes zu pflegen. Dieser Erfolg hat seine Wurzeln einerseits in der Fähigkeit und Erfindungsgabe unserer Mitarbeiter und andererseits in einer stark gefestigten Firmenkultur.



## Wo spricht und lernt man Deutsch?

### Kindergärten, in denen auch Deutsch gesprochen wird:

#### Otjiwarongo

- Privater Deutschsprachiger Kindergarten Otjiwarongo (Villa Kunterbunt)
- Tante Birgit's Kindergarten, R.-Kandanga-Str. 109, PO Box 172, Tel./Fax: 00264-67-304909, E-Mail: hubis@iway.na

#### Swakopmund

- Georg-Ludwig-Kindergarten, Theo-Ben-Gurirab-Str. 6, PO Box 686, Tel. 00264-64-402691
- Kindergarten Kückenstall, PO Box 200, Tel. 00264-64-404940, Fax: 00264-64-404391
- Vorschulzwerge, Libertine-Amathila-Straße 51, PO Box 3539, Tel. 00264-64-404844, Fax: 00264-64-402735, E-Mail: imme@africaonline.com.na

#### Tsumeb

- Glück-Auf-Kindergarten, Tsumeb, 4. Straße, PO Box 894, Tel. 00264-67-178767, Fax: 00264-67-221964, E-Mail: aschonwe@iway.na

#### Walvis Bay

- Kiddies-Den, Walvis Bay, 3. Straße Nord Nr. 30, PO Box 4065, Tel. 00264-64-206554

#### Windhoek

- Delta-Kindergarten Windhoek, PO Box 5812 (Ausspannplatz), Tel. 00264-61-220369, Fax: 00264-61-220916, E-Mail: hzirzow@iway.na
- Hort GEOLINO (bei der Delta-Schule Windhoek), PO Box 90598, Tel. 00264-61-232179, E-Mail: haddy@nexgo.de
- Irmela Waegners Care Centre, Hendrik-Hop-Straße 18, PO Box 3634, Tel. 00264-61-251390, E-Mail: gwaegner@iway.na
- Irmis Kinderecke, Barellastraße 22, PO Box 20733, Tel. 00264-61-226220, E-Mail: gunther@namibnet.com
- Kindergarten Vogelsang, Hebenstreitstraße 38, PO Box 179, Tel. 00264-61-223128
- Kinderhaus, Portiastraße 4b, PO Box 86673, Tel./Fax: 00264-61-240330, E-Mail: MTriebner@gmx.de
- Play-World, Acaciastr. 8, PO Box 2684, Tel. 00264-61-252443
- Waldorf-Kindergarten, Umlandstraße 3, PO Box 11359, Tel./Fax: 00264-61-230712, E-Mail: walkiga@mweb.com.na

Anzeigen

## Goethe-Zentrum: Deutsch für Alle

**K**ultur, Sprache und Information - das sind die drei Säulen, auf denen das Goethe-Zentrum/NaDS Windhoek steht. Das Goethe-Zentrum in Kooperation mit der Namibisch-Deutschen Stiftung (NaDS) ist das einzige deutsche Kulturzentrum in Namibia. Wir fördern die Kenntnis der deutschen Sprache und pflegen die interkulturelle Zusammenarbeit zwischen Namibia und Deutschland.

Wir vermitteln ein modernes, möglichst umfassendes Deutschlandbild und informieren über das kulturelle, gesellschaftliche und politische Leben. Dabei arbeiten wir eng mit namibischen Kulturträgern und Institutionen im Dialog. Wir sind Dienstleister und Partner für alle, die sich aktiv mit Deutschland und der deutschen Sprache und Kultur beschäftigen. In unserer Sprachabteilung konzentrieren wir uns auf die Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache (DaF). Weltweit werden vom Goethe-Institut verschiedene Sprachkurse angeboten. Sie führen zu international anerkannten Prüfungen. Hinzu kommen Individual- und Spezialkurse, die gezielt auf Einzelthemen und -bedürfnisse ausgerichtet sind. Kulturprogramme für Deutschlehrer und -schüler wie Stipendien und Besucherprogramme stellen die Verbindung zur kulturpolitischen Gegenwart Deutschlands her. In unseren allgemein-



**Der jährliche Sprachwettbewerb am Goethe-Zentrum stößt stets auf große Resonanz.**  
• Foto: Goethe-Zentrum

land für einen Lehrer (2007: Caroline Kooper / ein Monat Deutschland), 3. ein Seminar für Lehrer bzw. Multiplikatoren in Deutschland (Anka Ellinger / ein Monat Deutschland). Zusätzlich haben wir Martha Nakanyala vom Nationalarchiv einen sechsmonatigen Sprachkurs plus zwei Monate Aufenthalt in Deutschland gesponsert.

Hinzu kommt unsere jährliche Lehrerfortbildung für DaF-Lehrer im National Institute for Educational Development (NIED) in Okahandja sowie – in Kooperation mit der AGDS – die jährliche Fortbildungstagung deutschsprechender Lehrer in Arandis. Die Bibliothek am Goethe-Zentrum kann dabei auch von Lehrern außerhalb Windhoeks benutzt werden. Überdies werden alle Lehrer regelmäßig mit Online-Informationen versorgt.

Zu guter Letzt setzen wir uns allein mit unseren zahlreichen Kulturveranstaltungen auf Deutsch (Filme, Lesungen, Vorträge, Ausstellungen etc.) für den Erhalt der deutschen Sprache ein. Kontakt: Christiane Schulte (Geschäftsführerin), Heike Urich (Medienleitung), Julia Perestrello (Leiterin Sprachabteilung) ■

Christiane Schulte

sprachlichen Kursen am Goethe-Zentrum lehren wir heutiges Standard-Deutsch. Auch für Jugendliche oder Firmenkunden bieten wir allgemeinsprachliche Kurse an. In Spezial-Kursen können Sprachkursteilnehmer Deutschkenntnisse für den Beruf erweitern – in Tourismus und Wirtschaft beispielsweise. Zurzeit bereiten wir zwei Spezialkurse vor: „Deutsch für Fußballer“ und „Deutsch für Polizisten“. Wer eine der weltweit anerkannten Prüfungen des Goethe-Instituts ablegen will, kann sich in speziellen Kursen darauf vorbereiten.

Im Jahr 2006 bot das Goethe-Zentrum 21 Kurse für 196 Teilnehmer an und beschäftigte dafür sechs Lehrkräfte. Im Vergleich zum Jahr 2005 waren es 16 Kurse und 149 Teilnehmer. Die Teilnehmerzahlen in diesem Jahr sind weiter steigend.

Zudem wirbt das Goethe-Zentrum jährlich bei

der Karrieremesse der Polytechnischen Hochschule für Deutsch als Fremdsprache und organisiert einmal pro Jahr einen Tag der offenen Tür. Außerdem veranstalten wir alljährlich einen Sprachwettbewerb – in diesem Jahr bereits zum 21. Mal. Der Sprachwettbewerb richtet sich an alle Schüler in namibischen Schulen, die das Fach Deutsch als Fremdsprache belegen. Im März 2007 bot das GZ zudem eine Werbeanstaltung für Deutsch an - mit Dr. Michael Maintz, Fachberater am Goethe-Institut Johannesburg. Ein Angebot, das sowohl in Windhoek als auch anderswo im Land wiederholt wird.

Darüber hinaus finanziert das Goethe-Zentrum pro Jahr verschiedene Stipendien: 1. ein Prämiestipendium für einen Sprachkursteilnehmer (2007: Vivienne Vilbert / ein Monat Aufenthalt in Deutschland), 2. einen Sprachkurs in Deutsch-



**WELLAN® 2000**  
Biosignal-Wasserbehandlung

Keine Chemie, kein Strom, keine Magnete -  
ultrafeine Schwingungen aus der  
Quantenphysik sind die Lösung.

Wirkt im stehenden sowie im schnellfließenden Wasser,  
stoppt das Rosten und Oxydieren, macht die Rohre frei,  
verbessert die Trinkwasserqualität.

**Belo** Import & Export cc  
Reger-Str. / Südl. Ind., Windhoek

Tel: +264-61-240818  
Fax: +264-61-251481  
E-Mail: belodeal@iway.na

AZ 18/7 RS



Kurzer Rede langer Sinn...

**Bush Telegraph cc**  
REDAKTIONSBÜRO / EDITORIAL OFFICE IN WINDHOEK

Berichterstattung für Medien im In- und Ausland | Öffentlichkeitsarbeit (PR)  
Website-Texte in Deutsch & Englisch | Übersetzungen (Verdichtete Übersetzerin DIE & E/D)

Botschaften, präzise auf den Punkt gebracht.

Tel: +264 (0)61 994892 | Fax: +264 (0)61 955148  
sek@bush-telegraph-namibia.com | www.bush-telegraph-namibia.com



## Deutsche Höhere Privatschule Windhoek

### Unser Angebot im Schuljahr 2008

- ✓ Deutschsprachiger Kindergarten **neu ab 2008**
- ✓ Vorschulklassen in Deutsch, Englisch und Französisch
- ✓ Klasse 1 in deutscher und englischer Unterrichtssprache
- ✓ Namibian Senior Secondary Certificate (NSSC)
- ✓ Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIAP)
- ✓ Abitur nach 13 Schuljahren
- ✓ Hausaufgabenbetreuung
- ✓ Internat

....mehr als nur eine deutsche Schule

Wir sind eine deutsch-namibische Begegnungsschule, die den Menschen verschiedener ethnischer und sprachlicher Herkunft eine einmalige Grundlage zur gemeinsamen Gestaltung ihrer Zukunft, in einer globalisierten Welt, bietet.

# Der Deutsche Kulturrat in Namibia

**D**er Deutsche Kulturrat (DKR) in Namibia wurde 1998 durch die Initiative der AGDS/FADS gegründet, erster Vorsitzender war der Farmer Helmut von Leipzig. Der DKR ist der Dachverband aller Organisationen, Vereine und Gesellschaften, die die Interessen und Förderung der Sprache/Lebensart deutschsprachiger Namibier pflegen, fördern und leben wollen. Er soll die Interessen der deutschsprachigen Namibier vertreten – gegenüber der Regierung und den Botschaften und sonst in jeglicher Hinsicht – wenn nötig als Einheit und – wenn darum gebeten – für ihm angegliederte Vereine. Nur Vereine, deren Satzungen auf der jährlich einberufenen Jahreshauptversammlung akzeptiert wurden, können DKR-Mitglied werden. Einzelmitgliedschaften sind nicht möglich. Die Unterstützung eines Vereins ist nur möglich, wenn der Verein DKR-Mitglied ist. Zurzeit sind 32 Vereine Mitglied des DKR.



**Eckhart D.G. Mueller**

der AGDS. Der DKR unterstützt die AGDS jährlich mit 80 000 Namibia-Dollar, um die Schulen/Schulvereine finanziell fördern zu können. Der Deutsche Kulturrat bietet jährlich einiges an:

**Der Paul-Peter-LandPreis** wird jährlich bei der Jahreshauptversammlung an Schulen vergeben, die sich für die Förderung unserer Sprache/Kultur während des vergangenen Jahres einsetzen (1. Juli – 30. Juni), indem sie Theateraufführungen, Singspiele, Bunte Abende usw. in unserer Sprache für die Öffentlichkeit anbieten. Wer mit so einem Stück überland reist, wird dafür zusätzlich „belohnt“.

**Das Kulturfest** für unsere Kinder bis zwölf Jahre wird jährlich angeboten. Zehn Schüler einer jeden Schule mit maximal drei Begleitern verbringen ein gemeinsames Wochenende, meist in der Minenschule in Arandis, um deutsches Liedgut, Theater, Basteln usw. zu erar-

beiten und danach mit neuen Ideen, neuem Wissen und großem Enthusiasmus an die verschiedenen Wirkungskreise zurückzukehren.

**Die Schreibwerkstätten**, aus denen die Zeitschrift „Felsgraffiti“ hervorging, werden bereits in dieser Ausgabe besprochen.

**Der Kunstpreis** für den/die besten/beste Schüler/in in der 12. Klasse der Delta-Oberschule und der DHPS wird jährlich vom DKR gestellt.

**Die Mediengespräche**, an denen Vertreter der Presse, des Deutschen Hörfunks, der AGDS, von Goethe-Zentrum/NaDS, der UNAM und der Deutschen Botschaft teilnehmen, finden regelmäßig statt – hier wurde u.a. die Idee zu dieser AZ-Sonderpu-

blikation geboren. Die zahlreichen Anträge der verschiedenen Mitgliedsvereine werden nicht erwähnt, da dies den Rahmen dieser Übersicht sprengen würde. Tatsache ist: Der Deutsche Kulturrat in Namibia ist für uns alle zur Hilfe, Unterstützung und Förderung unserer Sprache, Lebensart und Interessen gegründet worden und ist also für uns da. Es ist wichtig, dass die jetzige Elterngeneration in diesem Rat mitwirkt, denn die Weichenstellungen für unsere Sprache/Kultur in Namibia – für Sie und für Ihre Kinder – sollte von Ihnen mitbestimmt werden. ■

*Eckhart D.G. Mueller,  
DKR-Vorsitzender*

## Die DKR-Mitglieder

Altpfadfindergilde, Das Alte Fort Museum Grootfontein, Das Ostpreussentreffen, Delta-Verein Windhoek, Deutsche Elternschaft Tsumeb, Deutsche Elternschaft Walvis Bay, Deutsche Pfadfinder/Horst Grootfontein, Deutsche Pfadfinder/Horst Swakopmund, Deutsche Pfadfinder/Horst Windhoek (Verein der Eltern und Freunde), Deutscher Förder- und Schulverein, Deutscher Frauenverein Windhoek, Deutscher Schulverein Grootfontein, Deutscher Schulverein Omaruru, Deutscher Schulverein Otavi, Deutscher Schulverein Otjiwarongo, Deutscher Schulverein Swakopmund, Deutscher Schulverein Windhoek, Doppelpunkt, Felsgraffiti, Freundkreis Kantorei Swakopmund, Hörerinitiative des deutschen Hörfunkprogramms der NBC, Karnevalsgemeinschaft Namibia 2004, Kunstvereinigung Swakopmund, Männergesangsverein, Meerdorfer Musikfreunde, Namibia Wissenschaftliche Gesellschaft, Pfadfinder Tsumeb, Privatschule Karibib, Reitklub Okahandja, Sportklub Windhoek, Traditionsverband ehemaliger Schutz- und Überseetruppen, Verein Eltern und Freunde der PSS, Villa Kunterbunt, Windhuker Männerchor, Wissenschaftliche Gesellschaft Swakopmund

### Schulen, in denen Deutsch unterrichtet wird:

- Grootfontein**
  - Deutsche Privatschule Grootfontein (DaM), Tel./Fax: 00264-67-242313
- Karibib**
  - Karibib-Privatschule (DaF), Tel. 00264-64-550120
- Lüderitzbucht**
  - Christian School Lüderitz (DaF), Tel. 00264-63-203146
  - Lüderitz Secondary School (DaF), Tel. 00264-63-202306
- Mariental**
  - Mariental Secondary School (DaF), Tel. 00264-63-240531
- Okahandja**
  - Okahandja Secondary School (DaF) Tel. 00264-62-501639
- Okombahe**
  - Martin Luther High School (DaF), Tel. 00264-64-570905
- Omaruru**
  - Deutsche Privatschule Omaruru (DaM), Tel./Fax: 00264-64-570519
- Otavi**
  - Deutsche Privatschule Otavi (DaM), Tel. 00264-67-234045
- Otjiwarongo**
  - Donatus-Schule (DaF), Tel. 00264-67-302211
  - Otjiwarongo Secondary School (DaF) Tel. 00264-67-303161
  - Privatschule Otjiwarongo (DaM) Tel./Fax: 00264-67-302913
- Outjo**
  - Moira Secondary School (DaF), Outjo, Tel. 00264-67-313051
- Rehoboth**
  - M&K Gertze High School (DaF), Tel. 00264-62-522270
- Swakopmund**
  - Namib High School (DaM/DaF), Tel. 00264-64-404478
  - Namib Primary School (DaM/DaF), Tel. 00264-64-405028/9
  - Privatschule Swakopmund (DaM) Tel. 00264-64-463280
- Tsumeb**
  - Etosha Secondary School (DaF), Tel. 00264-67-221111
  - Tsumeb Primary School (DaF) Tel. 00264-67-221104
- Walvis Bay**
  - De Duine Secondary School (DaF), Tel. 00264-64-202503

*Fortsetzung auf Seite 8*



**The Audi A4.  
More affordable than ever.**

Year	Model	Colour	Mileage	Retail Price*
2007	Audi A4 2.0TDI Executive	Dakar Beige	low kms	NS286 999
2007	Audi A4 2.0T multitronic®	Dakar Beige	low kms	NS302 863
2007	Audi A4 2.0T Manual	Dolphin Grey	new	NS288 602
2007	Audi A4 2.0T multitronic®	White	new	NS292 549
2007	Audi A4 2.0TDI Executive	Liquid Blue	low kms	NS271 259
2007	Audi A4 1.8T	White	low kms	NS259 999
2007	Audi A4 2.0T multitronic®	Quartz Grey	low kms	NS279 999

At Audi Centre Windhoek, your individuality is recognised. Come and visit us in our showroom to tailor make your finance package.

5 year / 100 000km Audi FreeWay Plan included.  
\*Terms and conditions apply.

**Audi Centre Windhoek**

69 Lazarus Street, Windhoek, Tel: 061 277 700, Fax: 061 223 473

Anzeigen



**Windhoek:**  
MacAdam-Straße 9  
Tel.: +264 (61) 276300,  
Fax: +264 (61) 238740,  
E-Mail: info@obeco.com.na

**Swakopmund:**  
Nelson-Mandela-Straße  
Tel.: +264 (64) 463501,  
Fax: +264 (64) 463500,  
E-Mail: swakop@obeco.com.na

**Exklusiv-Vertreiber hochwertiger  
Badausstattungen aus Deutschland in Namibia.**



**Windhoek**

- Academia Secondary School (DaF), Tel. 00264-61-242404
- Centaurus Secondary School (DaF), Tel. 00264-61-237648
- Concordia College (DaF), Tel. 00264-61-242531
- Constanca Private School (DaF), Tel. 00264-61-243156
- Cosmos High School (DaF), Tel. 00264-61-212405
- Dawid Bezuidenhout Secondary School (DaF), Tel. 00264-61-211872 und -213809
- Delta-Schule Windhoek (DaM/DaF), Tel. 00264-61-228536
- Delta-Oberschule Windhoek (DaM/DaF), Tel. 00264-61-252244
- Deutsche Höhere Privatschule (DaM/DaF), Tel. 00264-61-373100/11
- Ella Du Plessis Secondary School (DaF), Tel. 00264-61-211307
- Hage Geingob High School (DaF), Tel. 00264-61- 211893/4/5
- Holy Cross Convent (DaF), Tel. 00264-61-235129
- Khomas Tura Project School (DaF), Tel. 00264-61-304251
- St. George's Diocesan School (DaF), Tel. 00264-61-237456
- St. George's Diocesan College (DaF), Tel. 00264-61-234133
- St. Paul's College (DaF), Tel. 00264-61-227783
- Waldorf School Windhoek (DaM/DaF), Tel. 00264-61-242499
- Windhoek High School (DaF), Tel. 00264-61-235195
- Windhoek International School (DaF), Tel. 00264-61-21783

**Erklärung:** Deutsch als Muttersprache (DaM), Deutsch als Fremdsprache (DaF)

**Einrichtungen mit Deutschunterricht für Erwachsene:**

- College Lingua, Windhoek, Schweizer Straße/Grundstück Nr. 8057, PO Box 50097 Bachbrecht, Tel. 00264-61-301032, Fax: 00264-61-301033, E-Mail: ling@namibnet.com
- Goethe-Zentrum, Windhoek, Estorffhaus, Fidel-Castro-Straße 1-5, PO Box 1208, Tel. 00264-61-225700 und 248513, Fax: 00264-61-221256, E-Mail: IL@nads.org.na, Homepage: www.goethe.de/windhoek
- Polytech of Namibia, Windhoek, Storchstraße 13, PO Box 13388, Tel. 00264-61-2079111, Fax: 00264-61-2072444, E-Mail: polytech@polytechnic.edu.na, Homepage: www.polytechnic.edu.na

**Diese Übersicht** wurde nach einem Aufruf in der Allgemeinen Zeitung zusammengestellt. Die AZ gibt keine Garantie auf Vollständigkeit.

# Förderer der Deutschen Schulvereine

**D**ie Arbeits- und Fördergemeinschaft der Deutschen Schulvereine in Namibia (AGDS), 1956 als Dachverband für Schulen gegründet, an denen Deutsch als Muttersprache unterrichtet wird, hat sich in den letzten 50 Jahren getreu ihrer Zielsetzung für den Erhalt und die Förderung der Deutschen Sprache in Namibia eingesetzt. Heute sind die Trägervereine von sechs Privatschulen und fünf staatlichen Schulen jeweils mit einem Abgeordneten im Vorstand vertreten und tragen zusammen mit sechs Vertretern der Einzelmitglieder die Verantwortung für die Arbeit und die jährlichen AGDS-Projekte:

- eine Lehrertagung, an der bis zu 120 Lehrkräfte aus allen Unterrichtsbereichen teilnehmen, einschließlich Sozialpädagogen und Lehrkräfte für Deutsch als Fremdsprache
- ein Stipendienprogramm für Schulabgänger, die ein Studium mit dem Ziel der Lehrerberechtigung durchführen wollen
- einen Schüleraustausch zwischen Deutschland und Namibia, an dem jeweils 30 bis 40 Schüler aus beiden Ländern teilnehmen
- den Horst-Kreft-Vorlesewettbewerb für Primarschüler der Klassen 3 & 4 und 5 & 6 als Abschluss interner Lesungen



**AGDS-Vorsitzender Dieter Springer.** • Foto: AZ

an den Schulen

- den Kurt-Boehme-Rednerwettbewerb für Schüler der Klassen 8 und 11, ebenfalls als Krönung von internen Schul-Veranstaltungen.

Die AGDS vertritt im Schulbereich die Interessen der Deutschnamibier gegenüber dem Erziehungsministerium und pflegt gute Kontakte zur Deutschen Botschaft in Windhoek. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen deutschsprachigen Vereinigungen wie dem Deutschen Kulturrat und dem Goethe-Zentrum/NaDS sorgt für einen umfassenden Informationsaustausch und verhindert Duplizierungen. Die AGDS unterstützt, neben der wichtigen Aufgabe im Stipendienbereich, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten Schulen und Schülerheime, die von deutschsprachigen Kindern besucht werden.

Bei Zusammenkünften und in Vorstandssitzungen der AGDS wird regelmäßig auch über die generellen Probleme und Sorgen im Schulwesen Namibias gesprochen, das von gravierenden finanziellen Engpässen, dem Einsatz von unqualifizierten Lehrkräften, der schlechten Besoldung der Pädagogen und die daraus resultierende Motivationslücke, von übergroßen Klassenstärken, Nachmittagsunterricht, fehlenden Klassenräumen und stetig steigenden Schülerzahlen geprägt wird.

Die Zukunft von Deutsch als Muttersprache und, mit Abstrichen, auch Deutsch als Fremdsprache, muss leider als besonders gefährdet angesehen werden. Trotz vieler Gespräche und Eingaben konnte eine stärkere Unterstützung der gesamten Deutschunterrichts nicht erwirkt werden. Ungeachtet vieler Bemühungen und großer finanzieller Aufwendungen ist es den Schulgemeinschaften und der AGDS in den vergangenen Jahren auch nicht gelungen, trotz aller Anreize genügend deutschsprachige Schulabgänger für ein Lehrerstudium zu begeistern, um auch nur ansatzweise für ausreichenden Nachwuchs als Ersatz für ausscheidende Lehrkräfte zu sorgen. Zurzeit unterstützt die AGDS zwar 13 Stipendiaten, aber diese Zahl ist nicht ausreichend und erfahrungsgemäß werden nicht alle wirklich in den Lehrberuf eintreten.

Schon heute haben fast alle Schulen große Probleme, entstehende Freistellen in Klassen mit Deutsch als Unterrichtssprache sowie für den Fachunterricht Deutsch als Muttersprache neu zu beset-

zen. An vielen Schulen wird der Unterricht seit Jahren nur durch den Einsatz von Praktikanten aufrecht gehalten, die durch Vermittlung aus Deutschland für jeweils sechs Monate nach Überwindung von vielen und langwierigen Formalitäten einreisen dürfen. Generell ist die Anwerbung von Lehrkräften aus Übersee durch den bürokratischen „Dienstweg“ bei der Erteilung einer Arbeits-erlaubnis für Namibia sowie durch die unterschiedlichen Gehaltsstrukturen in den beiden Ländern fast unmöglich geworden.

Um einen totalen Zusammenbruch des deutschsprachigen Schulwesens zu vermeiden, müssen vermehrte Anstrengungen unternommen werden, Lehrernachwuchs aus den eigenen Reihen in Namibia zu werben. Ferner müssen Schulen stärker in ihrem Bemühen unterstützt werden, Qualitätsunterricht zu erhalten und auszubauen. Beides ist nur durch den Einsatz zusätzlicher Lehrkräfte und vermehrter finanzieller Zuwendungen und Unterstützung möglich.

Die Arbeitsgemeinschaft sieht sich allein leider nicht in der Lage, diesen Wünschen und Bedürfnissen voll nachzukommen. Wir möchten daher alle Leser dringend aufrufen, unserer Arbeit durch ihre aktive Verbundenheit und finanzielle Hilfe zu mehr Erfolg zu verhelfen. „Sprach-Pflege ist Kultur-Erhalt.“ Erhalten Sie Ihren Kindern und Enkeln die Muttersprache. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende und werden Sie Mitglied bei der AGDS. ■

*Dieter Springer,  
AGDS-Vorsitzender*

Anzeigen

**LEDERWAREN**

- Geldbörsen, Brieftaschen
- Handtaschen
- Gürtel
- Koffer
- Aktentaschen
- Diplomaten-, Laptop Koffer

**REISEGEPÄCK**

- Koffer
- Reisetaschen
- Kosmetikkoffer, Toilettenbeutel
- Rucksäcke
- Reise Accessoires

**Afrikanische Geschenkartikel**

Carl List Haus 6  
Fidel Castro St  
Tel/Fax +264-61-234 422  
P.O.Box 23012, Windhoek, Namibia

chic@mweb.com.na



HP Supplies Partner –  
ihr Partner für garantierte Qualität

Wir liefern HP zertifizierte Technologien,  
zusammengestellte Dienstleistungen und original HP Produkte.  
Weniger riskant und weniger schädlich für die Umwelt.



**Denu Distributors (Pty) Ltd.**  
Office Stationery • Paper • Printing Supplies

Tel.: 001 - 217528 sales@denu.com.na

Certified  
Supplies Partner  
2007



# Der Deutsche Akademische Austausch-Dienst

Wenn man die Webseite des DAAD (<http://www.daad.de>) besucht, kann man neben einer Fülle von anschaulichen und systematisierten aufbereiteten Informationen über Forschen und Studieren in Deutschland u.a. auch folgende Selbstdarstellung finden:

Der DAAD ist eine gemeinsame Einrichtung der deutschen Hochschulen mit der Aufgabe, die akademischen Beziehungen mit dem Ausland vor allem durch den Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern zu fördern. Er ist die Internationalisierungs-Agentur der deutschen Hochschulen und zugleich eine „Mittlerorganisation“ der staatlichen Außen-, Europa-, Entwicklungs- und Hochschulpolitik. Zu seinen vorrangigen Zielen gehört es,

- ausländische Nachwuchseliten für einen Studien- oder Forschungsaufenthalt in Deutschland zu gewinnen und möglichst lebenslang als Partner zu erhalten.
  - den deutschen Forschungs- und Führungsnachwuchs an den besten Plätzen der Welt im Geiste der Toleranz und Weltoffenheit zu qualifizieren,
  - die Internationalität und Attraktivität der deutschen Hochschulen zu fördern,
  - der Germanistik und der deutschen Sprache, Literatur und Landeskunde an wichtigen ausländischen Hochschulen einen angemessenen Platz zu erhalten oder zu schaffen,
  - den Entwicklungsländern des Südens und den Reformstaaten im Osten beim Aufbau leistungsfähiger Hochschulstrukturen zu helfen.
- Diese Zielsetzungen kon-



Jörg Klinner, Lektor des DAAD in Windhoek.

kretisieren sich in über 200 Programmen, die ganz überwiegend aus öffentlichen Mitteln des Bundes finanziert werden. Diese Programme sind in der Regel offen für alle Fachrichtungen und alle Länder und kommen Ausländern wie Deutschen gleichermaßen zugute.

Daneben unterstützt der DAAD die internationalen Aktivitäten der Hochschulen durch eine Reihe von Dienstleistungen. Dazu zählen Informations- und Publikationsprogramme, Marketing, Beratungs- und Betreuungshilfen sowie Programme, die auf eine stärkere Internationalisierung und weltweite Attraktivität der deutschen Hochschulen zielen. Schließlich wirkt der DAAD beratend an der Gestaltung der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik, der nationalen Hochschulpolitik und der Entwicklungspolitik mit.

Ein wichtiges Standbein, um diese Programme zu bewerben, stellen die DAAD-Lektoren dar. Insgesamt gibt es rund 420 Lektoren weltweit. Für die Region Afrika-Subsahara mit einer Außenstelle in Nairobi (<http://nairobi.daad.de>) sind 16 Lektoren an Hochschulen in verschiedenen Ländern nicht nur Lehrkräfte für deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde, sondern sie spielen auch eine wichtige Rolle in der Kulturarbeit sowie – wie oben erwähnt – in der Studien- und Stipendienberatung. Damit nimmt die Lektorenvermittlung unter den Germanistikprogrammen des DAAD kulturpolitisch, aber auch finanziell den ersten Rang ein. Die hierfür erforderlichen Mittel werden dem DAAD vom Auswärtigen Amt zur Verfügung gestellt.

Für die Aufgaben eines DAAD-Lektorats speziell in Namibia gilt, dass der jeweilige Lektor die Germanistik an der Universität von Namibia insofern unterstützt, als er als Teil des Kollegiums in der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften deutsche Sprache lehrt und Kenntnisse – auch über die Universität hinaus – über die deutsche Kultur, Gesellschaft, Geschichte und Politik vermittelt.

Die hiesige Studien- und Stipendienberatung zielt insbesondere darauf ab, (Post-)Graduierte mit namibischer Staatsbürgerschaft zu fördern. Per E-Mail sowie in telefonischen oder auch persönlichen Gesprächen werden Studierende mit mindestens einem Bachelor-Studienabschluss hinsichtlich der angebotenen Möglichkeiten, z. B. einem Studium im Rah-

men eines Master- oder Promotionsprogramms als Grundlage qualifizierender akademischer Lehre und Forschung, beraten.

Aber auch Kollegen des Lehrkörpers an der Universität oder der Fachhochschule (Polytechnikum) sind herzlich willkommen, sich mit Hilfe des DAAD weiterzuqualifizieren. Zudem unterstützt der DAAD Austauschprogramme einzelner Fakultäten bzw. stellt auf Antrag Mittel für Labor- oder Bibliotheksausstattung zur Verfügung, was letztendlich auch den Studierenden zugute kommt.

Insofern zielen die Förderungsprogramme zwar in erster Linie auf den (post-)graduierbaren Bereich ab, jedoch unterstützt der DAAD finanziell „The University Centre for Studies in Namibia“ (TUUCSIN; <http://www.tuucsin.org>), bei dem sich insbesondere namibische Studierende im Grundstudium um Förderung für ein Studium in Namibia oder Südafrika um Unterstützung bewerben können.

Ein weiterer, in Namibia noch auszubauender Zweig ist die Alumni-Arbeit, da der DAAD das Ende der Förderungszeit als den Beginn einer langjährigen aktiven Beziehung mit seinen ehemaligen Stipendiaten (Alumni) betrachtet. Auch hierfür stellt der DAAD Angebote in Aussicht, wobei insbesondere die Gründung eines selbstständigen Alumni-Vereins wünschenswert ist. Intention ist hierbei, die Synergieeffekte in einer Vereinigung ehemaliger DAAD-Stipendiaten für die Gesellschaft nutzbar zu machen. ■

Jörg Klinner

## Was heißt hier Deutsch? Adressen & Kontakte\*

### Alfons-Weber-Stiftung

Swakopmund, PO Box 361, Tel. 00264-64-402695, Fax: 00264-64-400763, E-Mail: [info@swakopmund-museum.org](mailto:info@swakopmund-museum.org), na, Homepage: [www.swakopmund-museum.org](http://www.swakopmund-museum.org)

### Altersheim Otjiwarongo (der Deutsch-Evangelisch-Lutherischen Kirche, DELK)

Otjiwarongo, Private Bag 2000, Tel./Fax: 00264-67-302687, E-Mail: [althheim@mweb.com.na](mailto:althheim@mweb.com.na)

### Altpfadfindergilde

Swakopmund, PO Box 764, S. Wagner, Tel. 00264-64-461216

### Antonius Residence (Seniorenheim)

Swakopmund, PO Box 2773, Daniel-Tjongarero-Straße 22, Tel. 00264-64-403415 und -402986

### Arbeits- und Fördergesellschaft der Schulvereine in Namibia

Windhoek, PO Box 5662, Estorfhaus, Fidel-Castro-Straße 1-5, Postfach 5662, Tel. 00264-61-235959, Fax: 00264-61-249013, E-Mail: [dkr-fads@iafrica.com](mailto:dkr-fads@iafrica.com)

### Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

Windhoek, Independence Avenue/Sanlam-Gebäude, PO Box 231, Tel. 00264-61-273100, Fax: 00264-61-222981 und -273118, E-Mail: [info@german-embassy-windhoek.org](mailto:info@german-embassy-windhoek.org), Homepage: [www.windhoek.diplo.de](http://www.windhoek.diplo.de)

### Botschaft der Republik Namibia

10787 Berlin, Wichmannstraße 5, Tel. 0049-30-254095-0, Fax: 0049-30-25409555, E-Mail: [nambiaberlin@aol.com](mailto:nambiaberlin@aol.com) und [info@namibia-botschaft.de](mailto:info@namibia-botschaft.de), Homepage: [www.namibia-botschaft.de](http://www.namibia-botschaft.de)

### CDU-Freundeskreis Namibia

Windhoek, Tel./Fax: 00264-61-240151, E-Mail: [cdu@iway.na](mailto:cdu@iway.na)

### Das Alte Fort Museum Grootfontein

Grootfontein, PO Box 1118, Tel./Fax: 00264-67-242456, E-Mail: [altefortm@mweb.com.na](mailto:altefortm@mweb.com.na), Homepage: [www.altefortmuseum.de](http://www.altefortmuseum.de)

### Das Ostpreussentreffen

Windhoek, PO Box 1561

### Delta-Kindergarten Windhoek

Windhoek, PO Box 5812 (Ausspannplatz), Tel. 00264-61-220369, Fax: 00264-61-220916, E-Mail: [hzirzow@iway.na](mailto:hzirzow@iway.na)

### Delta-Oberschule Windhoek (DOSW)

Windhoek, PO Box 80302 und 80303, Tel. 00264-61-252244, Fax: 00264-61-252018, E-Mail: [secretary@dssw-namibia.org](mailto:secretary@dssw-namibia.org)

### Delta-Schule Windhoek (DSW)

Windhoek, Private Bag 12010 (Ausspannplatz), Rev. Michael-Scott-Straße, Tel. 00264-61-228536, Fax: 00264-61-220916, E-Mail: [deltasw@mweb.com.na](mailto:deltasw@mweb.com.na), Homepage: [www.delta-school.com](http://www.delta-school.com)

Fortsetzung auf Seite 10

Anzeigen

## Keller & Neuhaus Trust Co. (Pty) Ltd

mit  
75 Jahren treuer Dienstleistung in der  
Gemeinschaft Namibias

**Wir stehen Ihnen zur Verfügung in Sachen:**

- Nachlassplanung
- Testamentvollstreckung
- Erb- und Stiftungsangelegenheiten
- Sach- und Lebensversicherung
- Anlageberatung
- Steuerberatung und Steuererklärungen
- Firmengründungen
- Immobilienverkäufe und Verwaltung

**Rufen Sie uns bitte für fachmännische Beratung an.**

Tel.: 061 - 226081  
Fax: 061 - 229189



PO Box 156  
Windhoek, Namibia

[www.kellerneuhaus.com](http://www.kellerneuhaus.com)



## HÖRERINITIATIVE

Zum Erhalt des Deutschsprachigen Hörfunkprogramms der NBC  
Postfach 2423, Windhoek, Namibia

Wir informieren Sie 7 Tage in der Woche von 6.00 bis 21.00 Uhr.

**SIE SIND TÄGLICH INFORMIERT:**

über Namibia, die Welt und das alles in Ihrer Muttersprache!

Was ist Ihnen dies wert??

Pro Jahr N\$ 60, oder mehr??

Werden Sie Mitglied der Hörerinitiative und unterstützen Sie uns mit dem

Erhalt vom deutschen Dienst der NBC in Namibia

**Unsere Freunde in Deutschland können uns per E-Mail erreichen:  
[nicolaus@iway.na](mailto:nicolaus@iway.na)**

### Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich.....  
Mitglied der HÖRERINITIATIVE zu werden, um das Deutsche Hörfunkprogramm der **nbc** aktiv unterstützen zu können.

Ich erkläre mich bereit, den Jahresbeitrag von N\$ 60 pro Person zu entrichten, und zwar bar oder als Scheck an die Hörerinitiative, Postfach 2423, Windhoek.

Der Beitrag kann auch direkt auf das Konto einzahlt werden:

**Die Hörerinitiative, First National Bank, Windhoek Branch,  
Kontonummer: 55500073073.**

Im Falle einer Direkteinzahlung schicke ich der Hörerinitiative den Einzahlungsbeleg zu oder schicke ein Telefax an: 061-220341

Ich bitte um Zusendung der Quittung als Beweis meiner Mitgliedschaft an

Name(n) : .....

Adresse : .....

(Bitte ausschneiden und einsenden an: nbc, Postfach 2423, Windhoek, Namibia)

AZUBP78

**Delta-Verein Windhoek**

Windhoek, PO Box 40340 (Ausspannplatz), Birgit Dobberstein, Tel. 00264-61-229271, E-Mail: [dvw@cyberhost.com.na](mailto:dvw@cyberhost.com.na)

**Deutsche Afrika-Stiftung e.V.**

10117 Berlin, Ziegelstraße 30, Tel. 0049-30-28094727, Fax: 0049-30-28094728, E-Mail: [info@deutsche-afrika-stiftung.de](mailto:info@deutsche-afrika-stiftung.de), Homepage: [www.deutsche-afrika-stiftung.de](http://www.deutsche-afrika-stiftung.de)

**Deutsche Elternschaft Tsumeb**

Tsumeb, PO Box 850, Vorsitzender: Richard Himmel, Tel. 00264-67-220260; stellvertr. Vorsitzende: Anke Ellinger, Tel. 00264-67-221505, E-Mail: [ell@mweb.com.na](mailto:ell@mweb.com.na)

**Deutsche Elternschaft Walvis Bay**

Walvis Bay, PO Box 1679

**Deutsche Höhere Privatschule (DHPS) Windhoek**

Windhoek, Churchstraße, Postfach 78, Tel. 00264-61-373100, Fax: 00264-61-225621, E-Mail: [schulleitung@dhps-windhoek.com](mailto:schulleitung@dhps-windhoek.com), Homepage: [www.dhps-windhoek.com](http://www.dhps-windhoek.com)

**Deutsche Privatschule Grootfontein**

Grootfontein, Gaussstraße 1-2, Postfach 97, Tel./Fax: 00264-67-242313, Schülerheim: Tel. 00264-67-242523, E-Mail: [dsvg@webmail.co.za](mailto:dsvg@webmail.co.za), Homepage: [www.dsvg.iway.na](http://www.dsvg.iway.na)

**Deutsche Privatschule Omaruru**

Omaruru, Postfach 225, Tel./Fax: 00264-64-570519, E-Mail: [dps@iway.na](mailto:dps@iway.na), Homepage: [www.dps.o.iway.na](http://www.dps.o.iway.na)

**Deutsche Privatschule Otavi**

Otavi, Joseph-Buchholz-Straße, Postfach 14, Tel. 00264-67-234045, Fax -234054, E-Mail: [dpsotavi@iway.na](mailto:dpsotavi@iway.na), Homepage: [www.deutsche-privatschule-otavi.de](http://www.deutsche-privatschule-otavi.de)

**Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)**

Windhoek, Private Bag 13301, Mandume-Ndemufayo-Avenue 340, Tel. 00264-61-2063042, Fax: 00264-61-2063863, E-Mail: [jgkliner@unam.na](mailto:jgkliner@unam.na), Homepage: [www.daad.de](http://www.daad.de)

**Deutscher Entwicklungsdienst (ded)**

Windhoek, PO Box 21223, Schweringsburgstraße 7, Tel. 00264-61-226853, Fax: 00264-61-223956, E-Mail: [ded@iway.na](mailto:ded@iway.na), Homepage: [www.namibia.ded.de](http://www.namibia.ded.de)

**Deutscher Förder- und Schulverein Okahandja (DFSVO)**

Okahandja, Träger des Okahandja-Kindergartens, PO Box 672, Vorsitzende: Mona Loots, Tel. 00264-62-505000, Fax: 00264-62-503147, E-Mail: [DavidsM@bankwindhoek.com.na](mailto:DavidsM@bankwindhoek.com.na)

**Deutscher Frauenverein Windhoek**

Windhoek, PO Box 894, E-Mail: [dfv.sgh@iway.na](mailto:dfv.sgh@iway.na)

**Deutscher Karneval Stellenbosch**

Stellenbosch, Präsident: Eki Friedrich, Helderzicht 8, Du-Toit-Str. 31, 7600 Stellenbosch/RSA, Tel. 0027-21-886897 und 0027-83-346 6951, E-Mail: [14054353@sun.ac.za](mailto:14054353@sun.ac.za); Vorsitzender: Henning Witte, Tel. 00264-81-2592566 und 0027-78-2648121, E-Mail: [hwitte@yahoo.com](mailto:hwitte@yahoo.com), Homepage: [www.matieka.com](http://www.matieka.com)

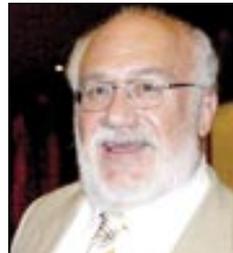
# Die Deutschabteilung an der Universität

Vom Anbeginn ihrer Existenz vor 24 Jahren an der Academy for Tertiary Education war die Deutschabteilung ein wichtiger Pfeiler der deutschen Sprach- und Kulturarbeit für Namibia und für Namibier, die Grundkenntnisse im Deutschen erwerben oder ein DaF-Studium nach einem Schulabschluss mit dem Fach Deutsch absolvieren wollen. Damals noch ein eigenständiges Seminar, wurde die Deutschabteilung nach der Gründung der Universität Namibia Teil des Department of Germanic and Romance Languages, in dem momentan fünf National- und Fremdsprachen gelehrt werden: Afrikaans, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung des Service of Cooperation and Cultural Affairs der Französischen Botschaft, des Deutschen Akademischen Austauschdiensts (DAAD), des portugiesischen Instituto Camões und der spanischen Regierung verfügt die Universität über ein größeres Sprachangebot als die meisten süd-afrikanischen Universitäten.

Nach einer erfolgreichen Curricula- und Lehrplanrevision, die zu einem stringenteren zweigleisigen Curriculum und zu Lehrplänen führten, die die namibischen Gegebenheiten reflektieren, steht die Deutschabteilung heute wieder vor großen Herausforderungen. Um als Institution bei der Namibia Qualification Authority (NQA) einen Antrag auf Akkreditierung stellen zu können, wird von der Uni genau wie von den deutschen Hochschulen bei der Umstellung auf BA- und Master-Studiengängen ein konzeptioneller Veränderungsprozess,

die Verabschiedung von wissenschaftsimmanenten Bildungsbegriffen und die zunehmende Beschäftigung mit Studienkonzepten zur Vorbereitung auf lebensweltliche Realitäten erwartet. Dieser Prozess ist angesichts der immer stärkeren Mobilität in der globalisierten Welt dringend nötig, denn damit werden die Konkurrenzfähigkeit der Abschlüsse erhalten und ein Maß an Vergleichbarkeit geschaffen. Die Deutschabteilung vertritt jedoch die Meinung, dass Vergleichbarkeit keinesfalls Gleichmacherei bedeuten darf und setzt neben allgemeinen DaF-Lehrinhalten auch weiterhin auf Namibia-spezifische Themen. Das breit gefächerte Kursangebot der Deutschabteilung verfügt über gut strukturierte, akademisch fundierte und anspruchsvolle sowie den namibischen beruflichen Erfordernissen angemessene Deutschkurse, deren Relevanz und hohes Niveau vom DAAD bescheinigt wurde.

Studierende, die sich für Deutsch immatrikulieren, haben die Wahl, Deutsch als Neben- oder Hauptfach zu belegen. Der dreijährige Nebenfachkurs *German as Applied and Business Language* ist für Anfänger konzipiert und führt über das Zertifikat Deutsch zum Zertifikat Deutsch für den Beruf des Goethe-Instituts. Die Inhalte des Studiengangs *German as Applied and Business Language* berücksichtigen die steigenden Touristenzahlen aus deutschsprachigen Ländern: Neben allgemeinem Berufsdeutsch wird auch die Fachsprache Hotelgewerbe und Tourismus vermittelt. Ferner werden die Studierenden auf Situationen vorbereitet, in denen sie als zukünftige Rei-



**Prof. Hans-Volker Gretschel**

seilerInnen mit Stereotypen und Vorurteilen konfrontiert werden. Sie sollen während des Studiums lernen, Strategien zu entwickeln, mit denen sie angemessen auf solchen Konfrontationen reagieren können.

Studierende mit einem NSSC-Ordinary- oder Higher-Level-Abschluss in den Fächern Deutsch-Mutter- oder Fremdsprache belegen den Hauptfachkurs *German Studies*, der neben sprachlich-literaturwissenschaftlichen Lehrinhalten vermittelt. Der Lehrplan beinhaltet u.a. Kurse über Kolonialliteratur, deutsch-afrikanische Beziehungen und interkulturelle Theorien und deren Bezug auf Namibia. Nach erfolgreichem Abschluss des BA-Studiums mit Deutsch als Hauptfach können sich Studierende dann für ein Postgraduate Diploma in Erziehungswissenschaften oder Translation immatrikulieren oder mit einem Magisterstudium beginnen.

Der postgraduale Kurs *Postgraduate Diploma in Translation*, der als allgemeine Zulassungsbestimmung ein abgeschlossenes BA-Studium voraussetzt, wird abends als Teilzeitstudium über zwei Jahre gelehrt, um berufstätigen Studierenden die Gelegenheit zu geben, diesen Kurs zu belegen. Nach einem erfolg-

reichen Eignungstest können auch Bewerber ohne ein abgeschlossenes Grundstudium (z.B. BA-Grad) aufgenommen werden, die sich aufgrund ihres beruflichen Tätigkeitsfelds für den Kurs empfehlen.

Da der Übersetzer nicht nur als Sprachmittler, sondern immer auch als Kulturmittler fungiert, werden den Studierenden neben den Translationsstrategien kritisches Denken und interkulturelle Kompetenzen vermittelt. Der Studiengang *Postgraduate Diploma in Translation* soll Studierenden neue Berufschancen eröffnen, ihr generelles Sprachbewusstsein fördern und ihnen als Einführung in die intensivere Beschäftigung mit der Translationswissenschaft dienen.

In der Deutschabteilung arbeiten zwei promovierte und erfahrene namibische Kollegen als Professor und Associate Professor, die bundesdeutsche Perspektive und der Kontakt zu den aktuellen Entwicklungen in den Fachbereichen Germanistik und Deutsch als Fremdsprache werden durch den DAAD-Langezeitdozenten gewährleistet. Im 2. Halbjahr 2007 und im 1. Halbjahr 2008 hat der DAAD an das Seminar zusätzlich eine Sprachassistentin für Stütz- und weiterführende Kurse entsandt.

Es verwundert deshalb nicht, dass die Studentenzahlen von 27 (1992) auf etwa 90 in diesem Jahr gestiegen sind. Es wäre jedoch zu begrüßen, wenn sich zukünftig mehr LehramtsanwärterInnen für die Fächer Deutsch Muttersprache und Deutsch als Fremdsprache an der Universität Namibia immatrikulieren würden. ■

*Prof. Hans-Volker Gretschel*

— Anzeigen —

## Ernst Baumgart

### Import-Großhandel SWAKOPMUND

Tel: 064-415509

E-Mail: [hschlag@woermannbrock.com](mailto:hschlag@woermannbrock.com)

Kontakt: Holger Schlag

Ihr Import-Großhandel in Swakopmund von verschiedenen deutschen Produkten.

Wir liefern **FRISCHPRODUKTE** wie

Deutscher Gouda  
Butterkäse  
Emmentaler  
Camembert  
Rollmops  
Bismarckhering

**Artikel von vielen bekannten deutschen Marken:**

Maggi Haribo Edora Thomy Nordgut u.v.a.

EB Kaffee ist unsere **eigene Kaffeemischung**, die bei uns im Hause selbst geröstet wird.

**Trockensortiment**

Gebäckwaren, Schokolade, Fleisch- und Geflügelsoßen  
Salatsoßen, Suppen, Brotaufstriche, Senf und Gewürze

Wir sind auch Zulieferer für Restaurants und Hotel-Betriebe.



## DIE MUSCHEL

Unser Buchtipp:

Bastian Sick

### Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod

Ein Wegweiser durch den Irrgarten der deutschen Sprache

Brauhaus-Arkade / Ecke-Tobias-Hainyeko-Str., Swakopmund  
Tel./Fax: 064-40 28 74

[muschel@iway.na](mailto:muschel@iway.na)

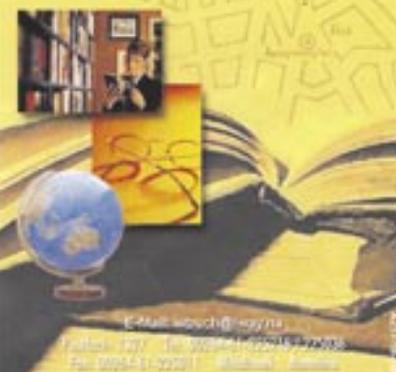
<http://www.muschel.iway.na>



## WINDHOEKER BUCHHANDLUNG

18 • 73 Independance Ave.  
Postkoffert vor der Tür

- Literatur über Namibia & südl. Afrika
- Deutsche Taschenbücher
- Straßen- & Landkarten
- Deutsche Illustrierte
- Ansichtskarten
- Schreibwaren
- Bastelbedarf
- Reiseführer
- Naturführer
- Zeitungen
- Kalender



# Deutscher Schulverein Grootfontein

Die deutschsprachige Minderheit Namibias setzt sich bereits über Jahrzehnte hinweg für ihre Muttersprache und ihre Kultur ein. So wurde 1961 der Deutsche Schulverein Grootfontein gegründet. Er ist Träger des Deutschen Schülerheims und der im Januar 1996 gegründeten Deutschen Privatschule. Seit 33 Jahren wird von der Fördergemeinschaft des Schulvereins ein Rinderprojekt geleitet und organisiert. Dabei werden Schulvereinsrinder bis zur Vermarktung zum Teil unentgeltlich auf Farmen.

**Deutsche Privatschule:** In Grootfontein gibt es eine relativ kleine deutschsprachige Gemeinschaft. Ehemalige Schüler besuchten mehr als 60 Jahre die deutsche Abteilung der staatlichen Schule bis zur 7. Klasse. Die namibische Unabhängigkeit 1990 brachte diesbezüglich große Veränderungen mit

sich. Muttersprachenunterricht in anderen Sprachen als Englisch sollte an Staatsschulen nur noch bis zur dritten Klasse gewährleistet sein, bei einer Klassenstärke von mindestens 25-35 Schülern. Diese Klassenstärke konnte die deutschsprachige Gemeinschaft nicht vorweisen. Somit hatte die deutsche Abteilung an der Grootfonteiner Staatsschule keine Existenzmöglichkeit mehr.

Nach gründlicher Überlegung und Planung entschloss sich der Deutsche Schulverein Grootfontein 1995 zur Privatisierung. Den Kindern sollte muttersprachlicher Unterricht bis zur 7. Klasse ermöglicht werden, da man eine Sprache in Wort und Schrift nicht in drei Jahren festigen kann. Außerdem sollte ein gutes Bildungsniveau erreicht werden. Ziel unserer Schule ist es, jedem Kind die Möglichkeit zu bieten, nicht nur nach dem er-

folgreichen Abschluss der 7. Klasse, sondern jederzeit in eine andere Schule unseres Landes wechseln zu können.

Die Deutsche Privatschule Grootfontein wurde im Januar 1996 für die Klassen 4 bis 7 mit zwei Lehrkräften eröffnet, 1998 wurden auch die Klassen 1 bis 3 mit einer Lehrkraft in die Schule eingegliedert. Ein notwendiges neues Schulgebäude wurde 1998 seiner Bestimmung übergeben. Die Schule ist offiziell registriert, muss allerdings ohne staatliche Unterstützung auskommen. Die Schule hat im Moment 27 Schüler. Um das Schulgeld möglichst niedrig zu halten, ist viel ehrenamtliche Mitarbeit der Eltern notwendig. Weiterhin ist nicht nur das schon erwähnte Rinderprojekt ein wichtiger finanzieller Faktor, vielmehr führt der Schulverein jährlich Veranstaltungen durch, um einigermaßen finanziell abge-

sichert zu sein. Neben der allgemeinen Spendenwerbung wird alle zwei Jahre eine Losaktion durchgeführt, wodurch ein Lehrergehalt gesichert werden kann.

**Privates Schülerheim:** 1938 wurde das private Schülerheim gegründet. Ziel war es, deutschsprachigen Farmkindern aus der Umgebung Grootfonteins in der Schulzeit ein zweites „Zuhause“ zu bieten. Da die Kinder ihr Elternhaus bereits sehr früh verlassen müssen, stehen sie unter Aufsicht einer qualifizierten Erzieherin und einer Hauswirtschafterin, die sich sowohl um die sprachliche und kulturelle Bildung als auch um eine familiäre Atmosphäre kümmern. Zurzeit sind zwölf Kinder im Heim untergebracht, denen sich zeitweise noch vier Tageskinder anschließen. Das Schülerheim wird ähnlich finanziert wie die Privatschule. ■

## Deutsche Privatschule Otavi

Die kleinste deutsche Privatschule Namibias kann sich mit einem geschichtsträchtigen Hintergrund rühmen. Im Jahre 1935 wurde in Otavi erstmals eine Privatschule ins Leben gerufen und es wurden Kinder der Klassen 1-8 von einer Lehrerin aus Deutschland unterrichtet. Die Schülerzahl betrug damals 23 Kinder. Im Jahre 1939 errichtete die deutsche Elternschaft unser schönes Schülerheim. Von 1946 bis 1951 wurde deutscher Muttersprachenunterricht verboten. Bis 1995 besuchten unsere Kinder die deutsche Abteilung der hiesigen Regierungsschule. Ab 1996 verlangte die Erzie-

hungsbehörde eine Klassenstärke von 35 Schülern. Da dies für deutschsprachige Kinder nicht zu erreichen ist, wurde die Deutsche Privatschule gegründet.

Derzeit unterrichten drei qualifizierte und motivierte Lehrkräfte unsere 18 Schüler/Innen, 13 Kinder besuchen das angegliederte Schülerheim, die anderen sind Tageskinder im Heim.

Auf der einen Seite bieten besonders der jahrgangsübergreifende Unterricht und die kleine Schulgemeinschaft die Möglichkeit, die individuellen Fähigkeiten der Kinder für das soziale Miteinander zu fördern und damit soziale Kompetenzen auf- und auszubauen.

Die personale und soziale Erziehung sowie die fachliche Bildung sind auf eine christliche Grundlage ausgerichtet.

Das sehr weitläufige Heim- und Schulgelände mit großem Fußballrasen und Flutlichtern ermöglicht es unseren Schülern, sich auf sportlichem Bereich und in der Freizeit voll zu entfalten. Die liebevolle Zuwendung unserer Heimleiterin und Lehrerinnen schafft eine harmonische Atmosphäre für die Schüler. Außer der anspruchsvollen Schulbildung werden den Kindern Freizeitaktivitäten wie Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Handarbeit, Theater-AG und Flöten geboten.

Finanziell wird die Schule

vom örtlichen Förderverein, der ein Rinderprojekt organisiert, stark unterstützt. Außerdem unterstützt die Gemeinschaft in Otavi, zu der auch viele Altschüler und -eltern zählen, die Schule stark. Bei der Versteigerung unseres Basars können wir bis zu N\$35000 einnehmen. Unser bekanntes 5-a-side-Fußballturnier ist nicht nur sozial, sondern auch finanziell ein Höhepunkt in unserem Kalender, der von Besuchern aus dem ganzen Land unterstützt wird.

Mit Stolz können wir berichten, dass die Kinder in Otavi eine grundlegende Basis erhalten, die sie im weiteren Leben trägt. ■

**Deutscher Kulturrat (DKR) in Namibia**  
Windhoek, PO Box 5662, Estorffhaus, Fidel-Castro-Straße 1-5, Tel. 00264-61-235959, Fax: 00264-61-249013, E-Mail: dkr-fads@iafrica.com.na

**Deutscher Pfadfinderbund in Namibia**  
• Horst Grootfontein, PO Box 691, Pfadfinderheim: Bank-Windhoek-Zentrum, Horstführerin: Rosemarie Giersch, Tel. 00264-67-243555, E-Mail: gierschu@iway.na  
• Horst Swakopmund, PO Box 764, Pfadfinderheim: Anton-Lubowski-Straße 135, Horstführer: Horst Fritze, Tel. 00264-64-463137, E-Mail: hgfritze@iafrica.com.na  
• Horst Windhoek, PO Box 3813, Pfadfinderheim: Robert-Mugabe-Avenue (neben SPCA), Horstführer: Klaus-Peter Jacobi, Tel. 00264-61-252425; Wilfried Nauhaus, Tel. 00264-61-235362

**Deutscher Schulverein Grootfontein**  
Grootfontein, Postfach 97, Tel./Fax: 00264-67-242313, Schülerheim: Tel. 00264-67-242523, E-Mail: dsvvg@webmail.co.za, Homepage: www.dsvg.iway.na

**Deutscher Schulverein Lüderitzbucht**  
Lüderitzbucht, PO Box 109, Sekretär: Erich Looser, Tel. 00264-63-202250, Fax: 00264-63-202365, E-Mail: atlantech@namibnet.com

**Deutscher Schulverein Omaruru**  
Omaruru, Postfach 225, Tel./Fax 00264-64-570519, E-Mail: dpso@iway.na, Homepage: www.dpso.iway.na

**Deutscher Schulverein Otavi**  
Otavi, Joseph-Buchholz-Straße, Postfach 14, Tel. 00264-67-234045, Fax -234054, E-Mail: dpsotavi@iway.na, Homepage: www.deutsche-privatschule-otavi.de

**Deutscher Schulverein Otjiwarongo**  
Otjiwarongo, PO Box 650, E-Mail: kreeng@iafrica.com.na

**Deutscher Schulverein Swakopmund**  
Swakopmund, PO Box 377, E-Mail: info@dss.org.na

**Deutscher Schulverein Windhoek (1949)**  
Windhoek, Postfach 78, Tel. 00264-61-373100, Fax: 00264-61-221306, E-Mail: verwaltung@dhsps-windhoek.com

**Deutscher Turn- und Sportverein (DTS)**  
Windhoek, PO Box 21197, Tel. 00264-61-251699, E-Mail: arlette@iway.na, Homepage: www.dts.org.na

**Deutsches Hörfunkprogramm (German Service) der NBC**  
Windhoek, PO Box 321, Pettenkofersstraße, Tel. 00264-61-2912330, Fax: 00264-61-231889, E-Mail: gssecretary@nbc.com.na, Homepage: www.nbc.com.na

**Deutsch-Evangelisch-Lutherische Kirche (ELKIN-DELK)**  
Kirchenleitung: Windhoek, Fidel-Castro-Straße 12, PO Box 233, Tel. 00264-61-224294, Fax: 00264-61-221470, E-Mail: delk@namibnet.com, Homepage: www.elkin-delk.org

Fortsetzung auf Seite 12

Anzeigen

**AFRICAN ELECTRIC**  
7 Parsons Road Tel:061-224761

**Hollywood swing NS 1200-00**  
white stocks lasts

**Mosaic Table NS 699-00**

**Stainless steel and wooden lamps**

Restposten aus Deutschland

**NUUT-NEUWARE-NEW**

...and many more  
africonelectric@iafrica.com.na

**WINDHOEK HIRE SALES AND SERVICES CC**  
EVERYTHING THE SPECIALIST NEEDS ...

**... UNDER ONE ROOF!**

**GENERAL PLANT HIRE & SALES**

**PLANT HIRE**

**MOBILE CRANE HIRE**  
- 15 ton  
- 22 ton  
- 35 ton  
- 35 ton RTT

**EXCAVATOR HIRE**  
Tracked or Wheeled 14 - 30 Ton  
c/w Bucket or Hydraulic Breaker

**VIPAC**  
Di/Drum Roller Compactors and Rammers

**form-scaff**  
Formwork & Scaffolding

**20 years**

**Branch Swakopmund**  
Tel: +264-64-462026  
Fax: +264-64-462050  
Cell: +264-81-1244304  
27A 1800p Hamutanya St.  
PO. Box 2488 Swakopmund

Tel: +264-61-233893 - Fax: +264-61-233272 - Cell: +264-81-128 9990  
Mail: hire@iiafrica.com.na - Web: www.wfhsnamibiac.com  
P.O. Box 20284 - 5 Nickel Street - Prosperita - Windhoek - Namibia



# Die Privatschule Swakopmund (PSS)

Die im Jahre 1998 gegründete Privatschule Swakopmund hat zurzeit 148 Schüler in den Klassen 1 bis 12.

Was den Deutschunterricht betrifft, so wird in Klassen 1 bis 4 ausschließlich auf Deutsch unterrichtet. In den Klassen 5 bis 7 ist die Unterrichtssprache bereits in einigen Fächern auch Englisch, damit alle Schüler ab der 8. Klasse dem gesamten Unterricht – das Fach Deutsch selbstverständlich ausgenommen – auf Englisch folgen können. Somit kann die Schule für/ab Klasse 8 auch so genannte Quereinsteiger aufnehmen, die des Deutschen nur wenig oder gar nicht mächtig sind. Diese haben dann die Möglichkeit, das Fach Deutsch als Fremdsprache zu belegen und in Klasse 12 eine dementspre-



Die Privatschule Swakopmund. • Foto: K. Kraft

chende anerkannte Abschlussprüfung abzulegen. Auf Deutsch als Fremdsprache kann aber auch ganz verzichtet werden – die Fächer Englisch und Afrikaans sind dann verpflichtend – sofern eine dritte Sprache für die weitere Ausbildung nicht vonnöten ist. Somit versucht

die PSS, den namibischen Realitäten gerecht zu werden und die Schule letztendlich für alle Sprachgruppen offen zu halten.

Das Fach Deutsch als Muttersprache hat bis Klasse 12 der ursprünglichen Zielsetzung der Schule zufolge allerdings Priorität und liegt dem Kollegium und dem Vorstand besonders am Herzen. An Lese-, Aufsatz- und Rednerwettbewerben wird national und innerhalb des südlichen Afrikas regelmäßig teilgenommen bzw. werden diese an der PSS ausgerichtet. An dieser Stelle sei auch denjenigen Organisationen einmal öffentlich gedankt dafür, dass sie diese Veranstaltungen immer wieder initiieren und für deren Fortbestehen Sorgen tragen.

Bei all dem kann aber nicht verschwiegen werden,

daß die Zahl der Schüler, die aus gemischtsprachigen Elternhäusern kommt, steigt und dies auch Auswirkungen auf den muttersprachlichen Deutschunterricht hat. Als Privatschule mit kleinen Klassen und sehr motivierten Lehrern ist die PSS jedoch in der Lage, dieser Herausforderung zu begegnen, indem z.B. in den einzelnen Klassen, falls nötig, binnendifferenziert wird, um möglichst allen Schülern gerecht zu werden.

Ganz frei von Sorgen in Bezug auf den Deutsch-Muttersprachunterricht ist die PSS allerdings auch nicht, denn der gerade für dieses Fach herrschende Lehrermangel kann, mittel- bis langfristig betrachtet, auch da zu Engpässen führen. ■

Angelica Flamm-Schneeweiß

## Förderungsgesellschaft Afrika (FGA)

59523 Lippstadt, Postfach 1327, Tel. 0049-2941-77147, Fax: 0049-2941-59123

## Freundeskreis Ex-DDR (FeD)

Windhoek, PO Box 99024, Tel. 00264-61-226549 und 00264-81-3335630, E-Mail: hashingola@gmx.de

## Freundeskreis Gesundheit für Ombili

Dr. Frauke von Versen, 16352 Basdorf, An der Wildbahn 41, Tel. 0049-33397-70017, Fax: 0049-30937-98544; Geschäftsführer: Stephan Osbhar, Tsumeb, Postfach 1333, Tel. 00264-67-230050, Fax: 00264-67-230056

## Freundeskreis Kantorei Swakopmund

Swakopmund, PO Box 259

## Freundeskreis Ombili

Manfred Matthies, 37154 Northeim, Fürst-Hardenberg-Straße 19, Tel. 0049-5551-911880, Fax: 0049-5551-911883; Geschäftsführer: Stephan Osbhar, Tsumeb, Postfach 1333, Tel. 00264-67-230050, Fax: 00264-67-230056

## Friedrich-Ebert-Stiftung

Windhoek, John-Meinert-Straße 95, PO Box 23652, Tel. 00264-61-237438, Fax: 00264-61-237441, E-Mail: fes@fesnam.org.na, Homepage: www.fesnam.org.na

Fortsetzung auf Seite 14

Anzeigen

**LUDWIG SCHRÖDER ESTATE AGENTS**

**ANGEBOT**

**OLD TANNERY Swakopmund**

**verkauft**

Eine 2-5 Zimmer Wohnung wird in der Zeitspanne vom 13/7/2007 - 23/7/2007 zum Sonderpreis von **NS 495 000 an** Alle Abfertigungen eingeschlossen (ausschliesslich Einbauschranke) NS 540 000 einschliesslich Einzelgarage Keine Optionen

e-mail: ludwig.schroeder@iway.na Anja Schröder 081 252 8877  
website: www.schroeder-estate.com.na Ingo Buchart 081 129 5204  
Annegret Smeer 081 129 0307

## SIEMENS

Global network of innovation

- PABX-Kommunikationssysteme
- Schnurlose Telefone
- Fujitsu-Siemens-Computer

9, Albert Wessels Street  
Northern Industrial Area  
Tel: 061 278777 or 278700  
Fax: 061 278701  
e-mail: Siemens.co.za@siemens.com

Siemens: In der Betreuung so stark wie in der Technik

## CATS

COMMERCIAL ADVANCEMENT TRAINING SCHEME

### Ausbildung zum Büro-/Industrie-/Speditionskaufmann jetzt in Namibia Noch Ausbildungsplätze für 2008 frei

Nach dem Vorbild der deutschen dualen Berufsbildung bietet das „Commercial Advancement Training Scheme“ (CATS) eine Ausbildung zum Industrie-/Büro-/Speditionskaufmann an. Neben der qualifizierten Ausbildung bietet CATS

- qualifizierten Schulabsolventen die Möglichkeit, an interessierte Ausbildungsbetriebe vermittelt zu werden und
- interessierten Firmen, aus einem „Pool“ vorausgewählter Kandidaten Auszubildende auszuwählen oder aber eigene Angestellte bei CATS aus- und weiterbilden zu lassen.

CATS wurde im Jahr 2005, auf Drängen der Transport- und Logistikindustrie, durch die Walvis Bay Corridor Group (WBCG) in Zusammenarbeit mit dem Polytechnic of Namibia und mit Unterstützung von Internationale Weiterbildung und Entwicklung (InWEnt) eingeführt. 2006 wurde das Ausbildungskonzept für andere Industriezweige durch die Unterstützung von Institute for Management and Leadership Training (IMLT) und der Hanns-Seidel-Stiftung für andere Industriezweige geöffnet. CATS Südafrika, die 20 Jahre bestehende Mutterorganisation, begleitete den Prozess der Implementierung in Namibia.

#### CATS beinhaltet eine 2-jährige Ausbildung, bestehend aus 2 Komponenten:

- praktisch angeleitete Ausbildung in einer Firma, 4 Tage pro Woche sowie Rotation durch verschiedene firmeneigene Abteilungen
- theoretische Ausbildung am Polytechnic Namibias, Dauer 1 ½ Tage - „Berufsschulung“ (Commercial Law, Bookkeeping, Commercial Arithmetic, Business Economics, Practical Accounting, Practical Costing, Economics, Transport & Logistics and Projects)

Eingangskriterien sind eine Mindestpunktzahl von 25 Punkten (IGCSE, Englisch & Mathematik od. Science, min. D), um am Polytechnic registriert werden zu können, oder Abschluss mit Grade-10-Zertifikat und 3 Jahren Arbeitserfahrung, um sich an dem Eingangstest, Mature Age Entry Test (MAET), am Polytechnic zu qualifizieren.

Erfolgreiche Teilnehmer erhalten nach Abschluss ein Zertifikat, das in Namibia, in Südafrika und in der Europäischen Union durch die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) anerkannt ist.

#### VORTEILE DER AUSBILDUNG:

##### Für Firmen:

- gut ausgebildete Angestellte mit fundierten Kenntnissen
- Ausbildungsförderung für eigene Angestellte
- Erreichung der geforderten Affirmative-Action-Ziele
- Beitrag zur Förderung und Verbesserung der Ausbildung
- Förderung der namibischen Wirtschaft & Wachstum
- Investition in die Zukunft Namibias

##### Für Teilnehmer:

- Akkreditierte Ausbildung, die ein gutes Fundament im Industriezweig bietet
- Öffnet Möglichkeiten / Chancen in Namibia wie auch in anderen Ländern
- Qualifikation mit Aufstiegschancen zur Stärkung des mittleren Managements
- Bessere Wettbewerbsmöglichkeiten
- Dient der Arbeitsplatzbeschaffung

Interessierte Ausbildungsbetriebe und qualifizierte Auszubildende können sich für weitere Informationen an CATS wenden:

Tel.: 061-371 194 / 5 • P.O. Box 31068 • Fax: 061-371 196 • E-Mail: catswbcg@mweb.com.na

Website: www.catsnamibia.org

**Geva Sales**  
1997 - 2007 = 10 Jahre

**Brelko Beltscrapers, Keyskirt, Universal Feeboots, Aircannons**  
**Hydrated Lime, Cylpebs**  
**Filter Cloth, Mining Hoses, High Pressure Hoses**  
**Pump- & Valve Packings**  
**Flanges & Fittings, PEUC Pipes**  
**Screens, Recta Grids / Fibreform Grids**  
**Expanded Metal (Steel/Stainless Steel)**  
**Brass (Round Bar, Flat Bar, Sheets)**  
**Aluminium (Thread/Checker Plate, Sheets, Round Bar, Flat Bar)**  
**Keysteel, Stainless Steel All Grades (Round Bar, Flat Bar, Turbing, Sheets)**  
**Phosphor Bronze (Solid/Cored)**  
**Engineering Plastics (Solidur, Vescolene, Vesconite, Nylatron, HDPE, Polyurethane, PVC)**

Erosweg 42 • PO Box 86163 • Windhoek, Namibia  
Tel.: 061-238292 / 239601 • Fax: 061-272072  
Mobil: 081-124 6464 • gevasale@mweb.com.na

**Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH**  
Windhoek, John-Meinert-Straße 88, PO Box 8016,  
Tel. 00264-61-222447, Fax: 00264-61-222427,  
E-Mail: gtz-namibia@gtz.de, Homepage: www.gtz.de

#### Goerke-Haus (Museum)

Lüderitzbucht, PO Box 305, Cicely Burgess, Tel./Fax: 00264-63-204031, E-Mail: kolmans@iafrica.com.na,  
Homepage: www.ghosttownstours.com

#### Goethe-Zentrum Windhoek

Windhoek, Estorffhaus, Fidel-Castro-Straße 1-5,  
PO Box 1208, Tel. 00264-61-225700 und 248513,  
Fax: 00264-61-221256, E-Mail: il@nads.org.na,  
Homepage: www.goethe.de/windhoek

#### Gymkhana Club Windhoek (Reitverein)

Windhoek, PO Box 97180 (Maerua Park), 1. Vorsitzender: Udo Weck, Tel. 00264-61-224520; 2. Vorsitzende: Alexandra Roehl, Tel. 00264-61-377024, E-Mail: alexandra@weckvoigts.com.na

#### Hans-Seidel-Stiftung

Windhoek, Dr. Frans-Indongo-Straße 70-72, PO Box 22524,  
Tel. 00264-61-237373/4, Fax: 00264-61-237375,  
E-Mail: office@hsf.org.na, Homepage: www.hsf.org.na

#### Heimatmuseum Gobabis

Gobabis, PO Box 705, Elefantstraße, Kuratoren: Elfriede und Eberhard Eimbeck, Tel. 00264-62-562489

#### Hermine-Offen-Haus (Seniorenheim)

Lüderitzbucht, PO Box 272,  
Kontakt: Gisela Schmidt-Scheele, Tel./Fax: 00264-63-202346

#### Hilfe für Namibia e.V.

83626 Valley/München, Kapellenweg 6,  
E-Mail: namibia@hilfe-fuer-namibia.de

#### Hochland-Hundeklub

Windhoek, PO Box 1092, Agnes Hoffmann, Tel. 00264-81-2451238 oder Tel./Fax: 00264-61-251931,  
E-Mail: hoffiab@mweb.com.na; Ada Schmidt-Dumont,  
Tel./Fax: 00264-61-251781, E-Mail: alexandravet@iway.na

#### Hörerinitiative des deutschsprachigen Rundfunks der NBC

Windhoek, PO Box 2423, Vors.: Anke Nicolaus, Tel. 00264-61-243830, stellv. Vors.: Peter Hann, Tel./Fax: 00264-61-231663

#### Kameradschaft deutscher Soldaten

Windhoek, PO Box 1814, Vorstandsmitglied: Klaus Peter Kayser, Tel. 00264-61-252123, Fax: 00264-61-252182

#### Karnevalsgesellschaft Frohsinn und Humor Otjiwarongo

Otjiwarongo, PO Box 1676, Präsidentin: Heike Erdmannsky-Dedig, Tel. 00264-81-2877557, E-Mail: gensusp@iway.na

#### Karnevalsverein Lüderitzbucht

Lüderitzbucht, PO Box 76, Marion Schelkle (Lüderitz Safaris & Tours), Tel. 00264-63-202719, Fax: 00264-63-202863,  
E-Mail: ludsaf@africaonline.com.na

Margret Kalisch  
Postfach 2059 • Swakopmund  
Tel.: 064-464016 • Cell: 081-128 5778  
E-Mail: swkmaint@iafrica.com.na

*Ich biete*  
**Förderunterricht für Legastheniker**  
*in deutscher Sprache an.*  
Einzelbetreuung

AZ 18-7ms

# Deutsche Privatschule Omaruru

Der Staat Namibia sieht seit der Unabhängigkeit seine erzieherische Aufgabe zu Recht primär darin, allen Namibiern Chancengleichheit in der Grundschulbildung zu gewährleisten. An den Staatsschulen wird jedoch ein Muttersprachenunterricht für alle Sprachgruppen nur bis zur dritten Klasse geboten. Leider wird heutzutage kein Deutsch mehr an den Staatsschulen in oder um Omaruru angeboten, auch nicht in den unteren Klassen. Sämtlicher Unterricht ab der vierten Klasse findet in diesen Schulen auf Englisch statt. Da eine Sprache sowohl in Wort als auch in Schrift nicht in drei Jahren erlernt geschweige denn gefestigt werden kann, wurde unsere Privatschule in Omaruru gegründet. Das Ziel unserer Einrichtung ist es, den Muttersprachenunterricht über die dritte Klasse hinaus zu sichern.

Die Schule versorgt zurzeit 43 deutsch/fremdsprachige Kinder namibischer Nationalität in den Klassen 1-7. Sie stammen nicht nur aus deutschsprachigen Familien, sondern auch aus Familien, in denen als Muttersprache Englisch oder Afrikaans gesprochen wird. Solche fremdsprachigen Kinder werden verpflichtet, bevor sie in Klasse 1 eingeschult werden, für zwei Jahre den deutschsprachigen Kindergarten zu besuchen, um dort die die Grundlagen zum Erwerb der deutschen Sprache zu erlernen, damit sie dem deutschsprachigen Unterricht besser folgen können. Dieser Zustand prägt die Deutschen

Privatschule Omaruru multikulturell und bereichert sowohl den Schulalltag als auch die Schulgemeinschaft aller Beteiligten im Allgemeinen.

Jedoch ist gerade die Lernsituation im ersten Grad oftmals von einem stark variierendem Leistungsniveau geprägt, da besonders im Bereich der deutschen Sprache unterschiedliche Voraussetzungen bei den Schülern herrschen und dies zu einer erschwerten Ausgangssituation, bereits mit dem Beginn der Schulzeit, beiträgt. Um dieser Entwicklung fachgerecht und fachkompetent entgegenwirken zu können, bedarf die Schule fähiger Lehrkräfte. Da jedoch in absehbarer Zeit unsere Fachkräfte im Bereich Deutsch wegfallen werden, beobachten wir mit großer Sorge diese Entwicklung.

Der Schule angeschlossen ist ein Internat, welches sich ebenfalls auf dem Gelände befindet, in diesem leben momentan 22 Kinder von Farmern, die die Kinder nicht täglich abholen können. Diese Kinder fahren freitags nach Hause und werden montags in der Früh wieder gebracht. Im Internat werden die Kinder von einer Heimmutter betreut, diese hilft den Schülerinnen und Schülern am Nachmittag, mit Hilfe eines Pädagogen, beim Bearbeiten ihrer Hausaufgaben.

Den Schulkindern werden nachmittags Aktivitäten wie Reiten, Musik und Sport angeboten.

Ein Kindergarten befindet sich ebenfalls auf dem Gelände der Schule. Wie be-

reits schon erwähnt, werden die Kinder hier auf das Leben in der DPSO vorbereitet und von einer qualifizierten deutschsprachigen Kindergärtnerin betreut.

Die Deutsche Privatschule Omaruru ist eine vom namibischen Staat anerkannte Privatschule. Träger der Schule, des Internats sowie des Kindergartens ist der Deutsche Schulverein Omaruru. Er schafft die rechtlichen, baulichen, finanziellen, materiellen und personellen Voraussetzungen für den Schulbetrieb. Der Deutsche Schulverein Omaruru, in privater Trägerschaft, muss die finanziellen Mittel zur Deckung aller Unkosten selbst aufbringen. Vom namibischen Staat erhält der Schulverein keinerlei Unterstützung. Um die aufkommenden Kosten der DPSO decken zu können, zahlen die Eltern monatliche Gebühren für die Schule, das Internat und den Kindergarten. Weitere Einnahmen werden erwirtschaftet durch Feste wie Schlachtefest, Oktoberfest, Ostermarkt, Weihnachtsmarkt und Bunter Abend (Schulkonzert), auch regelmäßige Spenden aus Deutschland fließen in unser Schulbudget mit ein. Jagdverlosungen sind eine weitere Einnahme des Vereins, hierzu werden Lose in Deutschland zum Kauf angeboten. Alle zu gewinnenden Preise dafür werden von den Eltern (Farmer) der Schüler gespendet. Für Eltern, die die hohen Schul/Internatsgebühren nicht aufbringen können, hat der Verein Patenschaften aus

Deutschland organisiert. Ein herzliches Dankeschön diesen Spendern.

Momentan sind folgende Gebühren von den Eltern zu zahlen: Schulgeld N\$ 900, Internatsgebühren N\$ 900 pro Monat pro Kind. Die Kindergartengebühren belaufen sich auf N\$ 430 pro Monat.

Das Kollegium der Schule besteht aus drei fest angestellten Lehrkräften sowie zwei Teilzeitkräften.

Weil in der Deutschen Privatschule Kinder mit den unterschiedlichsten kulturellen Voraussetzungen gemeinsam ihren Bildungsgang beginnen, ist das Kollegium bemüht, vielfältige soziale Erfahrungen im Zusammenleben und Miteinander durch Gruppen-Partnerarbeit zumeist klassen- und jahrgangsübergreifenden Unterricht zu gewährleisten.

Die Schule ist für Kinder immer auch unmittelbarer Lebens- und Erfahrungsraum, der ihr Denken und Handeln beeinflusst. Es ist deshalb wichtig, dass Kinder vertrauensvolle Bindungen zu Mitschülern aufbauen und einen offenen menschlichen Umgang erfahren.

Zur Gründung der Schule im Jahr 1995 wurde ein altes, renovierungsbedürftiges Wohnhaus angekauft, welches sich direkt neben dem Internat befindet. Nach den langen Jahren muss dieses nun in diesem Jahr renoviert werden. Dies ist unser großes Projekt, welches wir 2007 anpacken wollen. ■

Hildegard Maier

Anzeigen

## Felsgraffiti

Namibias einzige deutschsprachige Literaturzeitschrift

Alle guten Dinge sind ...  
in der Felsgraffiti Nr. 4 enthalten:

- 1) Texte der Gewinner des Kurzgeschichtenwettbewerbs
- 2) Interview mit dem Verleger Klaus Hess
- 3) Rezension von „Diamantenfieber“ von G.W. Hoffmann u.v.m.

Jetzt erhältlich in allen Buchhandlungen oder im Felsgraffiti-Büro (Tel.: 061-235959)  
in der Fidel-Castro-Straße 1-5, Windhoek

AZ 18-7ms

**GEORG - LUDWIG - KINDERGARTEN**

SWAKOPMUND

Der Georg-Ludwig Kindergarten sucht zum 2.1.2008 eine/n **ERZIEHER/IN**.

Vorraussetzung sind Deutsch-Muttersprache, namibische Staatsbürgerschaft oder eine permanente Aufenthaltsgenehmigung und eine abgeschlossene Ausbildung als Erzieher/in. Bitte schicken Sie einen vollständigen Lebenslauf mit Bild an Postfach 686, Swakopmund, oder E-Mail: lorckc@iway.na.

Für mehr Information können Sie sich auch telefonisch bei 064 - 402691 melden.

AZ 18-7ms

**Sport Klub Windhoek**  
Sean-MacBride-Straße, Olympia, Windhoek

**Werden Sie Mitglied in einem der größten Sportklubs in Namibia**

Wir haben viele tolle Sportarten anzubieten:

Fußball, Tischtennis,  
Faustball, Kegeln,  
Tennis, Trampolin,  
Rhythmische Gymnastik,  
Volleyball- und  
Beach-Volleyball  
Bogenschießen  
Ferngesteuerte Autos

**WEITER BIETEN WIR FÜR PRIVATFEIERN RÄUMLICHKEITEN VON 10 BIS 800 PERSONEN**

TEL.: 061-235521  
FAX: 061-235546  
E-MAIL: [skw@mweb.com.na](mailto:skw@mweb.com.na)

AZ 29-18-7RS

**Coastways Tours Lüderitz**

Postfach 77  
Lüderitz/Namibia  
Tel.: +264-63-202002  
Fax: +264-63-202003  
E-Mail: [lewiswt@iway.na](mailto:lewiswt@iway.na)

**3 - 4 erlebnisreiche Tage im Sperrgebiet!**

**4x4-Autofahrer:**

- \* eine Fahrt durch einige der höchsten Dünen
- \* genießen Sie atemberaubende Landschaften
- \* erforschen Sie unberührte Strände

**Naturliebhaber:**

- \* besichtigen Sie versandete Diamantminen, Schiffswracks oder die Wüstenbewohner, wie Oryx, Strauße, Schakale und Hyänen. Entspannen Sie im Zeltlager 500 m vom Strand. Spencer Bay und Saddle Hill werden Sie begeistern.

**Bogenfels/Pomona: 1-Tages-Tour:**  
Mit einem Fuß im Meer, mit einem Fuß auf dem Land können Sie den 60 m hohen Fels bewundern.

**Wir erfüllen Ihnen Ihre Wünsche!**

AZ 25-18-6RS

**VILLA KUNTERBUNT**

**Große Räumlichkeiten**  
**Außenbereich mit vielen Spielangeboten**  
**Deutsche Traditionen, wie Karneval**  
**Intensive Schulvorbereitung!**  
**Wir lernen bekannte deutsche Lieder und Gedichte.**

Maja Jacob: Tel.: 067-303 750 (Leiterin)  
081-227 4836

AZ 25-18-7RS

# Deutscher Schulverein Otjiwarongo

**D**er Deutsche Schulverein Otjiwarongo ist die zentrale Dachorganisation deutschsprachiger Erziehungs- und Bildungseinrichtungen in Otjiwarongo.

Seine Aufgaben sind die Erhaltung, Pflege und Förderung der deutschen Sprache und Kultur. Dies geschieht durch aktive Unterstützung der ihm angeschlossenen Vereine (Schülerheim, Schule und Kindergarten), in Form von finanziellen Beihilfen und Beratung. Darüber hinaus versteht sich der DSVO auch als Vermittler und Sprachrohr zu Ministerien und anderen relevanten Organisationen/Institutionen in- und außerhalb des Landes.

**Privatschule Otjiwarongo (PSO):** Die Privatschule Otjiwarongo ist eine freie Schule, die sich im Wesentlichen durch Elternbeiträge und Spenden trägt. Sie ist im Jahre 1999 aus der deutschsprachigen Abteilung der staatlichen Donatusschule hervorgegangen. Kinder aller ethnischen Gruppen sind in unserer Schule willkommen. Voraussetzung ist das Beherrschen der deutschen Sprache, denn Deutsch ist Unterrichtssprache bis zur 5. Klasse. Insgesamt gehen ca. 60 Kinder verteilt auf sieben Klassenstufen in unsere Schule und werden von sieben Lehrerinnen und Lehrern betreut. Die Schulklassen 2 und 3, 4 und 5, 6 und 7 lernen in jahrgangsübergreifendem Unterricht. Aufgrund kleiner Klassenfrequenzen ist eine individuelle Förderung der einzelnen Kinder je nach ihren Begabungen dennoch möglich. Durch diese Individualisierung zeichnet sich unsere Schule in beson-



derem Maße aus.

**Ablauf und Höhepunkte des Schuljahres:** Wie auch in Deutschland beginnt in Namibia das Schuljahr nach den Sommerferien. Hier ist der erste Schultag aber Mitte Januar (die Jahreszeiten sind hier wegen der Südhälfte um ein halbes Jahr versetzt). Das Schuljahr ist gegliedert in Trimester, die durch mehrwöchige Ferien voneinander abgegrenzt sind. Besondere Höhepunkte des Schuljahres bildet ein „Bunter Abend“, an dem jede Klasse ein Theaterstück aufführt, die Projektwoche „Schule, Spiel und Spaß“ und mehrtägige Klassenfahrten, die meist zu Farmen der Umgebung unternommen werden. Mit einer Weihnachtsabschlussfeier Anfang Dezember im Deutschen Schülerheim wird das Schuljahr abgeschlossen.

**Tagesablauf:** Um 7.10 Uhr wird der Tag mit einer Andacht aller Schüler unter dem Dornbaum begonnen. Dort wird gemeinsam gesungen und es erfolgen wichtige Ansagen, Auszeichnungen und ggf. ein Ständchen für die Geburtstagskinder. Die Schulstunden haben eine Länge von 40 Minuten. Pausen gibt es um 9.20 Uhr und um 11.35 Uhr für jeweils

15 Minuten. Die Schule endet für die unterschiedlichen Klassenstufen zwischen 11.30 und 13.15 Uhr.

**Privates Deutsches Schülerheim Otjiwarongo:** Unser Heim, welches seit 1933 besteht, hat folgende Zielsetzungen: Jedem einzelnen Heimkind ein vorübergehendes Zuhause zu sein, ihm Toleranz und Respekt gegenüber seinen Mitmenschen beizubringen, jedem Schüler die Unterstützung zukommen zu lassen, welche er braucht, sowie Begleitung und altersgerechte Betreuung Ihrer Kinder von der 1. bis zur 12. Schulklasse.

Ziel ist zudem, qualitativ hochwertiges Betreuungspersonal einzustellen, das die individuellen Stärken und Schwächen der Kinder erkennt und dementsprechend fördert, jedes einzelne Kind als selbständige Persönlichkeit zu erkennen und zu behandeln. Auch soll mit Zuneigung und Konsequenz die Erziehung der Eltern unterstützt werden.

Zurzeit besuchen 64 Kinder im Alter von der 1. bis zur 12. Schulklasse unser Heim. Im Jahr 2008 werden voraussichtlich 68 Kinder unser Heim besuchen.

Die Finanzierung des Schülerheims basiert ausschließlich auf den Monatsbeiträgen der Eltern. Aus diesem Grund sind wir bei Extraanschaffungen wie z.B. Spielmaterial (Fußbälle, Brettspiele, Tore etc.), Bastel- und Malmaterial, Bücher sowie Küchengeräte und Renovierungsarbeiten auf Spenden angewiesen. Unser privates Deutsches Schülerheim in Otjiwarongo leistet einen großen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Deutschen Sprache, Kultur

und Wertevermittlung. Für Informationen über unser Heim und die Spendenmöglichkeiten stehen die Vorstandsmitglieder gern für ein Gespräch zur Verfügung. Über Besucher und Interessenten aus Namibia wie auch aus Deutschland freuen wir uns stets.

**Der Private Deutschsprachige Kindergarten Otjiwarongo (Villa Kunterbunt)** gehört der Deutschen Evangelischen-Lutherischen Kirche an. Er finanziert sich aber ausschließlich aus Elternbeiträgen und Spenden. Die Kirche stellt das Kindergartengebäude und den Garten mit Spiegelgelände zur Verfügung. Geleitet wird der Kindergarten von einer deutschsprachigen Kindergärtnerin. Unterstützt wird diese von einer deutschsprachigen Zweikraft, die Erfahrung mit Kindern bzw. der Kindergartenarbeit mitbringt. Für alle wichtigen Entscheidungen und als Unterstützung der Kindergartenarbeit steht das Kindergarten-Komitee zur Verfügung. Es besteht aus fünf Mitgliedern, die sich mit der Kindergärtnerin ein Mal pro Monat zu einer Sitzung treffen. Alle pädagogischen Bereiche finden im Deutschsprachigen Kindergarten zur (Früh-)Förderung ihre Anwendung, so z.B.: soziale Erziehung, Sprachförderung (Deutsch), Musikalische Erziehung, Bewegungserziehung/Sport/Rhythmik, Feinmotorik, das Lernfeld „Spiel“ in allen Facetten, Nahrungszubereitung, spezielle Förderung der Vorschulkinder usw. Jedes Kind wird an seinem Entwicklungsstand „abgeholt“ und individuell gefördert. ■

Ralf Kretzschmar

## Konrad-Adenauer-Stiftung

Windhoek, Feldstraße 29, PO Box 1145, Tel. 00264-61-225568, Fax: 00264-61-225678, E-Mail: kas@mweb.com.na

## Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Windhoek, Schwerinsburgstraße 7, PO Box 21223, Tel. 00264-61-226853, Fax: 00264-61-223956, E-Mail: ded@iway.na

## Kriegsgräberfürsorge

Windhoek, PO Box 5648, 1. Vorsitzender: Harald Koch, Tel. 00264-61-222588, Fax: 00264-61-2087774, E-Mail: kochh@mawrdl.gov.na

## Kulturverein Deutschland-Namibia e.V.

65187 Wiesbaden, Jutta MacConnell, Niederwaldstraße 14, Tel. 0049-611-810235, E-Mail: jutta.macconnell@t-online.de

## Lions-Altenheim

Swakopmund, PO Box 460, Rhodeallee, Tel. 00264-64-402436 (Lions-Club) und 00264-64-463109 (Pflegestation), Fax: 00264-64-402472, E-Mail: swklions@iway.na

## Lions Club Windhoek Alte Feste

Windhoek, PO Box 3477, Präsidentin: Corinna Paulus, Tel. 00264-81-2296862, Fax: 00264-61-225353, E-Mail: wtb@iafrica.com.na, Homepage: www.alte-feste-lions-namibia.com

## Lions Windhoek Metropolitan

Windhoek, PO Box 2052, Präsident: Werner Schuckmann, Tel. 00264-81-127 9379, E-Mail: schuckmannw@bankwindhoek.com.na

## Lüderitz Museum

Lüderitzbucht, PO Box 512, Kuratorin: Gisela Schmidt-Scheele, Tel./Fax: 00264-63-202346

## Meerdorfer Musikfreunde

Swakopmund, PO Box 655

## Namibia Wissenschaftliche Gesellschaft (Scientific Society)

Windhoek, Postfach 67, Robert-Mugabe-Avenue 110, Tel. 00264-61-225372, Fax: 00264-61-226846, E-Mail: nwg@iway.na, Homepage: www.kuiseb-verlag.com

## Namibisch-Deutsche Stiftung für kulturelle Zusammenarbeit (NaDS)

Windhoek, Estorffhaus, Fidel-Castro-Straße 1-5, PO Box 1208, Tel. 00264-61-225700, Fax 00264-61-221256, E-Mail: info@nads.org.na

## Old Wheelers Club of Namibia

Windhoek, Grüner Kranz / Mc-Adam-Straße, PO Box 3683, Tel. 00264-61-231356, Fax: 00264-61-231429, E-Mail: oldwheel@iway.na Vorsitzender: Eric Detering, Tel. 00264-81-1243993; Rolf Redecker, Tel. 00264-61-230771

## Palm Court Retirement Village (Seniorenheim)

Swakopmund, Woker-/Ecke Welwitschiastraße, Tel. 00264-64-412900, Fax: 00264-64-412915, E-Mail: palmcourt@mail.na

Fortsetzung auf Seite 16

Anzeigen

## 100 Jahre

**W. Meyer**  
1906 - 2006



**W. Meyer Optometrists**

Postfach 10, Windhoek  
264 - 270 Independence Avenue  
Tel: 061 - 223133 Fax: 061 - 231588  
E-Mail: meyoptom@iafrica.com.na  
www.meyeroptomtrist.com

bekannt für  
Erstklassige Optometrie  
Hochqualifizierte Fachkräfte  
Erhaltung und Stärkung Ihrer Sehkraft  
Pflege gesunder Augen

Augen auf!

Werbung  
wirkt!

**Allgemeine Zeitung**  
Tel.: 061-225822  
Fax: 061-245200  
ads@az.com.na



## NAMIBIA

Seit 1954...  
Ihr Reiseunternehmen  
mit Erfahrung



Namibia und SWA SAFARIS, eines der erfahrensten Reiseunternehmen des Landes, welches bereits seit 1954 besteht, warten auf Ihren Besuch, um Ihnen unser herrliches Land, seine vielfältigen Naturschönheiten, seine reichhaltige Fauna und Flora, seine Menschen und deren Gastfreundlichkeit zu zeigen.

Namibia ist ein Land der Kontraste, einerseits geprägt durch die deutsche Vergangenheit, ein fast europäisches Land, andererseits Afrika, wie Sie es sich vorstellen. Wir von SWA SAFARIS werden uns stets bemühen, Ihren Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.



**SWA SAFARIS (PTY) LTD**

Tel: ++ 264 (61) 221193 / 237567, Fax: ++ 264 (61) 225387  
E-Mail: swsaf@swasafaris.com.na Web: http://www.swasafaris.de  
PO Box 20373, 43 Independence Avenue, Windhoek, Namibia

**Pfadfinder (Scouts) Otjiwarongo**  
Otjiwarongo, Vera Dörgeloh, Postfach 1342,  
Tel./Fax: 00264-67-306631, E-Mail: rvd@mweb.com.na

**Pfadfinder Tsumeb**  
Tsumeb, PO Box 3813, E-Mail: ankezb@iafrica.com.na

**Prinzessin-Rupprecht-Heim/Hotel**  
Swakopmund, PO Box 124, Anton-Lubowski-Straße 15,  
Tel. 00264-64-412540, Fax: 00264-64-412541,  
E-Mail: info@prinzrupp.com.na

**Privates Deutsches Schülerheim Otjiwarongo**  
Otjiwarongo, Sonweg 23, PO Box 58,  
Tel./Fax: 00264-67-302031

**Privates Deutsches Schülerheim Swakopmund**  
Swakopmund, Lüderitzstraße 27, Elke van Taak (Heimleitung),  
Tel./Fax: 00264-64-404969, E-Mail: fpdss@iway.na

**Privatschule Karibib**  
Karibib, PO Box 80134, E-Mail: amei@iway.na

**Privatschule Otjiwarongo (PSO)**  
Otjiwarongo, Postfach 2049, Tel.: 00264-67-302913, Fax:  
00264-67-304324, E-Mail: otjps@iway.na, Homepage:  
www.namibiareservations.com/dsvo/schule.html

**Privatschule Swakopmund (PSS)**  
Swakopmund, Kuhnastraße 9, Tel. 00264-64-463280,  
Fax: 00264-64-463281, E-Mail: secretary@pss.com.na,  
Homepage: www.pss.com.na

**Projekt Lilie**  
Windhoek, PO Box 5662, Estorffhaus, Fidel-Castro-Straße  
1-5, Tel. 00264-61-235959, Fax: 00264-61-249013,  
E-Mail: tfriedrich@projekt-lilie.com,  
Homepage: www.projekt-lilie.com

**Ramblers Sportclub**  
Windhoek, Tünschelstraße, Vorsitzender: Ralf Behrens,  
Tel. 00264-81-1222347, Geschäftsführer der Fußball-Abteilung:  
Harald Hecht, Tel. 00264-61-231155 und -61-214001,  
Fax: 00264-61-272291, E-Mail: hecht@iway.na,  
Homepage: www.ramblers.iway.na

## Die Delta-Schule Windhoek (DSW)

Das Kürzel DSW stand früher für Deutsche Schule Windhoek. Heute heißt unsere Schule Delta School Windhoek. Die DSW öffnete ihre Türen im Januar 1970 für deutschsprechende SchülerInnen.

Die DSW ist heute eine integrierte Schule für die Klassen 1 bis 7. In der Ersten Primarstufe (Klassen 1 bis 4) gibt es einen deutschen und einen englischen Zweig. Der deutsche Teil hat jeweils zwei Klassenzüge pro Klasse und der englische Zweig nur einen Klassenzug pro Klasse. In den Klassen 5 bis 7 ist das Unterrichtsmedium Englisch. Alle Klassenzüge sind ab der 5. Klasse voll integriert.

Ein wichtiges Ziel der DSW ist das Erreichen und die Erhaltung einer guten Zweisprachigkeit. Deutsch und Englisch sind daher die einzigen Sprachen, die hier in Betracht gezogen werden. Alle deutschsprechenden SchülerInnen besuchen von der 1. bis 4. Klasse den deutschen Zweig. Hier ist das Unterrichtsmedium in sämtlichen Fachbereichen selbstverständlich Deutsch. Englisch gibt es nur als Unterrichtsfach ab der 2. Schulklasse. Alle nicht-deutschsprechenden SchülerInnen besuchen den englischen Zweig in den Klassen 1 bis 4. Hier ist das Unterrichtsmedi-

um natürlich Englisch. Diese Kinder erlernen auch schon Deutsch (als kommunikative Sprache) ab der 2. Klasse. Weiterhin wird das Fach Deutsch als Muttersprache für alle deutschsprechenden SchülerInnen in den Klassen 5, 6 und 7 als Pflichtfach angeboten. Für die SchülerInnen, welche nicht deutschsprechend sind, gibt es das Fach Deutsch als Fremdsprache als Pflichtfach.

Neben den beiden Stufen (Erste und Zweite Primarstufe) der DSW gibt es auch eine recht große Musikabteilung. Über 200 Kinder erhalten Musikeinzelunterricht bzw. Gruppenunterricht von drei privatrechtlich angestellten Musikkräften. Im Einzelunterricht liegt die Gewichtung bei Gitarren-, Klavier und Flötenunterricht, im Gruppenunterricht beim Singen und Orffunterricht.

Der Schule ist auch ein Schulinternat angegliedert. Die Internatsprache ist Deutsch, die Erzieherinnen sind deutschsprachig und sogar das Essen stammt aus deutscher Küche.

Die DSW bietet ein breitgefächertes Kultur- bzw. Sportprogramm an. Es gibt den Schulchor, den Spatzenchor, eine Orffgruppe, Flötenensemble, deutsche Theatergruppe usw. Kulturelle Veranstaltungen der Schule sind

z.B. die alljährlichen Ton- und Theaterabende, der alljährliche Musikabend (Musik Sundowner à la DSW) und der Laternenumzug. Auf den Sportplätzen ist die DSW auch gut vertreten: Fußball-AG, Feldhockey, Leichtathletik und Schwimmen sind die Hauptaktivitäten.

Viele der genannten kulturellen Veranstaltungen dienen auch dem Zweck, Gelder für die Schule zu verdienen. Dazu kommen noch zwei alljährliche Großveranstaltungen, die hauptsächlich zur Aufbesserung der Schulkasse angeboten werden, nämlich der Schulbasar und der Große Marsch.

Der Delta-Verein Windhoek (DVW) ist der Schulverein für die DSW. Der DVW ist auch offizieller Arbeitgeber aller privatrechtlich angestellten Lehrkräfte/Mitarbeiter dieser drei Schulen. Die DSW ist eine Staatsschule, fährt jedoch schon zum recht großen Teil auch privat. Von 30 Lehrern/Innen sind zurzeit zehn privatrechtlich angestellt sowie die zwei Sekretärinnen, der Hausmeister und zwei Reinigungskräfte. Ferner wird das gesamte Schulhaus aus dem Schulfonds instand gehalten. Viele Textbücher müssen auch schon privat gekauft werden. Zurzeit besuchen 650 Schüle-

rInnen die DSW, 300 von ihnen sind deutschsprachig.

**Ziele der DSW:** 1. Der Unterrichtsstoff, die gut ausgebildeten Lehrkräfte, die Ausstattung, die Arbeits- und Lernumgebung sollen das bereits bewährte hohe Bildungsniveau garantieren und so weit wie möglich ausbauen. Um dies zu erreichen, sind schulische Veranstaltungen notwendig, die dazu dienen, die Finanzlage der Schule gesund zu erhalten. 2. Das Unterrichtsmedium Deutsch sowie das Fach Deutsch müssen erhalten bleiben. 3. Die Anzahl Schüler pro Klassenzug muss so niedrig wie nur möglich gehalten werden, um dadurch den guten pädagogischen Wertvorstellungen der DSW gerecht zu werden. Dies soll, wenn nötig, durch die Anstellung von Privatlehrkräften erzielt werden. 4. Auf jeden Fall das deutsche Kulturgut durch entsprechende Veranstaltungen erhalten, ohne das namibische Kulturleben außer Acht zu lassen. 5. Die Erhaltung von guter, gesunder und gerechter Disziplin bei Schülern und Lehrern, um eine lasche Haltung zu verhindern. 6. Die Lehrerschaft zum positiven, dynamischen Zukunftsdenken und Auftreten ermutigen. ■

Peter Schlenther, Schulleiter

Anzeigen

BESTE FLEISCHQUALITÄT ZUBEREITET ZUR PERFEKTION

Geöffnet 7 Tage die Woche

Tel: +264(0)61 254154

Maerua Mall, Shop 59 Windhoek

**Buttle Barom**



### Meerdorfer Musikschule

seit 15 Jahren  
in Swakopmund

Postfach 655, SWAKOPMUND, NAMIBIA  
Tel/Fax: (064) 402373

Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre  
Alle Blockflöten und Orff-Instrumente  
Unterricht für Schulkinder und Erwachsene  
Blockflöte, Querflöte, Gitarre, Klavier, Akkordeon  
Alljährliche Aufführung des Musik-Theaters mit allen Kindern der Musikschule  
Theater AG für Kinder und Jugendliche mit jährlicher Aufführung

Wir unterrichten in Deutsch!

AZ10-18-7RS

### GEORG-LUDWIG-KINDERGARTEN

Postfach 686  
Tel.: 064-402691  
Swakopmund

• 1910 - 2007

• In unserem Georg-Ludwig-Kindergarten lernen die Kinder in unseren Kindergruppen und unserer Vorschule folgendes:



AZ 6-18-7ms

# Die Delta-Oberschule Windhoek (DOSW)

Die Delta-Oberschule Windhoek (DOSW) ist eine staatliche Oberschule, in der augenblicklich 780 Schüler von der 8. bis 12. Klasse unterrichtet werden. Die Schülerschaft stellt sich aus allen sprachlichen und kulturellen Bevölkerungsteilen Namibias zusammen; daher betrachten wir uns als eine wahre namibische Begegnungsschule. Die Akzeptanz und Toleranz der verschiedenen Kulturen ist eines der Ziele unserer Institution. Der Schule ist auch ein Internat angeschlossen. Wir sind stolz darauf, dass die DOSW, gemessen an den schulischen Leistungen, zu den führenden Schulen im Lande zählt. **Der Lehrinhalt:** Alle Schüler sind verpflichtet, zwei Sprachen zu belegen: Deutsch als Muttersprache oder Deutsch als Fremdsprache und Englisch (1. oder 2. Sprache). Die Schüler können zwischen naturwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen und Handelsfächern als Grundrichtungen wählen. Zusätzlich bereichern sie ihr Wissen in Wahlfächern, z.B. EDV, Technisches Zeichnen,

Kunst u.a. Die Zwölftklässler beenden ihre Schullaufbahn ab diesem Jahr mit der NSSC-Abschlussprüfung. Das Erziehungsministerium war bestrebt, ein eigenes Prüfungssystem zu entwickeln. Somit wurde das Cambridge International Examination (CIE) zum Namibia Senior Secondary Certificate (NSSC)



namibisiert. Cambridge trägt weiterhin die Schirmherrschaft für diese Prüfung. Die Schule bietet den Schülern weiterhin die Gelegenheit, sich auf sportlichem und kulturellem (Theater, Rednerwettbewerbe u.a.) Gebiet zu engagieren, damit eine umfassende Ausbildung geboten wird. Zusätzlich können Schüler sich in organisatorischen Berei-

chen einsetzen, z.B. als Bibliothekshelfer, im Organisationskomitee für den Abschiedsball u.a.

**Das Schulkomitee:** Das Erziehungsgesetz verlangt die Funktion eines Schulkomitees, das sich aus gewählten Vertretern der Elternschaft der Schule zusammensetzt. Das Komitee bleibt drei Jahre im Amt. Das Schulkomitee übernimmt u.a. folgende Aufgaben: Es ist Sprachrohr der Eltern und fungiert als Verbindungsglied zwischen Eltern, Schule und Ministerium, es ist an der Entwicklung der Schule beteiligt, es ist mitbestimmend bei der Anstellungen von Lehrern und Personal, es verwaltet und kontrolliert die Finanzen und Projekte der Schule, es führt Disziplinarverfahren u.v.m.

**Der Trägerverein:** Der Delta-Verein Windhoek (DVW) ist ein Schirmverein der beiden Delta-Schulen (DSW und DOSW) sowie des Delta-Kindergartens. Er vertritt die Interessen der drei Institutionen und verwaltet die Anstellungen privater Lehrer. (Der Staat stellt zwar ein gewisses Kontingent an Lehrern; dies ist jedoch unzurei-

chend für das weite Fächerangebot der Schulen.) Der DVW ist das Verbindungsglied zur AGDS (Arbeits- und Fördergemeinschaft der Deutschen Schulvereine in Namibia) und somit zum Deutschen Kulturrat.

**Die Finanzen:** Laut Erziehungsgesetz verfügt jede staatliche Schule über einen Schulentwicklungsfonds, der durch die Beiträge von Eltern finanziert wird. Damit werden die Kosten laufender Ausgaben und bestimmter Projekte bestritten, die der Staat nicht finanzieren kann, z.B. die Einrichtung der Computerzentren, Anschaffung von Schulbussen, Ausbau der Sportanlagen u.a. Die Schule veranstaltet jährliche finanzielle Sammelaktionen, z.B. einen Basar und eine „Velo Rallye“, um weitere Einnahmen innerhalb des Budgets zu sichern.

Unsere Schule erfreut sich der guten Unterstützung der Geschäftswelt, wenn es um Spendenaktionen geht. Besonders freuen wir uns über unerwartete Spenden aus privaten Händen, die besondere Projekte zum Ausbau der Schule ermöglichen. ■

## Reitclub Okahandja

Okahandja, PO Box 245, Voortrekker-Straße 1, Vorsitzender: Detlef Fischer, Tel. 00264-62-501229, Fax: 00264-62-501195, E-Mail: dhfisch@mweb.com.na

## Reiterverein Omaruru

Omaruru, PO Box 125, Vorstandsmitglied: Manda Lang, Tel./Fax: 00264-64-570842, E-Mail: alang@mweb.com.na

## Reitgemeinschaft Klein Windhoek

Windhoek, Avisstraße 10, PO Box 5576, Tel. 00264-61-232833, Fax: 00264-61-230116, E-Mail: bushkino@mweb.com.na

## Reitgemeinschaft Otjiwarongo

Otjiwarongo, PO Box 830, Vorsitzender: Manfred Falk, Tel./Fax: 00264-67-302616, E-Mail: otjbb@iafrica.com.na

## Sam-Cohen-Bibliothek

Swakopmund, PO Box 361, Tel. 00264-64-402695, Fax: 00264-64-400763, E-Mail: info@swakopmund-museum.org.na, Homepage: www.swakopmund-museum.org.na

## Schützenverein Tsumeb (SVT)

Tsumeb, PO Box 355, Vors.: Dieter Neumann, Tel. 00264-67-222800 und -67-221964, E-Mail: zumpot@tsu.namib.com

## Sport-Klub Windhoek (SKW)

Windhoek, PO Box 80889, Tel. 00264-61-235521, Fax: 00264-61-235546, E-Mail: skw@iway.na; Homepage: www.skw.com.na

## Steps For Children

Dr. Michael Hoppe, Husumer Straße 3, 20251 Hamburg, Tel. 0049-40-4803950, Fax: 0049-1805221040414, E-Mail: info@stepsforchildren.de, Homepage: www.stepsforchildren.de

## Susanne-Grau-Seniorenheim

Windhoek, Bismarckstraße 29, PO Box 894, Tel. 0064-61-235719, Fax: 00264-61-245520

Fortsetzung auf Seite 18

Anzeigen

Der neue Bücherkeller / The New Bookcellar  
Tel. +264-61-231615, Fax +264-61-231614, Mobil: 081-2518164  
Annette & Manfred Hoebel

**Wir führen:**  
Landkarten, Reiseführer,  
Naturführer, Bücher über  
Namibia und das südliche  
Afrika, reiche Auswahl  
an Bildbänden,  
Kinderbücher,  
Postkarten,  
Jagdführer/-  
Bücher,  
Kochbücher,  
DVDs/Hör-  
bücher, Allrad (4x4)  
Führer/Videos, Romane  
in Deutsch und Englisch,  
Kalender, Kinderspiele  
und vieles mehr ...

E-Mail: bookcellar@iway.na  
Carl-List-Haus,  
Fidel-Castro-Straße, Windhoek

AZ 21-18-7

  
**Namib High School**  
(früher Deutsche Oberschule Swakopmund)

Daniel-Tjongarero-Straße PO Box 118  
Tel.: (+264-64) 404478 SWAKOPMUND  
Fax: (+264-64) 404155 NAMIBIA  
E-Mail: namibhs@mweb.com.na

Wir suchen eine qualifizierte Fachkraft, die Deutsch als 1. Sprache an unserer Schule unterrichtet.

Deutsch wird als Muttersprache in unserer Schule von Klasse 8 - Klasse 12 angeboten.

Unsere Schüler beteiligen sich aktiv an Gemeinschaftsprojekten, wie „Landlauf“, Projekt „Shine“ und Krebsvereinigung.

AZ 8-8-7ms

  
**PRIVATSCHULE SWAKOPMUND**  
064-463280 - secretary@pss.com.na

**GEBEN SIE IHREM KIND  
DIE BESTE  
SCHULAUSSBILDUNG!**

**Unser Angebot:**

- Maximal **22** Schüler pro Klasse / pro Lehrer
- **Mehrsprachiger Unterricht (Klassen 1-12)**
- **INTERNATIONAL CAMBRIDGE EXAMINATION CENTRE**
- **Vollausgebildete Lehrer**

**KONTAKTPERSONEN:**

Schulleiterin: **Frau Anja Volkmann**      Geschäftsführer: **Herr Peter Rust**

AZ11-18-7b as

**Wir machen Namibia mobil!**

**Toyota Avanza**



**Ritter's**  
Tel.: 061-237130  
65 Rehobother Rd,  
Snyman Circle, Windhoek

Okahandja  
Tel.: 062-501722

  
LEAD THE WAY **TOYOTA**

**Allgemeine Zeitung**

Anzeigenschluss für  
Inserate ist zwei Tage  
vor Erscheinungsda-  
tum der gewünschten  
Anzeige bis 15 Uhr.

Korrekturen Ihrer  
Anzeigen können bis  
zum Tag vorm  
Erscheinungsdatum  
(13 Uhr) vorgenom-  
men werden.

Tel.: 061-225822,  
Fax: 061-245200  
Bahati Traut

**Kükenstall Kindergarten**

Postfach 200, Tel.: 064-404940,  
Fax: 064-404391  
Swakopmund, Namibia

**Deutschsprachiger  
Ganztags-Kindergarten in Swakopmund**

- \* Kinder von 15 Monaten bis Vorschulalter und Gastkinder willkommen
- \* Warmes Mittagessen für Ganztagskinder
- Streichelzoo
- Spätsport und Ballspiele
- Gezieltes Vorschulprogramm
  - Spiel und Spaß
  - Viele andere Aktivitäten für Kinder

Die Sicherheit Ihrer Kinder ist bei unserem geschulten, deutschsprachigen Personal immer gewährleistet.



AZ 3-18-7ms

**Swakopmunder Männergesangverein (SMGV) von 1902**  
Swakopmund, PO Box 92, Vorsitzender: Holger Ahrens, Tel. 00264-64-462277, E-Mail: friedrich@iway.na (Dieter Friedrich)

**Swakopmund Kunstvereinigung**  
Swakopmund, PO Box 883, Vorsitzender: Günther Kesselmann, Tel. 00264-64-404140, E-Mail: ag@kesselmann.net

**Swakopmund Museum**  
Swakopmund, PO Box 361, Tel. 00264-64-402695, Fax: 00264-64-400763, E-Mail: info@swakopmund-museum.org.na, Homepage: www.swakopmund-museum.org.na

**Traditionsverband ehemaliger deutscher Schutz- und Überseetruppen**  
Windhoek, PO Box 2978, Vorsitzender: Karl Ferdinand Lossen, Tel./Fax: 00264-61-243319

**TransNamib-Museum**  
Windhoek, Mandume-Ndemufayo-Avenue/Ecke Bahnhofstraße, Private Bag 13204, Kurator: Konrad Schüllenbach, Tel. 00264-61-2982624, Fax: 00264-61-2982625, E-Mail: Konrad.Schullenbach@TransNamib.com.na

**Tsumeb Karnevalsverein**  
Tsumeb, PO Box 1053, Vorsitzende: Regina Himmel, Tel. 00264-67-220260, Fax: 00264-67-222282, E-Mail: reginah@mweb.com.na

**Tsumeb Museum**  
Tsumeb, Main Street, PO Box 884, Tel./Fax: 00264-67-220447 und -220425, E-Mail: tsumus@iway.na

**Universität von Namibia (UNAM)**  
Windhoek, Private Bag 13301, Sektion Deutsch der Abteilung für Germanische und Romanische Sprachen (der geisteswissenschaftlichen Fakultät), Abteilungsleiterin: Dr. Marianne Zappen-Thomson, Tel. 00264-61-2063857, Fax: 00264-61-2063863, E-Mail: mzappen@unam.na

**Verband für Altschüler und Freunde der DHPS**  
Windhoek, PO Box 78, Vorsitzende: Carola Risser, Tel. 00264-61-223845, Fax: -245128, E-Mail: altsv@dhps-windhoek.com; Homepage: www.dhps-windhoek.com

## Das Projekt Lilie: Förderung von Lehrern

**R**und 10 000 Kilometer von Deutschland entfernt sprechen noch ca. 30 000 Menschen Deutsch als Muttersprache. Seit Generationen leben deutschstämmige Namibier in dem Gebiet zwischen Kavango und Oranje und pflegen die Sprache ihrer Vorfahren. Die deutsche Sprache ist ein fester Bestandteil im multi-lingualen Namibia und so hört man oft auf den Straßen und in den Geschäften, dass diese ihren festen Stand im Lande hat.

Zum Erhalt dieser Tradition dient und hilft zum Einen das familiäre Zusammenleben deutschsprechender Familien in den Städten und auf den Farmen, zum anderen haben aber auch die Schulen einen großen Einfluss auf den Erhalt dieses Kulturgutes, indem an vielen Schulen des Landes das Unterrichtsfach Deutsch als Mutter und Fremdsprache angeboten wird.

Das Projekt Lilie eine Initiative der ehemaligen Privatschule Karibib, die sich zum Ziel gesetzt hat, diese Tradition der deutschen Sprache zu erhalten und vor allem zu fördern. Unter der Schirmherrschaft der Arbeits- und Fördergemeinschaft der Deutschen Schulvereine (AGDS) in Namibia und des



**Die im Jahr 2006 vom Projekt Lilie ausgezeichneten Silber- und Bronzepreisträger waren: Irmtraut Koch, Margret Courtney-Clarke, Hans-Volker Gretschel, Barbara Voigts, Sabine Koepf und Juliana Oestlund (v.l.n.r.).**  
• Foto: Wiebke Schmidt

Deutschen Kulturrats (DKR) macht sich das Projekt Lilie für die kulturellen und schulischen Interessen der deutschsprachigen Gemeinschaft in Namibia stark. Das besondere Ziel dieses Projekts ist es, das Ansehen des Lehrerberufs in der Gesellschaft zu fördern, um somit erneutes Interesse an diesem Beruf bei Schulabgängern zu wecken sowie erfahrene und ausgebildete Lehrer in diesem Beruf zu halten, da unsere Lehrer im Vergleich zu anderen professionell qualifizierten unterbezahlt und zudem überlastet sind mit

großen Klassen. Sie erhalten wenig oder gar keine Anerkennung für ihren Einsatz und ihr Pflichtbewusstsein im Interesse unserer Jugend, unserer Zukunft. Somit ist es nicht verwunderlich, dass es mangels des nötigen Ansporns und Motivierung schwer ist, Lehrer für diesen so kritisch wichtigen Beruf zu interessieren.

Das Projekt Lilie hat sich zum Ziel gesetzt, herausragende Leistungen von Lehrkräften an den Mitgliedsschulen der AGDS, aber auch an anderen Bildungsinstitutionen wie der University of Na-

mbia und dem Windhoek College of Education anzuerkennen und zu würdigen. Der Höhepunkt im Kalender des Projekt Lilie und für viele unserer Zukunft. Somit ist es nicht verwunderlich, dass es mangels des nötigen Ansporns und Motivierung schwer ist, Lehrer für diesen so kritisch wichtigen Beruf zu interessieren. Das Projekt Lilie hat sich zum Ziel gesetzt, herausragende Leistungen von Lehrkräften an den Mitgliedsschulen der AGDS, aber auch an anderen Bildungsinstitutionen wie der University of Na-

Franz Schepping

Anzeigen

**ConServ Engineering Services cc**  
Engineering mit Solarenergie  
Warmwasserbereitung mit Solarenergie  
Reduzieren Sie Ihre Energiekosten erheblich  
**Solarstrom** - unabhängige Stromversorgung mit Einspeisung überschüssiger Energie ins öffentliche Stromnetz

Lassen Sie sich unverbindlich durch unser Team beraten  
**ConServ Engineering Services cc**  
P.O.Box 6422, Windhoek, Namibia, Parson Road 24, Southern Industrial Area  
Tel.: +264-61-236336, Fax: +264-61-256726  
E-Mail: info@conservcc.com, www.conservcc.com

AZ10-28-3as

☎ 500 ☎ +264-64-402613 ☎ Fax: +264-64-404183  
Swakopmund NAMIBIA

**Deutsche und internationale Küche**  
The Tusk RESTAURANT  
Tel.: +264-61-236263 • Fax: +264-61-221-025  
Centaurus Road, opposite Maerua Mall undercover parking @ Auas City Hotel

AZ22-187-1as

### Bussibär-Kindergarten

Swakopmund  
Tel.: 064-400071



Leitung:  
Anka van der Bijl

Spielgruppe für deutschsprachige Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahren.

AZ 1-18-7ms

**DEUTSCHER ABEND**  
Swakopmund Hotel und Entertainment Centre

Kontaktperson: Dalien Steyl  
Tel.: 064-4105249  
Fax: 064-4105361  
E-Mail: swakbanq@legacyhotels.co.za

**FÜR GRUPPEN AB 30 PERSONEN**  
TYPISCH DEUTSCHES BÜFFET  
KASSLER RIPPCHEN, BOCKWURST,  
BRATWURST, EISBEIN UND SAUERKRAUT  
SALATE UND NACHSPESSEN

EXTRAS (PREISE AUF ANFRAGE)  
DEUTSCHE BLASKAPELLE, BIERKRÜGE,  
SPEZIELL KREIERTE MENÜS, KOSTÜME  
UND VIELES MEHR

AZ 5-18-7ms

**Swakopmunder Männergesangverein von 1902**

Sangesfreudige Männer gesucht für unser neues Programm

**“SWINGING SAFARIS - ETOSCHA 100 JAHRE”**

**Nachfragen bitte an:**  
HOLGER AHRENS Tel: 064 - 46 22 77 (abends)  
HERBERT SCHIER Tel: 064 - 402633 (Büro)  
EDDI KLIMAS Tel: 064 - 462687 (Büro)

AZ 6-18-7 RS

**Swakopmunder Männergesangverein von 1902**

Lüderitzstr. 13, Swakopmund  
Tel.: +264-64-404896  
Fax: +264-64-404861  
E-Mail: deuhaus@iway.na

Sympathisches Familien- und Geschäftshotel mit afrikanischem Flair. Ihre „kleine Heimat“ in Swakopmund bietet an:

helle und freundliche Zimmer mit Dusche/WC  
Kommunikation über WLAN  
Bar - Restaurant  
Pool  
Konferenzraum

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AZ 8-18-7ZV

# Die Swakopmund Kunstvereinigung

Die Swakopmund Kunstvereinigung wurde 1947 als Zweig der Windhoek Kunstvereinigung gegründet. Sie ist eine nicht auf Gewinn orientierte Organisation und die einzige aktive Vereinigung ihrer Art, die auf den Gebieten Musik, Kunst, Theater und Tanz nicht nur für eigene Produktionen, sondern auch als Impresario für besuchende Künstler fungiert. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Förderung der Jugend durch Workshops, Rednerwettbewerbe, Kurse und Ausstellungspräsentationen für angehende Künstler.

Die Swakopmund Kunstvereinigung hat ca. 200 Mitglieder und ein sehr aktives Vorstandskomitee, welches die Anforderungen des Vereins engagiert und ehrenamtlich meistert. Ohne staatliche oder städtische Unterstützung werden die Kosten durch Spenden, Eintrittsgelder und Ausstellungen gedeckt.

Der Vorstand des Kunstvereins ist überaus dankbar für die wertvolle Unterstützung, die er durch die Kunstliebhaber Swakopmunds und durch die Besucher der Stadt erhält.

Swakopmund hat es den jahrelangen Bemühungen des damaligen Vorstandes der Kunst-Vereinigung zu verdanken, dass die Na-



mb-Grundschule ein ansteigendes Auditorium für ihre Aula erhielt und sich zu einem Kulturzentrum entwickelte, das weit über seine schulischen Bedürfnisse hinaus auch den hohen Ansprüchen der zahlreichen besuchenden Künstlergruppen genügt. Bei der Finanzierung der Empore, dem Einbau der Beleuchtungsanlage und der Anschaffung des immer wieder hoch gelobten Flügels war die Kunstvereinigung maßgeblich beteiligt.

Die weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannte Woermannhaus-Galerie ist Teil der Kunstvereinigung und im ersten Stock des his-

torischen Woermann Hauses beheimatet. Sie ist im Besitz einer umfangreichen Sammlung namibischer Kunst mit Werken der ersten europäischen Künstler, die in den frühen Jahren des letzten Jahrhunderts nach Südwest einwanderten, sowie eines breiten Spektrums namibischer Kunst bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. Weiterhin ist die Galerie Eigentümer einer großen Sammlung von Grafiken aus dem 20. Jahrhundert und einer Sammlung von hervorragenden Kunstdrucken der Epochen Romantik und Impressionismus sowie einer Sammlung von Kunstdrü-

cken von Rembrandt-Radiierungen.

In der Woermannhaus-Galerie finden jährlich sechs bis acht Sonderausstellungen statt. Die Ausstellungen umfassen ein breites Spektrum dargebotener Kunst: Thementausstellungen, Ausstellungen junger afrikanischer Kunst und der modernen Künstler des Landes, Gedenktafeln, Kindermalkunst und Kunst-Handwerk. Auch ausländische Künstler mit einer Beziehung zu Namibia finden in der Woermannhaus-Galerie ein Forum.

Günther Kesselmann

**Verein für Deutsche Schäferhunde**  
Windhoek, Frank-Fredericks-Drive/Ecke Sean-McBride-Str., PO Box 22252, Waltraud Filip, Tel./Fax: 00264-61-222906

**Villa Kunterbunt - Privater Deutschsprachiger Kindergarten**  
Otjiwarongo, Frans-Indongo-Straße, PO Box 1754, Tel. 00264-67-303750, Fax: 00264-67-301201, E-Mail: maji@iway.na

**Volkstanzkreis Windhuk**  
Windhoek, PO Box 5361, Koordinator: Hartmut Voigts, Tel. 00264-61-235498, E-Mail: hov@windhoekcc.org.na

**Waffenring-Stammtisch in Namibia**  
(für Studenten, die in schlagenden Verbindungen aktiv waren), Windhoek, Kontakt: Dr. Helmut Mischo, PO Box 90138, Tel. 00264-61-306123, Fax: 00264-61-306133, E-Mail: helmut.mischo@web.de

**Welwitschia Old Age Home**  
Swakopmund, Private Bag 5004, Tel. 00264-64-4106030 und 00264-64-4106010, Fax: 00264-64-4106001

**Windhoeker Männerchor**  
Windhoek, PO Box 2043, Vorsitzender: Klaus J. Becker, Tel. 00264-61-235433, Fax: 00264-61-236964, E-Mail: beckerkj@mweb.com.na

**Windhoek Hunde Klub**  
Windhoek, Avis Weg, PO Box 22327, Gudrun Gongoll, Tel. 00264-81-241 3698

**Windhoek Karnevalsgesellschaft (WIKa)**  
Windhoek, PO Box 80889, Tel. 00264-61-235521, Fax: 00264-61-235546, E-Mail: skw@iway.na, Homepage: www.skw.com.na/wika

**Windhoek Lions Club**  
Windhoek, PO Box 691, Präsident: Bernd Reimers, Tel. 00264-81-1295808, Fax: 00264-61-236531, E-Mail: LionsClubWindhoek@mailbox.co.za

**Windhoek Moto Cross Club (WMCC)**  
Windhoek, PO Box 97167, 1. Vors.: Paul Loots, Tel. 00264-81-1244888, Fax: 00264-61-220949, E-Mail: winners@iway.na, Homepage: www.namibian-mx.com

Fortsetzung auf Seite 20

Anzeige

## DEUKOM TV Programm-Angebot:

	<b>Das Erste</b> Neben beliebten Unterhaltungsreihen, attraktiven TV-Movies, Polmagazinen und Dokumentationen, ist Information nach wie vor die Domäne der ARD. Allabendlich steht die Tagesschau auf dem Programm.
	<b>ZDF</b> Das öffentlich-rechtliche ZDF bietet neben beliebten Familienserien, Kritik und attraktiven TV-Movies, musikalische Unterhaltungsstunden, sowie Nachrichten und politische Magazine mit viel Hintergrundinformationen.
	<b>DW TV</b> Wer über Politik, Kultur und Wirtschaftsgeschehen bestens informiert sein möchte, ist hier goldrichtig. Deutsche Welle-TV liefert weltweit Informationen über aktuelle Ereignisse - in deutscher und englischer Sprache.
	<b>RTL</b> Der Sender für Sportfans: RTL bietet Formel 1, Wintersport und viele andere Sportarten. Bei Quiz und Gameshows können die schnellen Denker auf ihre Kosten. Auch die Liebhaber von Soap können nicht zu kurz.
	<b>SAT.1</b> Frühaufsteher können mit dem SAT.1 Frührückblick frisch und bestens informiert den Tag beginnen. Die Prime Time bietet beliebte deutsche Serien und internationale Spielfilme.
	<b>3sat</b> Eine Gemeinschaftsproduktion von ZDF, ORF, SRG & ARD - mit Themenschwerpunkt Österreich und der Schweiz. Kultur, sowie traditionelle Heimatfilme, Theater & Musik, Wissenschaft und Technik, Politik, Wirtschaft & Gesellschaft und Ratgeber prägen das Programm.
	<b>ProSieben</b> ProSieben gilt als Moviekanal Nr. 1 in Deutschland. Top-Spielfilme bringen Qualität aus Hollywood. ProSieben ein junger Sender, für junge, dynamische Zuschauer.
<b>...und 3 Radiosender</b> Neben unseren TV Programmen, können Sie auch Radio hören. Wir bieten Ihnen die deutschen Radiosender: BAYERN 1, BAYERN 3 und DW-RADIO	



Zusätzlich für Sie:  
Alle 3 Wochen  
kostenlos:  
Das DEUKOM  
Programm-Magazin

## SEIT ÜBER 10 JAHREN DEUTSCHSPRACHIGE KOMMUNIKATION IN NAMIBIA

Dank innovativer Technik überträgt DEUKOM seit 1996 deutschsprachige Fernsehprogramme via Satellit ins südliche Afrika - und das in Digitalqualität! Spaß, Sport, Spannung, Information und Vergnügen - Unterhaltung rund um die Uhr mit RTL, ARD, SAT.1, ZDF, 3sat, ProSieben und Deutsche Welle TV. ARD, ZDF und 3sat in Stereo. Zusätzlich: 3 Radiosender, Bayern1, Bayern3 u. DW-Radio

[www.deukom.co.za](http://www.deukom.co.za)



**DEUKOM**  
g.r.o.u.p

DEUKOM · DEUTEL · DEUNET

Mehr Informationen unter:

Telefon +2721-851 2543 · email: [info@deukom.co.za](mailto:info@deukom.co.za) · [www.deukom.co.za](http://www.deukom.co.za)

**Windhoek Ratepayers Association (WRA)**  
Windhoek, Vorsitzender: Peter Knoch, Tel. 00264-61-223428, E-Mail: pknoc@iway.na

**Wissenschaftliche Gesellschaft Swakopmund (Scientific Society Swakopmund)**  
Swakopmund, PO Box 361, Tel. 00264-64-402695, Fax: 00264-64-400763, E-Mail: info@swakopmund-museum.org.na, Homepage: www.swakopmund-museum.org.na

#### Witvlei Karnevalsverein

Witvlei, PO Box 11, Präsident & Vorsitzender: Jockel von Maré, Tel. 00264-61-232929; Sekretärin: Sonja Pack, Tel. 00264-62-570340, Fax: 00264-62-570338, E-Mail: gruental@iway.na

\* Diese Übersicht zeigt Organisationen, Vereine, Stiftungen, Initiativen, Behörden, Projekte und sonstige Einrichtungen, die sich mit deutscher Sprache und Kultur beschäftigen, durch diese geprägt sind, einen deutsch-namibischen Anknüpfungspunkt im politischen, kulturellen, sportlichen oder sozialen Bereich haben sowie in denen Deutschsprachige engagiert sind. Die AZ gibt keine Garantie auf Vollständigkeit. - Finden Sie sich in dieser Übersicht nicht wieder? Dann schicken Sie uns Ihre Angaben unter dem Stichwort „Deutsch in Namibia“ an Fax 00264-61-220225 oder E-Mail: azinfo@az.com.na - wir nehmen diese dann in der nächsten Publikation zu diesem Thema auf.

#### Deutsch im Internet (Empfehlungen)

• Deutsch perfekt (Das aktuelle Magazin für Deutsch-Lerner): [www.deutsch-perfekt.com](http://www.deutsch-perfekt.com)

• Duden-Redaktion: [www.duden.de](http://www.duden.de) und [www.duden.de/newsletter/archiv](http://www.duden.de/newsletter/archiv) (kostenloses Newsletter-Abo und -Archiv)

• Goethe-Institut München: [www.goethe.de](http://www.goethe.de)

• Zwiebfisch (Spiegel Online): [www.spiegel.de/kultur/zwiebfisch](http://www.spiegel.de/kultur/zwiebfisch) (kostenloses Newsletter-Abo und -Archiv)

Anzeigen

## Deutscher Hörfunk: Alle mal herhör'n!

Namibia zählt nicht unbedingt zu den wenigen Ländern der unbegrenzten Möglichkeiten auf diesem Erdenrund, ist aber trotzdem wegen seiner Naturschönheiten, seines Klimas und anderer Raritäten sowohl bei Einheimischen als auch Touristen beliebt. Und es hat zu allem ein Unikat aufzuweisen, nämlich ein deutschsprachiges Hörfunkprogramm (DHFP), welches man von morgens 6 bis um 21 Uhr genießen, verärgert ab- und wieder anschalten, als Quelle deutscher (und auch anderer) Schlagermusik, leichter und schwerer Klassik, der Information über Kulturelles, Politisches und Sportliches nutzen kann.

Allen Unkenrufen zum Trotz hat das DHFP der NBC die wirren Zeiten der Befreiung des ehemaligen Südwafrika (als die NBC noch der SWAUK war), die Geburt des neuen Namibia und auch die etwas weniger, aber dennoch auch wirren Zeiten nach der Unabhängigkeit überdauert. Bis jetzt jedenfalls! Es überlebte Programmschrumpfung und Wachstumsphasen, Umgestaltungen und zahllose meist kleinere, aber auch größere Krisen. Es war niemals mit Personal über-, dafür aber fast immer unterbesetzt.

Natürlich gibt es allerhand Gründe für dieses Überleben: In der namibischen Verfassung ist der Minderheitenschutz festgeschrieben, also hat auch die deutsche Sprachgruppe in Namibia ein verbrieftes gleichberechtigtes Existenzrecht und durfte somit integraler Bestandteil der nationalen Rundfunkanstalt bleiben. Des Weiteren tragen die anhaltende Unterstützung des namibischen Staates, die schon seit langen Jahren bestehende Hörerin-



Hat es nicht immer leicht – das Team des Deutschen Hörfunk-Programms (DHFP): Lucia Engombe und Inke Stoldt (vorne, v.l.) sowie Irene Eysselein, Wilfried Hähner und Gabriele Moldzio (hinten, v.l.n.r.). • Foto: privat

initiative (ein gemeinnütziger Verein, der den Deutschen Hörfunk unterstützt), der ständige Praktikantenzustrom aus Deutschland, die wertvollen Programmzuwendungen der Deutschen Welle, die Zuneigung der Hörschaft und wohl auch die im Ausland manchmal unangenehm auffallende deutsche Gründlichkeit dazu bei, dass „der Laden“ noch immer läuft.

Schlagen sich eine Handvoll „Urgesteine“ und neuere Mitarbeiter mehr oder weniger tapfer durch die täglichen Sendestunden, die mit oben bereits angeführtem relativ breitem Programmangebot angefüllt werden wollen. Da wird ein Spagat nach dem anderen vollführt: Sind wir namibisch genug oder zu Deutschland-orientiert? Wie umschiffen wir technische, zumeist aus Geldmangel entstehende Probleme? Wie weit dürfen wir mit kritischen Kommentaren gehen (auch wenn sie nur in Form von wortspielerischen Glossen zu Gehör gebracht werden)? Und wer zum Teufel übersetzt heute Abend die Nachrichten, wo wieder mal keiner kann, geschweige denn möchte? Tja, und wie ist es denn um unser Deutsch bestellt? Das sind die jeden Tag aufs Neue auf die Belegschaft zukommenden Fragen.

Und da wären wir denn beim Thema Sprache an sich und deutsche Sprache im Besonderen angelegt. Der Mitarbeiterstab besteht zu einem hohen Prozentsatz aus gebürtigen „Deutschländern“, die also rein deutsch aufgewachsen sind. Doch der tägliche Umgang mit Afrikaans, Englisch und dem berühmten-berühmten Südwest-Deutsch geht (neuerdings auch dem Nam-Deutsch) auch an solchen Menschen nicht spurlos vorüber. Da kommt es denn schon manchmal zu sprachlichen Ausrutschern, die allerdings mehrheitlich lediglich für Erheiterung sorgen. So konnte sich das Deutsche Hörfunkprogramm bislang bei kontroversen Diskussionen um die deutsche Sprache behaupten. Erstens nämlich gehört ein bisschen Lokalkolorit einfach dazu. Zum Zweiten höre oder sehe man sich zwischendurch mal Medien in Deutschland an – was die sich bisweilen so leisten...also da könnte man schon fast zu dem Schluss gelangen, dass die namibischen deutschen Rundfunkleute versuchen, päpstlicher als der Papst zu sein.

Problematisch wird die Angelegenheit wirklich erst dann, wenn es um den Radio-Nachwuchs geht. Wie die Erfahrung lehrt: Auch

DHPS-Absolventen sind nicht unbedingt gegen „Naminator-Dschagong“ und Fremdspracheneinflüsse gefeiert. Da müsste schon ein Studium her, das einen lehrt, die Ermordung des Genitivs durch den Dativ zu verhindern. Germanistik würde sich zum Beispiel anbieten oder der Besuch einer deutschen Journalistenschule. Nach dem Studium müssten die jungen Damen und Herren allerdings auch gewillt sein, in ihre sonnige Heimat zurückzukehren und ihr erworbenes Wissen als Lehrer, Journalisten, Rundfunkredakteure und -sprecher an Landsmann und -männin zu bringen.

Deshalb nun der Aufruf an alle, denen das DHFP der NBC lieb und wert ist und die generell der Meinung sind, die deutsche Sprache sei des Erhaltens wert: Helft dem deutschsprachigen Junghasen aus dem namibischen Sprachenpfeffer! Lasst es Germanistikstipendien regnen, fördert Deutschtalente! Und schickt diese Talente zum Deutschen Hörfunkprogramm, welches nicht gerade Reichtümer über seine Mitarbeiter ausschüttet, aber jeden Tag aufs Neue für Spaß und Überraschungen gut ist. ■

Gabriele Moldzio

*Schmuckkate & gute Uhren*

Meister + seit 1933  
Goldschmiede  
Uhrmacher  
**Bock**

Independence Avenue 197 - Windhoek  
Tel/Fax 061-235562

## Die Zukunft beginnt im Klassenzimmer.

An manche Lehrer erinnern wir uns gern und mit einer gewissen Zuneigung. An andere „Pauker“ nur mit Stirnrünzeln. Aber wie immer man sich erinnern mag, **Lehrer** haben aus uns gemacht, was wir heute sind. Und während wir dies lesen, formen Lehrkräfte den Geist einer neuen Schülergeneration und einer Zukunft für uns alle. Doch was tun **wir**, um **„im eigenen Interesse“** unsere Lehrer und die hiesige Schulbildung im Allgemeinen zu unterstützen und zu fördern?

- **Motivierung, Anerkennung und Berufsstolz treiben den Menschen zu guten Leistungen!**
- **Können Lehrer in Namibia auf Ihren Beruf wirklich stolz sein?**
- **Werden Sie angemessen vergütet, wird Ihr Einsatz anerkannt?**

Projekt Lilie hat es sich zum Ziel gesetzt, mit den vorhandenen Mitteln eine positive Neueinschätzung des Lehrerberufs zu erreichen. Im Rahmen eines jährlichen Gala-Abends werden

Lehrkräfte, die durch besondere Leistungen die Zukunft ihrer Schüler positiv geprägt und zugleich zum Ansehen des Lehrerberufs beigetragen haben, mit einer Plakette und einem ansehnlichen Preisgeld geehrt.

**Bitte helfen Sie uns, eine gute Schulerziehung für unsere Kinder 'zu schaffen' und zu sichern!**

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Internetseite bei [www.projekt-lilie.com](http://www.projekt-lilie.com)



**Projekt Lilie - Postfach 5662, Windhoek. Tel: 061 235959, Fax: 061 249013.** Projekt Lilie ist eine gemeinsame Initiative der Privatschule Karibib, der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schulvereine und des Deutschen Kulturrats.

# Helfen, wo es gut tut: Die Hörerinitiative

Die Hörerinitiative wurde im Jahr 1992 - als nicht-gewinnbringender Verein - zur Förderung und zum Erhalt des Deutschen Hörfunkprogramms der NBC gegründet. Anlass war nach der Unabhängigkeit Namibias eine erste große Einsparungswelle bei der NBC, der auch einige Arbeitsplätze zum Opfer fielen. Es zeichnete sich schon ab, dass weitere folgen würden und dass das Arbeiten an der öffentlich-rechtlichen Anstalt für Rundfunk- und Fernsehwesen in absehbarer Zukunft nicht einfacher werden würde.



Die vor 15 Jahren gegründete Hörerinitiative setzt alle Hebel in Bewegung, um das deutsche Hörfunkprogramm der NBC zu unterstützen.

• Foto: AZ-Archiv

heute den Vorteil, dass auch aus Zinseinnahmen Jahr für Jahr ansehnliche Beträge zustande kommen.

Was die Nutzung der Gelder angeht, so lässt sich die Hörerinitiative von der Chefin des DHFP leiten: freie Mitarbeiter werden ebenso (mit)finanziert wie Fortbildungskurse für die Redakteure, Musik-CDs, Nachschlagewerke, die Unterbringung von Praktikanten oder technisches Gerät.

Der nachhaltige Erfolg der Hörerinitiative gründet sich auf eine tief empfundene Loyalität der deutschsprachigen Radio-Hörer in Namibia, die sich einerseits umfassend informiert, andererseits aber auch muttersprachlich umsorgt fühlen möchten. In diesem Zusammenhang ist es sicher wichtig zu erwähnen, dass der durchschnittliche Hörer in unserer doch sehr kleinen deutschsprachigen Gemeinschaft die Sprecher oder jeweiligen In-

terviewpartner zu kennen meint, was das familiäre Flair und die Verbundenheit mit dem DHFP noch verstärkt. Dem entspricht auch die Hörerinitiative, indem sie zweimal pro Jahr sehr persönlich gehaltene Briefe an ihre Mitglieder verschickt, gemütliche Jahreshauptversammlungen gestaltet und deren Vorstandsmitglieder sich mit großem Elan selbst an Rundfunksendungen beteiligen. Dieser sehr persönliche Einsatz bindet.

Seit ihrer Gründung hat die Hörerinitiative ihre Mitgliedsbeiträge (NS 60 pro Jahr und Person) nicht ein einziges Mal erhöht. Es soll niemand des Beitrages wegen außen vor bleiben. Allerdings zeichnete sich über die Jahre ein Trend ab, der sich fortzusetzen scheint: Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sind rückläufig, während deutlich mehr und auch höhere Spenden eingehen, die gelegentlich auch zweckgebunden sein können.

Dennoch bleiben die regelmäßig eingehenden Beiträge Haupteinnahmequelle.

In den letzten Jahren ist die HI gefordert, noch mehr für das DHFP zu tun, das unter akutem Personalmangel leidet. Sie hilft, Außenaufnahmen und Sendungen außerhalb der Landeshauptstadt zu ermöglichen, und sie finanziert teilweise den Einsatz von freien Mitarbeitern sowie die Mitarbeit junger Praktikanten aus Deutschland. Die Vorsitzende Anke Nicolaus bemüht sich, immer dort mit dem Scheckbuch zu löschen, wo es beim DHFP am heftigsten brennt. Nicht immer ein einfaches Unterfangen!

15 Jahre gibt es sie nun schon, die Hörerinitiative: Sie lebt von, für und mit den Hörern einerseits und dem Deutschen Hörfunkprogramm der NBC andererseits. Die nächsten 15 Jahre können kommen. ■

Benita Herma

## Niemeyer Apotheke

(seit 1958)

Direkt aus Deutschland bieten wir Ihnen Naturheilmittel und Produkte in den Bereichen der Kosmetik, Zahnpflege und Fußpflege an.



AZ-18-7/05

## Immer etwas Neues! Always something new!

Just Quality - Come and find out

treasures 4u  
www.treasures4u.co.za

Treasures4u Windhoek  
Shop 21, Belegat Villa  
79 South Highway (Johannesburg, Namibia)  
Telephone +264 81 263 088

Treasures4u Erasmusside  
83 Belegat, Windhoek, South Africa  
Telephone +264 81 455 134

Visit vw.co.za

## Every Journey Has Its Rewards.



### Introducing the new Passat

Work hard. Escape your comfort zones. Then find them again when you drive the new Volkswagen Passat. Packed with premium luxury features, the new Passat ensures every journey you undertake is a rewarding one.

Available in 77kW 1.9 TDI Manual, 103kW 2.0 TDI Manual & DSG<sup>®</sup>, 110kW 2.0 FSI Manual and Tiptronic<sup>®</sup>, 147kW 2.0 FSI Turbo Tiptronic<sup>®</sup> and 184kW 3.2 FSI V6 4Motion DSG<sup>®</sup>. Push-Button Ignition. Electronic Parking Brake. Cruise Control. ABS with EBD. ESP with Brake Assist and EDL. 5-Star Euro NCAP Rating. With a 5-year/100 000 km AutoMotion Maintenance Plan.



For the love of People's Cars

## Zimmermann Garage

5 Wright Street, Windhoek. Tel (061) 372 500

## Volkswagen ist Deutsch.

Die Firma Zimmermann Garage ist eine Volkswagen-Händler-Vertretung in Namibia. Am 17. Juli 1964 wurde diese Volkswagen-Filiale von Herrn Hagen Zimmermann und seiner Frau Ursel Zimmermann am Snyman Circle gegründet. Als jedoch nach nur drei Jahren die Räumlichkeiten zu klein wurden, zog man um in die Wrightstraße, wo sich bis heute noch der Firmensitz in Windhoek befindet.

Hier kann man seinen Wagen zum Service bringen, Ersatzteile kaufen, Neuwagen und Gebrauchtwagen besichtigen und kaufen – also alles unter einem Dach.

Die Firma beschäftigt über siebzig Angestellte, davon 17 Kfz-Schlosser und Gesellen. Es werden jedes Jahr Lehrlinge zur Ausbildung angenommen. In den 44 Jahren wurden über 150 Lehrlinge ausgebildet. Zimmermann Garage verfügt auch über zwei deutsche Kfz-Meister – der Senior, Hagen Zimmermann, und sein ältester Sohn Rainer haben beide in Heide/Holstein ihren Meister abgelegt. Damit ist man in Deutschland berechtigt, einen eigenen Betrieb zu führen – also typisch Deutsch.

Der Neuwagen- und Gebrauchtwagen-Verkauf unterliegt der Aufsicht des jüngsten Sohnes, Norbert Zimmermann, welcher in Calw (Schwarzwald) seine Ausbildung zum Kfz-Betriebswirt absolviert hat.

Die Firma hat seit dem Eintritt der beiden Söhne ins Geschäft im Jahr 1990 mehrere Preise gewonnen, unter anderem „Bester Volkswagen-Händler des Jahres im südlichen Afrika“ (1995, 1998 und 2000), „Bester Volkswagen-Verkaufsleiter im südlichen Afrika“ (2000, 2001, 2005 und 2006), „Walk the Extra Mile Award“ / Service am Kunden (1987, 1995, 1998, 2000 und 2003).

Hagen Zimmermann wurde 2001 von Volkswagen Südafrika mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet sowie im Jahr 2002 von Volkswagen Deutschland mit der Diamanten Ehrennadel für besondere Dienste für Volkswagen im Ausland.

Der neue Verkaufsraum in der Wrightstraße wurde 2003 fertiggestellt und ist nach den deutschen Vorschriften gebaut worden. Der ehemalige Neuwagenverkaufsraum dient heute als Gebrauchtfahrzeug-Ausstellungsraum und befindet sich in der Parsonstraße 2.

Im Jahr 2003 wurde mit dem Neubau auch die elektrische Abteilung neu konstruiert. Sie befindet sich auf demselben Gelände und verfügt über alle technischen Geräte, um der rasanten Entwicklung der Fahrzeuge standzuhalten. Geleitet wird diese Abteilung von Herrn Robert Schenk, welcher zusammen mit fünf anderen Gesellen auch die Touareg-Abteilung leitet.

Die Inhaber sind stolz auf ihren Familienbetrieb, auf das deutsche „Know-how“, mit dem hier alles vermittelt wird, und darauf, dass er sehr viele Mitarbeiter hat, die länger als 15 Jahre bei dem Unternehmen arbeiten. Somit wird auch die Information und das erlernte Wissen immer wieder weitervermittelt. Volkswagen ist also in Namibia in guter deutscher Hand.

## Info

## Auf zum Sprachwettbewerb 2007

Windhoek (AZ) → Alle namibischen Schüler, die in der Schule Deutsch als Fremdsprache lernen, sind eingeladen, ihre Deutschkenntnisse im Wettbewerb zu testen. Der Sprachwettbewerb 2007 steht vor der Tür und findet am 15. September im Goethe-Zentrum (Windhoek) statt. Dieser Tag entpuppt sich Jahr für Jahr zum Festtag, den Schüler, Eltern und Lehrer abschließend gemeinsam beim traditionellen „Braai“ ausklingen lassen.

Schüler aus verschiedenen Schulen stellen sich der mündlichen Prüfung, eine Jury ermittelt die fünf besten Kandidaten. Die Hauptgewinner reisen zu einem vierwöchigen Aufenthalt nach Deutschland, gesponsert von der Deutsch-Namibischen Gesellschaft und dem Pädagogischen Austauschdienst. Zudem gibt es weitere tolle Preise.

Ziel des Wettbewerbs ist es, in Namibia Interesse an der deutschen Sprache zu wecken, Lernanreize zu schaffen und damit das Lernen und Lehren von Deutsch als Fremdsprache an namibischen Schulen zu fördern. Start ist am 15. September um 9 Uhr mit den mündlichen Prüfungen, um 16 Uhr ist Preisverleihung und anschließend die Abschlussveranstaltung. Der Sprachwettbewerb findet im Goethe-Zentrum in Windhoek (Fidel-Castro-Straße), statt. ■

## Literatur: Schreibwerkstatt, doppel punkt und Felsgraffiti

Seit der deutschen Kolonialzeit wird in und über Namibia geschrieben und publiziert. Die literarische Qualität und die Gültigkeit dieser Publikationen sind sehr unterschiedlich. Eine besondere Note erhält Literatur, die von Deutschnamibiern geschrieben wird und das Land, seine Leute, die sozialen Verhältnisse und die politischen und geschichtlichen Entwicklungen zum Thema hat. Der Fortbestand der deutschen Sprache als Muttersprache in Namibia hängt auch davon ab, dass in Namibia auf Deutsch geschrieben wird – in den Medien, in den Schulen, in Veröffentlichungen unterschiedlicher Art.

## Schreibwerkstätten des Kulturrates

Begonnen hat es auf Initiative der Hobby-Autoren 1999 in Windhoek und seit 2000 findet die Schreibwerkstatt alljährlich in der Minenschule in Arandis statt. Die Organisation liegt beim Büro des Deutschen Kulturrates, der die Veranstaltung auch finanziell unterstützt. Geleitet haben die Schreibwerkstatt Diethelm Kaminski und Wolfgang Rill, Hans Feddersen, Johannes Jacobi und seit 2003 zeichnet Dieter Esslinger verantwortlich, der von Mechtild Stahr, Dr. Gertrud Tesmer und Heike Holch-Niebuhr unterstützt wurde. Von 2004 bis 2005 wurden zwei Schreibwerkstätten angeboten, eine für erfahrene Autoren und eine für Anfänger. Bis zu 23 Teilnehmer nahmen schon an einer Schreibwerkstatt teil. Die Thematik umfasste grundlegende Fragen wie die neue

Rechtschreibung, literarische Gattungen, Stilmittel usw. Besonderer Wert wird auf das Verfassen eigener Texte gelegt, die dann auch kritisch betrachtet werden. Die selbstverfassten Ergebnisse der Schreibwerkstätten werden seit 2004 in einem Band gesammelt, vervielfältigt und den Teilnehmern sowie dem Vorstand des Deutschen Kulturrates zugesandt.

In diesem Jahr sollen die beiden Schreibwerkstätten in drei Kursen zusammengefasst werden: Bernhard Jaumann, ein anerkannter Krimi-Autor, wird die Teilnehmer in das Schreiben von Krimis einführen, Dr. Gertrud Tesmer, Dozentin für deutsche Literatur, wird sich mit der Kurzgeschichte befassen und Heike Holch-Niebuhr, eine erfahrene Kursanbieterin für kreatives Schreiben, wird die Lyriker betreuen. Dieter Esslinger übernimmt die Gesamtleitung und betreut die jugendlichen Autoren. Wir hoffen sehr, dass Jugendliche und auch Kinder sich beteiligen.

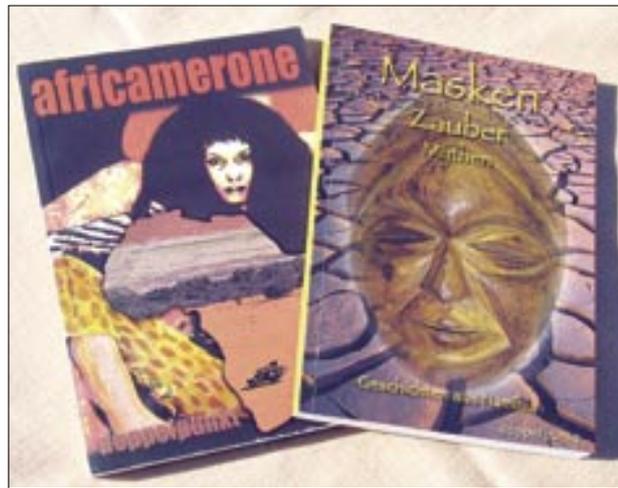
Kreatives Schreiben ist immer eine Beschäftigung mit sich selbst, eine Arbeit an sich selbst, es hat eine therapeutische Wirkung. Dadurch entsteht unter den Teilnehmern eine Verbundenheit und Gemeinschaft weit über die Wochenenden hinaus.

## Autorenteam doppel punkt

Seit 2000 treffen sich regelmäßig namibische Autoren der Autorengemeinschaft doppel punkt zu intensiven Gesprächen über Literatur und vor allem zu kritischen Betrachtungen der von ihnen verfassten Texte. Diese wurden bisher in zwei

Die beiden Publikationen der namibischen Autorengemeinschaft doppel punkt enthalten Kurzgeschichten und Gedichte, die sich mit den Menschen, der Landschaft und den Ereignissen in Namibia befassen.

• Foto: privat



Publikationen veröffentlicht: Africamerone und Masken, Zauber, Mythen. In beiden Sammlungen erscheinen Kurzgeschichten und Gedichte, die sich mit den Menschen, der Landschaft und den Ereignissen in Namibia befassen. Die derzeitigen Mitglieder sind Uschi Dahlet, Dieter K. Friedrich, Nadine Gerdes, Helgard Huber, Ingrid Kubisch, Helmut Sydow und Sigrid von Hattem. Walburga Seger, die zurzeit in Äthiopien wohnhaft ist, ist seit Beginn ebenfalls Mitglied der Gruppe, ebenso steht Mechtild Stahr in Uruguay mit einigen Autoren in Verbindung.

## Literaturzeitschrift „Felsgraffiti“

Nicht alle, die gern schreiben, können ihre Texte in einem Buch veröffentlichen, und doch will jeder, der schreibt, gelesen werden. Einige Teilnehmer der Schreibwerkstätten (dazu ge-

hören die Mitglieder der Autorengruppe doppel punkt) haben sich zusammengesetzt und nach sorgfältiger Vorbereitung wurde im Dezember 2005 die erste Ausgabe einer deutschen Literaturzeitschrift für Namibia mit dem mehrdeutigen Titel Felsgraffiti herausgegeben. Felsgraffiti wird von Klaus Becker, Dieter Esslinger, Monika Hoffmann (Redaktionssekretärin), Helgard Huber, Almute Möller und als korrespondierende Redaktionsmitglieder Annetta Brell, Ingrid Kubisch, Erika Müller und Mechtild Stahr verantwortet. Der Deutsche Kulturrat und andere Sponsoren unterstützen die Publikation logistisch und finanziell. Die zweite Ausgabe erschien im August 2006, die dritte Ende 2006 und die vierte im Juni 2007. Die Auflage ist begrenzt und der Verkauf (zusammen mit den Anzeigen) deckt kaum die Ausgaben. Die Redaktion arbeitet unentgeltlich und es werden keine Honorare gezahlt.

Die Redaktion von Felsgraffiti hat bei der Vorstellung der zweiten und der dritten Ausgabe ein Literaturforum angeboten. Die Themen „Lohnt sich eine deutschsprachige Literatur in Namibia?“ und „Wie afrikanisch soll deutschsprachige Literatur in Namibia sein?“ wurden mit Podiumsteilnehmern und einem interessierten Publikum diskutiert. Die vierte Ausgabe ist vor allem den Ergebnissen eines Kurzgeschichtenwettbewerbs gewidmet, der ein gutes Echo hervorrief mit sehr guten Texten, die bei der Vorstellung von den Autoren vorgetragen wurden.

Literatur ist ein wichtiger Aspekt jeder Kultur, weil Kommunikation für eine Gemeinschaft unerlässlich ist. Literatur ist angewiesen auf Autoren und auf Leser und Hörer. Die Bemühungen der Autoren sollten anerkannt und – auch finanziell – unterstützt werden. ■

Dieter Esslinger

Anzeigen

Wir feiern  
**Geburtstag**

**hartlief**  
shop & bistro

vom  
23. Juli - 28. Juli 2007  
mit Super  
Sonderangeboten!

Täglich zu Gast in einem  
anderen Land:  
Internationales Mittagsmenü

Am Freitag 27.7.07 bis 19h00 geöffnet,  
genießen Sie einen Sundowner!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7h00 bis 17h00, Samstag 7h00 bis 13h00  
Tel. +264 61 302 101, 1 Ruhr Strasse, Nördliches Industriegebiet  
Sicheres Parken

## Suchen &amp; Finden

Kleinanzeigen in der AZ erreichen hohe Aufmerksamkeit. Wir bearbeiten Ihren Auftrag schnell und kompetent. Anzeigentexte können Sie ganz bequem per E-Mail an uns schicken: ads@az.com.na Bitte geben Sie das gewünschte Erscheinungsdatum sowie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an.

Natürlich nehmen wir Ihren Auftrag auch per Fax (061-245200) entgegen.  
Übrigens: Private Grußanzeigen bis zu 130 Anschlägen veröffentlichten wir unter der Rubrik „Grüße“ kostenlos. Sie haben Fragen? Dann wenden Sie sich an Bahati Traut, Tel. 061-225822.

Allgemeine Zeitung

**café Zoo**

Geöffnet für  
Frühstück, Lunch  
und Dinner -  
7 Tage die Woche,  
von 8.00 Uhr  
bis spät.

Buchen Sie unter  
Telefon 223 479

**Italienische  
Spezialitäten,  
Antipasti &  
Weine**

Genießen Sie die  
idyllische Atmosphäre  
im Zoo-Park im  
Zentrum der Stadt  
und entspannen Sie  
sich bei einem Glas  
Wein und italienischen  
Spezialitäten auf  
unserer Terrasse unter  
Windhoek's größtem  
Gummibaum.

# Deutsch macht Karriere: Berufliche Chancen im Tourismus

**H**erzlich willkommen in Namibia. Ich heiße Operi Tjakuapi und bin Ihr Reiseführer.“ Wenn Verblüffung menschliche Gestalt annehmen würde, sähe sie aus wie das Urlauber-Ehepaar aus Frankfurt. Frisch gelandet, die Passkontrolle hinter sich, kommen die beiden in die Flughafenhalle und treffen ihren Reiseführer - einen waschechten Afrikaner mit kaffeebrauner Haut und schwarzem Kraushaar. Intuitiv durchforsten beide ihr Schulenglich nach einer passenden Begrüßung. Lächelnd kommt ihnen ihr Reiseführer zuvor und begrüßt sie in bestem Deutsch.

Operi Tjakuapi ist einer von vielen im Tourismus, die die deutsche Sprache für ihren Beruf brauchen wie andere ihren PC oder ihren

Werkzeugkasten. Denn mehr als 50 Prozent der Touristen aus Übersee, die Jahr für Jahr nach Namibia kommen, stammen aus den deutschsprachigen Ländern Europas, sprich: Deutschland, Österreich und Schweiz. Zur professionellen Gastfreundschaft der Reiseveranstalter gehört es, ihren Gästen einen Reiseführer zu stellen, der ihnen das Land und seine Attraktionen in ihrer Sprache erklärt.

Natürlich sprechen und verstehen viele Deutsche auch Englisch, vor allem die Jüngeren unter den Reisenden. Dennoch fühlt man sich noch ein bisschen mehr willkommen, wenn man in seiner Muttersprache angesprochen wird. Außerdem ist es stets etwas anstrengend, sich in einer Sprache zu unterhalten,

die man im Alltag nicht so oft gebraucht. Daher reagieren viele Urlauber erleichtert, wenn sie feststellen, dass sie sich während ihrer 10- bis 14-tägigen Tour mit ihrem Reiseführer auf Deutsch unterhalten können.

Für Reiseführer ist es somit von Vorteil, die deutsche Sprache zumindest in Grundzügen zu beherrschen. Da die meisten auf freischaffender Basis für verschiedene Reiseveranstalter arbeiten, erhöht es ihre Chancen auf Einsätze. Und damit auch auf Einnahmen: Je mehr Touren pro Jahr, desto höher das Einkommen.

Auch bei Unterkünften spielen Deutschkenntnisse eine große Rolle, für Gastbetreuer und Fahrer bei Naturrundfahrten ebenso wie für Rezeptionisten, Kellner und Reinigungspersonal - kurz: für alle, die Kontakt zum Gast haben. Je höher der Anteil der Deutschen unter den Gästen, desto stärker ist eine Unterkunft an deutschsprachigen Mitarbeitern interessiert. Deutsch ist also auch hier eine wertvolle Zusatzqualifikation, die einem gegenüber Mitbewerbern einen Vorteil verschaffen und möglicherweise gar ein etwas höheres Gehalt sichern kann.

Manche Unterkunft finanziert sogar Sprachkurse für ihre Mitarbeiter. Beispiel Gondwana Desert Collection: Im „Education Centre“ bei der Cañon Lodge am Fischfluss-Canyon sind seit Jahren immer wieder Fach-



**Aufstiegschancen mit der deutschen Sprache: Mitarbeiter der Cañon Lodge präsentieren stolz ihr Deutsch-Zertifikat.**

• Foto: Gondwana Desert Collection

kräfte aus Deutschland zu Gast, die Anfänger und Fortgeschrittene unterrichten.

Aber nicht nur an der Front des Gastgewerbes, sondern auch hinter den Kulissen genießt Deutsch einen hohen Stellenwert. Viele Reiseberater („Tour Consultants“) der hiesigen Veranstalter beherrschen die Sprache in Wort und Schrift; ähnliches gilt für Mitarbeiter in den Buchungsbüros von Unterkünften. Auch hier der Grund: Dienst am Kunden. In diesem Fall betrifft es nicht den Endverbraucher, sondern in erster Linie den Reiseveranstalter in Deutschland, Österreich oder der Schweiz.

Die Vorteile der Sprachkompetenz reichen bis ins

obere Management. Firmen mit großem Anteil am Tourismusmarkt im deutschsprachigen Europa brauchen für ihr Marketing möglichst auch deutschsprachige Mitarbeiter. Die wichtigste Verbrauchermesse findet in Stuttgart statt (Caravan Motor Touristik, CMT), die wichtigste Reisemesse für Branche und Verbraucher in Berlin (Internationale Tourismus Börse, ITB). Auch für Verhandlungen und Korrespondenz mit deutschen Partnern auf Ebene der Geschäftsführung sind Deutschkenntnisse ein großes Plus.

Fazit: Deutsch ist im Tourismus auf allen Ebenen ein Baustein für die berufliche Karriere. Auch in Zukunft.

Denn kaum jemand bezweifelt, dass der Tourismus in den kommenden Jahrzehnten Bergbau und Fischfang als führende Sektoren der namibischen Wirtschaft überholt. Und nichts spricht dagegen, dass die deutschen Touristen auch künftig einen großen Anteil an den Besuchern Namibias stellen - vielleicht auch ein Stück weit deshalb, weil sie hier in ihrer Muttersprache willkommen geheißen werden. ■

Sven-Eric Kanzler

**Anm. der Red.:** Der Autor ist seit seiner Selbstständigkeit 2001 als Berichterstatte und PR-Berater im Tourismus tätig.



**Hier spricht man (auch) Deutsch: der Namibia-Stand auf der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin, die größte Branchenmesse der Welt.**

• Foto: Stefan Fischer

**Besuchen Sie die AZ im Internet:  
www.az.com.na**

**Gondwana Desert Collection**  
Erleben Sie die 4 Wüsten im Süden Namibias

Kalahari Anib Lodge • Cañon Lodge  
Cañon Village • Cañon Roadhouse • Cañon Mountain Camp  
Klein-Aus Vista • Namib Desert Lodge

**Gondwana Desert Collection:**  
Tel: +264-61-230066 • Fax: +264-61-251863  
info@gondwana-desert-collection.com • www.gondwana-desert-collection.com

**MULTI-TOW**  
MULTI - TOW NAMIBIA CC

**TRAILERS & SKIP CONTAINERS**

- multi-lank - 500 ltr / 900ltr / 1500ltr / 2000 ltr
- multi-ramps
- canvas or steel lids to prevent waste to be blown off by wind
- own colour scheme
- attachment to hook up cable drums
- multi-fighter (fire fighting)
- forklift attachment
- diesel tanks

1.5 tons  
2 tons  
4.6 tons  
6 tons

drawn by normal 1-ton pickup • multi-skip container • single axle c/w run over brakes • double axle c/w run over brakes • manual or electric winch • extra platform to convert into flat deck trailer •

Tel: +264-61-233693 • Fax: +264-61-233272 • Cell: +264-81-128 9990  
Mail: hira@multi-tow.com.na • Web: www.whoznamibia.com  
P.O. Box 20286 - 5 Nickel Street - Prosperitas - Windhoek - Namibia

# Stellenwert der deutschen Sprache bei Ohlthaver & List

**W**indhoek im Jahre 1919. Die Gründung der Ohlthaver&List-Bankkommission durch Carl List und Hermann Ohlthaver läutete die die Geburt der Ohlthaver&List-Gruppe ein. Uns ist überliefert, dass diese anfängliche Partnerschaft 1923 in Ohlthaver & List Limited umgewandelt wurde. Obwohl Bankier, hatte Carl List einen guten Spürsinn für Investitionen. So wurde Ohlthaver & List ein namhafter Anteilseigner der Felsenkeller Brauerei Limited. Diese wurde später in Süd-West-Brauereien umbenannt. Im Zuge der politischen Unabhängigkeit Namibias wurde diese in Namibia Breweries Limited umbenannt. Karl Werner Rudolph List, Carl Lists Sohn, übernahm ab 1964 den Vorsitz und die Geschicke der Ohlthaver & List Limited. In den folgenden Jahren verzeichnete Ohlthaver & List ein rasantes Wachstum. Heute zählt das Unternehmen zu den führenden im Land und ist in den Wirtschaftssektoren Getränkeherstellung, Fischerei, Tourismus, Einzelhandel, IT, Immobilien und Schiffswartung tätig. Das Unternehmen hat sich erfolgreich den sozialpolitischen Veränderungen der letzten Jahre angepasst. Dennoch bleibt es unbestritten, dass Ohlthaver & List im



Bei O&L feiert man die Feste so, wie sie gerade anfallen. Elize Lind, Peter Gruettmeyer und Sven Thieme (v.l.n.r.) schätzen das deutsche Reinheitsgebot.

• Foto: O&L

Wesen ein ursprüngliches Produkt deutschen Geschäfts sinns geblieben ist.

## Stellenwert der deutschen Sprache bei O&L:

Das frühzeitliche Wirken der Gründerväter Carl List, Hermann Ohlthaver und Werner List ist allgegenwärtig, so auch im alltäglichen Sprachgebrauch unserer Angestellten. Allgemein ist Sprache das wichtigste Verständigungsmittel und zugleich Bindeglied zwischen unseren 4000 Mitarbeitern. Sie ermöglicht ein gemeinsames Werken und Schaffen. Das Schreckenszenario einer babylonischen Verwir-

rung hat bei uns somit keinen Platz. Aber wie genau ist es in der multikulturellen Unternehmenskultur der Ohlthaver&List-Gruppe um die deutsche Sprache bestellt? „All employees are kindly requested to timely collect their Haustrunk or else it will be forfeited,“ steht auf einer Infowand im O&L-Zentrum, der Konzernzentrale der Ohlthaver&List-Gruppe. Haustrunk? Moment, das ist doch ein deutsches Wort! Der Leser hat richtig gelesen. *Haustrunk* ist ein hausseigenes flüggles Wort, das die monatlichen Vergünstigungen an unternehmensei-

genen Getränken für Angestellte beschreibt. *Haustrunk* ist deutsch – *Haustrunk* ist uns, in der Ohlthaver&List-Gruppe, wichtig! Oder wie wäre es mit *Hauspost*, einem internen, postalischen Zustellsystem der Unternehmensgruppe? Wurde das Hauspostsystem in den Jahren unserer Gründerväter eingeführt, so hat es sich über Jahrzehnte bewährt. Nicht immer, aber immer öfter werden Briefe und Päckchen verlässlich und zeitgenau zugestellt.

Hopfen und Malz, Gott erhalt's! Die berufliche Laufbahn eines Bierbrauers bei

Namibia Breweries Limited (NBL) setzt Kenntnisse der deutschen Sprache und Braukultur voraus. Deutsche Sprachkenntnisse sind die Grundvoraussetzung einer Teilnahme an technischen Lehrgängen in Deutschland. Der traditionsreichen deutschen Braukultur ist das deutsche Reinheitsgebot von 1516 zu verdanken, mit welchem NBL seit über 80 Jahren seine berühmten Durstlöcherer Tafel Lager und Windhoek Lager in unserem Lande braut. Demnach ist das deutsche Reinheitsgebot auch das Erfolgsrezept des anhaltenden internationalen Siegeszug der Biermarke Windhoek Lager. Im Umkehrschluss würde dieses bedeuten, dass es die NBL mitsamt ihrer hervorragenden Rolle in der namibischen Wirtschaft ohne das deutsche Reinheitsgebot so nicht geben würde. Getreu ihrer Entstehungsgeschichte fördert und unterstützt die NBL daher tatkräftig kulturelle Veranstaltungen der deutschsprachigen Gemeinschaft in Namibia. Hervorzuheben sind der Windhoek Karneval, Sport Klub Windhoek, Verbände sowie Aktivitäten verschiedener deutscher Schulen.

Allzu oft irrt man in der Annahme, dass deutsche Touristen generell der englischen Sprache mächtig seien. In un-

serer Sparte Tourismus vertrauen wir mehr und mehr auf die Mehrsprachigkeit unserer Angestellten. Deutschkenntnisse und deren Anwendung gehören selbstverständlich dazu. So zum Beispiel auf Mokuti Lodge, wo sich Besucher seit jeher über ausgesprochen gute Deutschkenntnisse der Angestellten freuen. Zum einen erfüllen diese Kenntnisse



die eine oder andere Erwartungshaltung deutschsprachiger Touristen. Zum anderen runden diese ein gutes, kundenorientiertes Serviceangebot ab. Damit zusammenhängend reflektieren Unterkünfte wie das Hotel Thüringer Hof in Windhoek, das Strand-Hotel in Swakopmund oder die Midgard Lodge den deutschen Ursprung ihrer Begründer.

Fortsetzung auf Seite 25

Anzeige










## DEUTSCHTUM IN NAMIBIA

Trotz der kurzen deutschen Kolonialgeschichte von 1884 -1915 ist ihr Einfluss in vielen Teilen Namibias deutlich sicht-und spuerbar.

In allen Lebensbereichen erfahrt man taeglich die Sprache und Kultur der Deutschen. Ihre sauberen Lebensgewohnheiten, die Gruendlichkeit und der Fleiss mit denen Angelegenheiten angegangen und ausgefuehrt werden und deren produktive und wirksame Ergebnisse kann man staendig beobachten.

Die vielen deutschen Unternehmen aller Art, sowie die betraechtliche deutsche Unterstuetzung einer Vielzahl von Organisationen speziell in wissenschaftlichen und kulturellen Bereichen wie die Namibia Wissenschaftliche Gesellschaft und das Museum in Swakopmund, um nur einige zu nennen, sind den meisten bekannt.

Die deutsche Bevoelkerung kann stolz sein auf ihre laufenden Beitrage zur namibischen Gesellschaft und ihre Errungenschaft in der Vergangenheit und sich bewusst sein dass dies allgemein anerkannt wird ebenso wie das in ihr liegende Potential fuer eine bessere Zukunft. Dies besondes im Tourismusbereich wenn man an die tausende deutscher Touristen mit ihren Beitragen zur Wohlfahrt Namibias und die grosszuegige Unterstuetzung der deutschen Bundesregierung denkt.

**HAROLD PUPKEWITZ**  
EXECUTIVE CHAIRMAN
















Fortsetzung von Seite 24

Liebe, so sagt man, geht durch den Magen. Vertraut man dieser Weisheit, bedeutet jeder Kauf eines Produkts von der Windhoek Schlachterei eine Liebe aufs Neue. Deutsche Fleischmeistertradition und althergebrachte Gewürze und Zutaten sind die Grundlage für Geschmack und Qualität der Fleisch- und Wurstwaren. Besonders erfolgreich ist die Windhoek Schlachterei mit ihrem leckeren Dauer- und Frischwurstangebot und dem Schinkensortiment.

Deutscher als deutsch geht es mitunter in unserem Kon-

zernvorstand zu, in dem nachweislich vier der sieben Vorstandsmitglieder deutsche Wurzeln haben. Getreu dem Motto „Ordnung muss sein“ sorgen diese ehrwürdigen Herren für den Erhalt deutscher Tugenden in der O&L-Gruppe. Hierzu kommt eine Askese, also der Verzicht auf sinnliche Genüsse, zugunsten der Erreichung eines höheren Ziels, die ihresgleichen in Namibia sucht. Mit teutonischer Zielstrebigkeit wurden im Zeitraum zwischen 2002 und 2007 diverse Sparmaßnahmen eingeführt. Diese hatten eine Zielsetzung: O&L

rentabler zu gestalten. Von Disziplin zeugt auch die Bereitschaft unserer Angestellten, sich unseren Unternehmenswerten unterzuordnen. Nachhaltigkeit, kommunikatives Denken und Ehrlichkeit werden bei uns großgeschrieben. Das Programm, anhand dessen diese Werte vermittelt werden sollen, heißt „Mwenyopaleka“ – Wiedergeburt auf Oshiwambo.

Trotz Wiedergeburt wird die deutsche Sprache auch in der Zukunft ihren angestammten Platz in unserer Unternehmensgruppe behalten. ■

Patrick Hashingola, O&L



Werner List hat die eng mit Deutsch verknüpfte Firmenphilosophie in zweiter Generation fortgesetzt. • Foto: O&L

**Termine\***

**23. Juli 2007, 18.30 Uhr:** „Was ist los mit der deutschen Sprache?“ - Vortrag von Prof. Ludwig Eichinger, Direktor des Instituts für Deutsche Sprache (IDS), Mannheim (Goethe-Zentrum)

**24. Juli 2007, 18.30 Uhr:** Eröffnung der Wanderausstellung „jung.de - Jugendliche in Deutschland“ (Goethe-Zentrum)

**3. August 2007, 19.11 Uhr:** Karneval in Tsumeb: Vorstellung des Prinzenpaares und Büttenabend (Vereinsheim Schützenplatz)

**4. August 2007, 11.11 Uhr:** Karneval in Tsumeb: Straßenumzug (Hauptstraße) mit anschließendem Ausklang (Vereinsheim Schützenplatz)

**3. August 2007:** Basar der Delta-Schule Windhoek, DSW (DSW-Gelände in Windhoek, Rev. Michael-Scott-Straße)

**3. bis 5. August 2007:** Karneval „Matioka Royal“ in Stellenbosch (Vander-Stel-Sportgelände)

**17. August 2007, ab 12 Uhr:** Basar der Deutschen Höheren Privatschule (DHPS) Windhoek (DHPS-Gelände in Windhoek, Churchstraße)

**22. bis 27. August 2007:** Singtage der Kantorei Swakopmund (Haus der Jugend, Swakopmund)

**31. August 2007:** Karneval in Lüderitzbucht, Turnhalle

**2. September 2007, 18.00 Uhr:** „Deutsch-afrikanischer Stipendiatenaustausch / Eine Initiative des Bundespräsidenten“ – öffentlicher Empfang von 24 jungen Akademikern aus Deutschland, Namibia und anderen Ländern aus dem südlichen Afrika (Goethe-Zentrum, Windhoek)

**13. bis 16. September 2007:** 37. Synodaltagung der ELKIN (DELK) zum Gesamtthema: „Vertraut den neuen Wegen – miteinander Gott entdecken“ (Gemeindezentrum Windhoek)

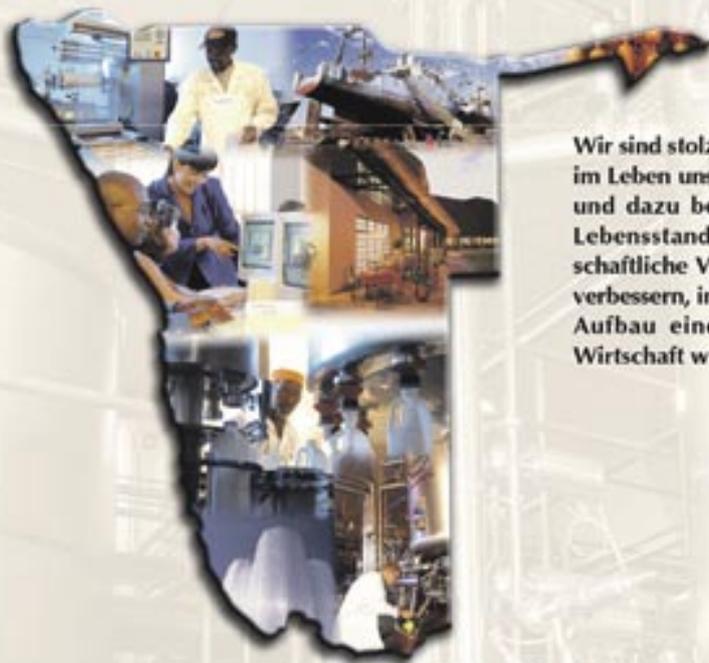
**29. September 2007, 18.30 Uhr:** Galaabend des Projekts Lilie / Auszeichnung von Lehrern (Windhoek, NamPower Convention Centre)

**27. und 28. Oktober 2007, ab 11 Uhr:** Oktoberfest des Sport-Klubs Windhoek, SKW (SKW-Gelände in Olympia)

**24. November 2007, 18 Uhr:** Weihnachtsfeier des Volkstanzkreises Windhuk (Heim der Pfadfinder vom Horst Windhoek, Robert-Mugabe-Avenue)

\* Die Aufstellung enthält eine Übersicht relevanter Sprach- und Kulturveranstaltungen bis zum Jahresende. Es wird keine Garantie auf Vollständigkeit gegeben.

# Zusammen die Zukunft bilden.



Wir sind stolz, ein wichtiger Bestandteil im Leben unserer Bevölkerung zu sein, und dazu beitragen zu können, den Lebensstandard und das sozialwirtschaftliche Vermögen entscheidend zu verbessern, indem wir unsere Kraft dem Aufbau einer innovativen, starken Wirtschaft widmen.

Als führender Lieferant von Qualitätsprodukten und Dienstleistungen für lokale und regionale Märkte, führen wir innovative und effektive Systeme ein, um stets Produktion und Dienstleistungen zu verbessern.

Ohlthaver & List besteht aus einer Zusammenstellung verschiedener Firmen, wie z.B. Namibia Breweries, Namibia Dairies, Hanganana Seafood und Namib Sun Hotels, basierend auf sieben Industriebereiche: Nahrungsmittel, Getränke, Einzelhandel, Informationstechnik, Immobilien, Urlaub und Freizeit, sowie allgemeine Dienstleistungen. Diese umfassen 15 Firmen, die eine Vielzahl von Niederlassungen in ganz Namibia unterhalten. Durch unser Angebot von kundenorientierten Produkt- und Service-Lösungen spielen wir eine wesentlich Rolle auf dem

namibischen Markt. Aus der konsequenten Nutzung von Synergieeffekten, wie der gegenseitigen produktbezogenen Belieferung und der gemeinsamen Nutzung von Lagerflächen, resultieren wirtschaftlich effektive Geschäftsabläufe und damit unsere Konkurrenzfähigkeit.

Seit fast einem Jahrhundert trägt Ohlthaver & List durch Investitionen in das Land und in dessen Bevölkerung und der damit verbundenen Erhöhung des Lebensstandards und der verbesserten Marktmöglichkeiten maßgeblich zum namibischen Wirtschaftswachstum bei. Auf unserem weiteren Weg werden wir Namibia auch weiter auf eine führende Rolle als eine weltweit konkurrenzfähige Nation mit einer erstklassig funktionierenden Wirtschaft vorbereiten.

**Ohlthaver & List**  
Group of Companies



# Studium in Deutschland: Mit dem Abitur spart man Zeit und Geld

Die Deutsche Höhere Privatschule (DHPS) ist eine Einrichtung, die Jugendlichen als „Sprungbrett“ fürs Studium dient. Als Voraussetzung dafür gelten die Abschlüsse NSSC (Namibian Senior Secondary Certificate, Nachfolger des HIGCSE, wird in Namibia und Südafrika akzeptiert) und das deutsche Abitur bzw. ab 2009 (erster Jahrgang) die Deutsche Internationale Abiturprüfung (DIAP). Über 95%

der Abgänger wählen die berufliche Karrieremöglichkeit des Studiums, erklärt DHPS-Verwaltungsleiter Johannes Barabas. „Etwa 80 Prozent gehen zum Studium nach Südafrika, ca. fünf Prozent zur namibischen Universität (UNAM) und der Rest in andere Länder der Welt“, führt er aus. Noch heute herrschen Unwissen und Unsicherheit bei Eltern und Schülern, was die Studienmöglichkeiten und die Unterschiede an-

gehen. Deshalb hier eine kurze Situations-Zusammenfassung.

**Studieren in Südafrika:** An der DHPS gibt es jährliche Informationsveranstaltungen von südafrikanischen Hochschulen. Direkte Anfragen an die Hochschulen im Nachbarland sollten laut Barabas stets an das Büro für internationale Studenten der jeweiligen Universität gerichtet werden. Das NSSC der DHPS ist in Südafrika anerkannt, da an der

DHPS alle für die Zulassung notwendigen Fächer auf dem so genannten higher level unterrichtet und abgeschlossen werden. Bei der Zulassung zu südafrikanischen Universitäten steht das DIAP bzw. Abitur dem NSSC in keiner Weise nach; es wird bei der Zulassung zu einzelnen Fachbereichen sogar über dem NSSC bewertet.

Wer einen deutschen Pass hat, zahlt geschätzte N\$ 70 000 Studiengebühren pro Jahr und so-

mit einem ca. dreimal so hohen Betrag wie ein Student mit einem namibischen Pass (Status: SADC-Student). Für Studenten mit Daueraufenthaltsgenehmigung (permanent residence) sind die Gebühren von Hochschule zu Hochschule unterschiedlich.

In Südafrika liegt die Ausländerquote für das Jahr 2008 bei ca. 72 000 Studenten (im Vergleich zu 2007 gleich bleibend), die mit etwa 48 000 längst

nicht ausgeschöpft wird. Universitäten in Kapstadt oder Stellenbosch sind sehr beliebt und deshalb schnell „besetzt“. Die Auswahl erfolgt nach Noten und mittels Eignungstests, auch der Bewerbungszeitpunkt wird berücksichtigt. An anderen Hochschulen (z.B. in Bloemfontein, East London, Port Elisabeth, Pretoria) gibt es jedoch stets freie Plätze. „Die Kapregion ist sehr beliebt – wer sich also nur darauf konzentriert, muss

deshalb mit Absagen rechnen“, sagt Studienberaterin Vera Gretschel, die dazu rät, für das Studium auch andere Hochschulen bzw. Standorte in Betracht zu ziehen.

Die Hochschulen in Südafrika akzeptieren laut Barabas das Englisch-Niveau der DHPS-Abgänger, auch der Abiturienten. „Das Englisch im DIAP ist laut Aussagen von allen betroffenen Behörden mehr als ausreichend für das Studium, die Angst der Eltern ist also unbegründet“, so Barabas.

**Studieren im deutschsprachigen Raum:** Mit DIAP hat man die Zugangsberechtigung für alle Hochschulen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Luxemburg und der Schweiz. Wer mit DIAP in Deutschland studiert, hat geschätzte Kosten (Gebühren, Unterkunft usw.) von N\$ 110 000 pro Studienjahr.

Studienbewerber in Deutschland mit dem NSSC (der den Abschluss des Deutschen Sprachdiploms II, DSD II, einschließt, weil dieses Teil des Pflichtlehrstoffs an der DHPS ist) haben folgende Möglichkeiten: **1.** Sie können ein Jahr an der UNAM oder in Südafrika studieren und sich somit die Zugangsberechtigung für Deutschland erwerben – die Fakultät darf dann aber nicht gewechselt werden. Kosten (inkl. Kurse und Unterkunft): geschätzte N\$ 70 000. **2.** Sie können einen verpflichtenden, einjährigen Vorbereitungskurs beim Studienkolleg in Deutschland belegen und sind dann für die deutschen Hochschulen zulassungsberechtigt. Kosten (inkl. Unterkunft): geschätzte N\$ 110 000. Wer also mit dem DIAP in der Tasche studieren will, spart nicht nur ein Jahr Zeit, sondern auch Geld und eröffnet sich eine breite, internationale Auswahl der Hochschulen. Eine weitere Finanzierungsmöglichkeit für ein Studium in Deutschland ist das Stipendium, wie es z.B. von Bayer, BMW, Mercedes, SAP und Siemens angeboten wird. „Die Unternehmen sind noch nie so gezielt an die Schulen herangetreten wie jetzt – wegen der Zweisprachigkeit suchen sie gezielt nach Abgängern von Auslandsschulen“, erklärt Barabas.

**Informationen:** Rund ums Studium informieren an der DHPS Vera Gretschel und Ulrich Lehmann. Info- und Recherchetipp im Internet - Studium in Südafrika: [www.hesa-enrol.ac.za/mb/abus.htm](http://www.hesa-enrol.ac.za/mb/abus.htm), Studium in Deutschland: [www.studieren.de/](http://www.studieren.de/) ■

## Ohne Sie hätten wir es nicht schaffen können.

Bereits in den letzten drei Jahren erfahren wir besondere Anerkennung wegen unseres begeisterten Einsatzes und unseres Pflichtgefühls. Die internationale Finanz-Zeitschrift Euromoney hat uns zur Besten Bank Namibias 2006 gewählt. Auszeichnungen von anderen internationalen Magazinen schließen die Wahl zur "The Bankers Best Bank" und zur "Best Foreign Exchange Bank in Africa" von "Global Finance" ein. Wir sind überwältigt von diesen Auszeichnungen - wir wissen, dass es ist die außergewöhnlich gute Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist, die uns so erfolgreich macht...

Inspiziert. Motiviert. Involviert.

 Standard Bank

# Brötchen mit der Hand geformt

Tradition verpflichtet: Probst-Bäckerei bietet Qualität, die schmeckt

Walvis Bay (fis) → Das halbe Jahrhundert ist fast geschafft: Am 8. August begeht Willi Probst Bäckerei & Café/Restaurant das 50-jährige Firmenbestehen. Wenn sich auch Eigentümer, Räumlichkeiten und Angebot verändert haben, eines bleibt: die deutsche Backtradition.

Mit Willi Probst hat sie hier begonnen, als sich der Bäckermeister 1957 in Walvis Bay niederließ und seine Bäckerei eröffnete. Inzwischen ist mit Astrid Deetlefs die 3. Generation in der Familienverantwortung, und auch die vierte Generation ist teils schon im Geschäft aktiv. „Hier gibt's noch richtige Buttercremetorte sowie Käsekuchen und Schwarzwälder Kirschtorte“, sagt Deetlefs nicht ohne Stolz. Letztere wird übrigens mit Sauerkirschen bestückt, die aus Deutschland importiert werden. Und: Die Torten sind beliebtes Fotomotiv deutscher Touristen. Diese loben u.a.

auch die Brötchen von Probst, die hier noch nach traditioneller Methode mit Dampf im Ofen gebacken werden. „Jedes Brötchen wird mit der Hand geformt“, ergänzt Deetlefs.

Der Anspruch an Qualität hat natürlich seinen Preis: Und so beginnt der Arbeitstag in der Backstube gegen 3 Uhr morgens, ab 6.15 Uhr gibt's bereits frische Brötchen. Eine Stunde später ist das erste Brot des Tages fertig, ebenfalls nach alter Tradition: Berliner Landbrot zum Beispiel, oder zwei Ausführungen des Graubrottes (mit 50 oder 100% Roggenmehl). Das klassische Vollkornbrot wird anderswo gebacken, aber bei Probst verkauft – Firmengründer Willi Probst hatte das Rezept mitgebracht, später aber abgegeben.

Deutsches Bäckereihandwerk geht mit deutscher Sprache einher. „Unsere Angestellten sprechen auch Deutsch, weil sie ja die richtigen deutschen Namen für die Pro-

dukte kennen müssen“, erklärt Frau Deetlefs. Zum Beispiel für das Gebäck – sie zählt auf: „Da haben wir original Schweineohren, Pariser Waffel, Negerküsse, Schomaecke, Florentiner und vieles mehr.“ Alles nach traditionellem Rezept gebacken, versteht sich. „Unsere Berliner werden heute noch mit Milch und Eiern gemacht“, so Frau Deetlefs.

Damit nicht genug: Auch im der Bäckerei angegliederten Restaurantbetrieb wird großer Wert auf Qualität gelegt. Die Soßen werden noch selbst gemacht, ganz im Gegensatz zur „Schnellvariante“ Pulver und Wasser. Auch zwischen gekochtem Eisbein und Haxe (im Ofen mit Bier gebraten) wird hier noch unterschieden.

Ein Familienbetrieb feiert Jubiläum – und auch in der zweiten Hälfte des Firmenjahrhunderts ist ein Besuch immer ein Genuss. ■



Von Brot bis Torte – nach alter Tradition gebackene Leckereien gibt's stets frisch bei der Probst Bäckerei. • Foto: Astrid Deetlefs

Anzeige



Woermann Brock

Swakopmund • Tel.: 064-415500

Wir bieten unseren verehrten Kunden auch eine große Auswahl verschiedener deutscher Markenprodukte an



AZ 3/15-18/7 RE

Sport, Gesellschaft, Kultur, Schulfeste und Tagesgeschehen - ausgewählte Höhepunkte in Bildern finden Sie in dutzenden Fotogalerien auf der AZ-Homepage.

**AZ online** - alles auf einen B(K)lick!

Immer wieder neue Fotos - ein B(K)lick lohnt sich: [www.az.com.na](http://www.az.com.na)



**W. PROBST BAKERY**  
**BOULEVARD CAFÉ**  
 Konditorei und Restaurant  
 Tel.: 064-202744 - Postfach 434  
 WALVIS BAY

*Nach einem erlebnisreichen Tag  
 verwöhnen wir Sie gerne mit  
 unserer gut bürgerlich deutschen  
 Küche, leckeren belegten Brötchen  
 sowie mit echter Sahnetorte,  
 Käsekuchen und erfrischenden  
 Eisbechern.*



Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Experience the Bay in Luxury

**Catamaran**  
 CHARTERS

Dolphin & Seal Cruises aboard

Unter deutscher Leitung

'Silverwind' & 'Silversand'

Tel: +264-64-200 798 Fax: +264-64-200 598 Cell: 081-129 5393  
[www.namibiancharters.com](http://www.namibiancharters.com)

# Deutsch - Namibische Entwicklungszusammenarbeit



Deutschland und Namibia verbindet eine besonders enge Partnerschaft. Die Entwicklungszusammenarbeit zwischen beiden Ländern ist integraler Bestandteil und eine tragende Säule dieser besonderen Beziehungen. Dies kommt sowohl in der Einstufung Namibias als Schwerpunktpartnerland als auch im Umfang der deutschen Hilfeleistungen für Namibia zum Ausdruck. Namibia empfängt pro Kopf die mit Abstand höchsten deutschen Entwicklungsleistungen in Afrika.

Die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit konzentriert sich seit dem Jahr 2001 auf die folgenden Schwerpunkte:

- Schutz natürlicher Ressourcen und ländliche Entwicklung
- Nachhaltige Wirtschaftsförderung
- Unterstützung des Transportsektors

Ferner unterstützen die deutschen Organisationen den Kampf der namibischen Regierung gegen HIV/AIDS.



Die KfW Entwicklungsbank setzt im Auftrag der deutschen Bundesregierung die deutsche staatliche finanzielle Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern weltweit um. Die KfW finanziert Investitionen in die soziale und wirtschaftliche Entwicklung und ist gegenwärtig in mehr als 100 Ländern weltweit aktiv. Mehr als 40 Jahre Erfahrung ermöglichen es der KfW, ihren Partnern nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch die erforderliche Expertise zur erfolgreichen Realisierung von Entwicklungsprojekten anzubieten. Mit Gesamtzusagen im Rahmen der finanziellen Zusammenarbeit von rd. 250 Millionen Euro seit 1991 ist Namibia eines der wichtigsten Partnerländer der KfW in Afrika. Die gegenwärtigen Schwerpunkte der Zusammenarbeit umfassen Investitionen in das Straßennetz sowie den Ausbau des Hafens Walvis Bay, die Unterstützung der Landreform in den Kommunalgebieten, den Ausbau von Nationalparks, ein breites Programm zur Entwicklung des namibischen Finanzsektors sowie Sonderengagements in den Bereichen Bildung und HIV/AIDS-Prävention. Darüber hinaus hat die KfW in der Vergangenheit wesentliche Beiträge zur Verbesserung der Wasserversorgung sowie im Bereich Einfamilienwohnungsbau für arme Bevölkerungsgruppen geleistet. Die KfW verfügt über eine permanente Repräsentanz in Windhoek.  
Mail: aino.kfw-windhoek@tway.na <http://www.kfw.de>



Die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) ist eine dem Bundeswirtschaftsministerium untergeordnete Fachbehörde. Eine der Aufgaben der BGR besteht in der staatlichen Technischen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den Ländern des Südens. Mit Namibia bestehen seit 1990 Kooperationsprojekte mit dem Geologischen Dienst Namibias (GSN) und dem Ministerium für Landwirtschaft, Wasser und Forst (MAWF). In der Öffentlichkeit besonders wahrgenommen wurden die Einsätze des BGR-Hubschraubers zu aerogeophysikalischen Messungen. Derartige Messungen, sowie die Anwendung anderer moderner Untersuchungsmethoden dienen der Erkundung und Bewertung des Geopotentials des Landes (Bodenschätze, Grundwasser, Umweltschutz). Sämtliche Projekte der BGR mit den namibischen Partnern setzen einen starken Fokus auf Aus- und Weiterbildung, so dass auf lange Sicht die namibischen Fachleute in der Ausübung ihrer Aufgaben gestärkt werden. Laufende Projekte sind der Aufbau der Abteilung Umwelt- und Ingenieurgeologie beim Geologischen Dienst Namibias (GSN) sowie die Grundwassererkundung im Cuvelai-Etosa Becken.  
Mail: zauserh@maawd.gov.na <http://www.bgr.de>



InWent - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH steht für Personal und Organisationsentwicklung in der internationalen Zusammenarbeit. Rund 55.000 Personen nehmen jährlich an InWent Bildungs- und Dialogprogrammen teil. Schwerpunkte der InWent Kooperation in Namibia sind:  
Capacity Building im Straßenbausektor: SMMEs Förderung (Partner: Roads Authority, KfW, GTZ, DED); Logistik & Handel in der Transportwirtschaft (Partner: Walvis Bay Corridor Group, Unternehmen der Transportwirtschaft, CATSI); Förderung von SMMEs in ländlichen Gebieten (Partner: Ministry of Education, NCC, DECOSA, OVTG); grenzüberschreitendes Management natürlicher Ressourcen in der SADC Region (Partner: KfW, GTZ, UNDP, GEF, GWP); Strategien gegen HIV/AIDS (Partner: Ministry of Education, UNAM, TTC, GTZ); Implementierung der Charta des öffentlichen Sektors (Partner: OPM)  
Mail: al-jafail@ra.org.na <http://www.inwent.org>



Die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH arbeitet seit der Unabhängigkeit Namibias 1990 im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit Namibia zusammen. Im Rahmen des namibisch-deutschen Entwicklungsschwerpunktes „Ressourcenschutz und ländliche Entwicklung“ unterstützt die GTZ verschiedene Projekte mit dem Ziel, den Zugang zu Land und die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen zu verbessern. Im Schwerpunktbereich „Transport“ berät die GTZ das namibische Transportministerium mit zwei Langzeitfachkräften und einem Bündel von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die Planung, Organisation, Koordinierung und Finanzierung des Straßensektors zu verbessern. Im Rahmen des Schwerpunktes „Nachhaltige Wirtschaftsförderung“ unterstützt die GTZ die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Wachstum und Beschäftigung, die Privatwirtschaftsförderung mit Fokus auf Klein- und Kleinstgewerbebetriebe sowie den Aufbau einer Mikrofinanzinstitution in den nördlichen Regionen. Das Projekt zur HIV/AIDS-Bekämpfung unterstützt die Partnerministerien bei der Umsetzung von HIV/AIDS-Mainstreaming-Aktivitäten und der Einführung von Arbeitsplatzprogrammen.  
Mail: gtz-namibia@gtz.de <http://www.gtz.de>



Der Deutsche Entwicklungsdienst (DED) ist ein Personalentsendendienst, der im Auftrag der deutschen Regierung Fachkräfte für die Entwicklungszusammenarbeit entsendet. In Namibia sind gegenwärtig 26 Entwicklungshelfer und 9 Nachwuchsförderkräfte im Einsatz. Sie stehen einheimischen Organisationen, Ministerien und Institutionen beratend zur Seite und unterstützen sie bei der Umsetzung verschiedener Projekte. Darüber hinaus fördert der DED auch einheimische Fachkräfte in den Partnerorganisationen. Der DED arbeitet eng mit den anderen deutschen Entwicklungshilfeorganisationen zusammen. So wird zum Beispiel gemeinsam mit der KfW Entwicklungsbank im Fachbereich „Ressourcenschutz und ländliche Entwicklung“ die Etablierung von Gemeindeförstern gefördert, die Bekämpfung von HIV/AIDS wird in einem Kooperationsprojekt mit der GTZ vorangetrieben. Auf diese Weise werden die Kompetenzen der einzelnen Organisationen gebündelt und Synergien genutzt. Ein wichtiger Bestandteil der DED Arbeit ist außerdem das Engagement in sogenannten Public-Private-Partnerships. Dies sind Kooperationen mit finanzkräftigen privatwirtschaftlichen Unternehmen, in denen Vorhaben gefördert werden, die einen entwicklungspolitischen Nutzen nach sich ziehen.  
Mail: ded@tway.na <http://namibia.ded.de>



Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) ist eine Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH und der Zentralstelle für Arbeitsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit. CIM unterstützt verschiedene namibische Partnerorganisationen durch den Einsatz von integrierten Fachkräften. In Namibia sind derzeit insgesamt 11 CIM-Experten in verschiedenen Institutionen, wie dem Polytechnic of Namibia, dem Ministerium für Arbeit, Transport und Kommunikation, dem Umweltministerium, der Walvis Bay Korridor Gruppe, der Roads Authority, NamPort und dem Namibischen Institut für Demokratie platziert. Ein weiterer Ausbau der Zusammenarbeit in den Schwerpunkten „Wirtschaftsförderung“ und „Ressourcenschutz und ländliche Entwicklung“ ist geplant.  
Mail: cim@gtz.de <http://www.cimonline.de>